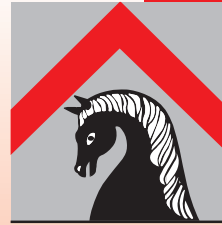


Gemeindeblatt

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at · Zulassungsnr.: 20313189U



Ebbs

Juli 2022
39. JAHRGANG · NR. 171

Öffentliche Gemeindeversammlung Seite 4-5



Vereine stellen sich vor: Tennisclub Ebbs 38 | Ausstieg aus Öl und Gas 48 | 25 Jahre Hallo du 50-51



Blick vom Bereich „Teufelskanzel“
auf unser Heimatdorf
und die Untere Schranne.
(Fotonachweis: Ignazio Romano)

Bürgermeisterbericht

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Freunde und Gäste von Ebbs!

Es freut mich, euch die neue Sommerausgabe des Ebbs'er Gemeindeblattes vorstellen zu können. Unser Zeitungsteam hat mit einer Reihe von Gastredakteuren wieder einen interessanten und bunten Querschnitt der wichtigen Ereignisse in unserer Gemeinde in den letzten Monaten sowie einen kurzen Ausblick auf geplante Veranstaltungen und bevorstehende Themen zusammengestellt.

Der **Rechnungsabschluss für das Jahr 2021** konnte mit einem erfreulichen Ergebnis präsentiert werden und fand auch eine breite Zustimmung im Gemeinderat. Trotz finanziell sehr aufwendiger Großprojekte in den letzten Jahren (Feuerwehrhaus, Fußballplatz, Kindergarten, Spielplatz, ...) konnte die **gute Finanzlage** der Gemeinde stabil gehalten werden. Dabei sind die Rücklagen für die kommenden Vorhaben Gemeindezentrum und Landesmusikschule nicht angetastet, ja sogar aufgestockt worden.

Im heurigen Jahr sind neben dem Start der bereits angesprochenen Projekte **massive Straßensanierungen** (Kaiserbergstraße mit Sanierung des Oberflächenwasserkanals, Oberndorf, Eichelwang, Abbiegespur Schanz, Hofzufahrt Zottenhof, usw.), der **Kauf** eines neuen **Einsatzfahrzeuges für die Feuerwehr**, der Austausch von Bauhoffahrzeugen, eines Rasenmähers für den Sportplatz sowie der **Neubau einer Panoramasauna** im Hallo du neben kleineren Anschaffungen im Investitionsprogramm der Gemeinde eingeplant. Zudem werden **erhebliche Mittel für das Sozialzentrum**, den Umbau bzw. Ausbau der Pflegestation im Wohn- und Pflegeheim, für die Energiewende als Förderung für Solar und Photovoltaik sowie für regionale Verpflichtungen aufgebracht.

Die mehrmalige Ausschreibung der vakanten Stelle als Schulleiter an unserer Volksschule ist leider ohne eine Bewerbung abgelaufen.

Seitens der Bildungsdirektion Tirol gibt es jetzt einen neuen Vorschlag. Es soll nun versucht werden, einen **Schul-Cluster** (Zusammenlegung der Direktionen von Volks- und Mittelschule Ebbs) zu bilden. Dabei wird in einem Findungsprozess mit allen Beteiligten angestrebt, die Vorteile einer gemeinsamen Führung zu generieren. Dieses Verfahren dauert sicher ein Jahr und wäre eine Möglichkeit, die derzeit unbefriedigende Situation zu verbessern. Auch beim Polytechnischen Lehrgang Niederndorf ist nach der Pensionierung des Direktors eine gemeinsame Leitung der Schulen durch die Mittelschule-Direktion Niederndorf angedacht.

Erfreuliches gibt es vom **Dorf- und Vereinsleben** zu berichten. Nach den vielen Monaten der Pandemie und massiver Einschränkungen kommen jetzt die Veranstaltungen, die uns so gefehlt haben, langsam wieder in Fahrt.



Nach langer Zeit konnte wieder eine Fronleichnamprozession in unserer Gemeinde abgehalten werden. (Fotonachweis: Marianne Werlberger)

Egal ob der bestens organisierte 52. Koasamarsch mit über 1.000 Teilnehmern, die eindrucksvolle Fronleichnamprozession mit Pfarre und allen Vereinen durch unser Dorf, eine beeindruckende **Landesaustellung der Tiroler Haflinger** mit exzellenten Pferden am Fohlenhof, die tolle Kulisse bei den Heimspielen unseres erfolgreichen SK Ebbs oder das Landespreismähen der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend die kommenden Dorfabende. Ja, jede Begegnung und jede Feier tut uns gut. All diese Angebote sind Stimmungsaufheller und

helfen mit, wieder mit Freude und **positiv in die Zukunft zu schauen**. Vielen Dank an alle, die sich mit vollem Einsatz und meist ehrenamtlich als Organisatoren, Betreuer oder Mitarbeiter um solche Aktivitäten bemühen und damit das Dorfleben bereichern. Wir dürfen aber in dieser Angelegenheit nicht leichtsinnig werden und müssen versuchen den für Herbst wieder befürchteten Anstieg der Corona Zahlen bestmöglich zu verhindern. Die Gemeinde Ebbs wird deshalb, wenn notwendig, auch wieder in Zusammenarbeit mit dem Land und dem Samariterbund eine Informationskampagne bzw. entsprechende Impfaktionen organisieren.

Die **furchtbaren Zustände** im Kriegsgebiet der **Ukraine** haben sich leider noch immer nicht gebessert. Von Frieden und Normalität ist man nach den andauernden Kämpfen gegen den Aggressor Russland noch weit entfernt. Die großen Leidtragenden sind die Zivilbevölkerung und hier vor allem Frauen und Kinder. Neben der Erfahrung, dass sich bereits viele private Initiativen um die **Unterstützung der vertriebenen und geflüchteten Ukrainer** bemühen, hat sich auch die Gemeinde entschlossen, zwei vorübergehend vorhandene Unterbringungsmöglichkeiten anzubieten. Wir wollen uns damit mit den Menschen aus dem Kriegsgebiet solidarisch zeigen und auch die privaten Initiativen unterstützen.

Liebe Ebbserinnen und Ebbser, ich wünsche euch einen schönen Sommer mit vielen positiven Erlebnissen und Begegnungen, einen erholsamen Urlaub mit euren Lieben und Freunden sowie unseren Kindern eine tolle und spannende Ferienzeit, vielleicht mit einem der vielen Ferien- und Betreuungsangebote in unserer schönen Gemeinde Ebbs.

Euer Bürgermeister



Josef Ritzer

 **Besuchen Sie auch:**
www.ebbs.tirol.gv.at



Stets gut besucht waren die Heimspiele unserer Fußballer. Lange dauerten die Feiern bei einem Sieg.



IMPRESSUM

Ebbser Gemeindeblatt –
Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt
der Gemeinde Ebbs

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Ebbs,
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

Redaktion:
Frank Ederegger, Gemeindeamt Ebbs
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7
Tel. +43/5373/42202-100
Fax +43/5373/42202-115
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at
www.ebbs.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer,
6341 Ebbs, Wagrain 12

Blattlinie:
Informationen amtlichen und
allgemeinen Charakters

Fotonachweis:
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.

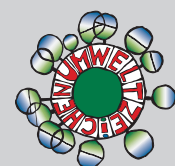
Herstellung und Druck:
Druckerei Aschenbrenner,
Untere Sparchen 50, 6330 Kufstein

Erscheinungsort: 6330 Kufstein
Verlagspostamt: 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs
An einen Haushalt - P.b.b. / Amtliche
Mitteilung

Copyright:
Um urheberrechtliche Unannehmlichkeiten zu vermeiden, weisen wir darauf hin, dass der Auftraggeber bzw. Überbringer von Unterlagen für Inserate und Textbeiträge das Urheberrecht für überlassene Fotos, Vorlagen und dergleichen haben muss und somit der Hersteller und Herausgeber des „Ebbser Gemeindeblattes“ schad- und klaglos gehalten wird.

Anmerkung der Redaktion:
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter die Verantwortlichkeit des Autors und müssen sich nicht unbedingt mit der Meinung des „Ebbser Gemeindeblattes“ decken.



Produziert nach den Richtlinien
des Österreichischen Umweltzeichens.
UW-Nr. 873



Die öffentliche Gemeindeversammlung war wieder gut besucht.

Öffentliche Gemeindeversammlung

Am 5. Juli 2022 fand in der Mehrzweckhalle Ebbs eine öffentliche Gemeindeversammlung statt, mit dem Ziel, die Gemeindebevölkerung über verschiedenste Gemeindeangelegenheiten zu informieren. Der erste Tagesordnungspunkt befasste sich mit dem Thema „Rückblick auf die Jahresrechnung 2021 und umgesetzte Projekte seit der letzten Gemeindeversammlung“. „Ohne Geld koa Musi“, so begann Bürgermeister ÖKR Josef Ritzer einen Rückblick auf die Jahresrechnung 2021. Im Ergebnishaushalt, das ist

die Gewinn- und Verlustrechnung, betragen die Erträge 13,33 Millionen Euro und die Aufwendungen 13,00 Millionen Euro sowie eine Rücklagenzuführung von knapp 17.000 Euro, dies ergibt ein positives Nettoergebnis von rund 303.000 Euro. Im Finanzierungshaushalt, dem Cash-Flow, betragen die Gesamteinnahmen ca. 17,05 Millionen Euro und die Ausgaben 13,75 Millionen Euro, sodass hier ein positives Ergebnis von 3,30 Millionen Euro erwirtschaftet werden konnte. Das Gesamtvermögen der Gemeinde betrug zum Bilanzstich-

tag ca. 97 Millionen Euro, wovon sich das Finanzvermögen mit ca. 10 Millionen Euro zu Buche schlägt. Der Schuldenstand betrug zum Jahresende 1,72 Millionen Euro bzw. 296 Euro pro Gemeindebürger. Der Verschuldungsgrad liegt mit 7,5 % in einem sehr niedrigen Bereich. Die reinen Investitionen betragen im abgelaufenen Jahr ca. 2 Millionen Euro. Die größten Einnahmeposten der Gemeinde waren die sogenannten Abgabenertragsanteile des Bundes (Anteil unserer Gemeinde am Gesamtsteueraufkommen des Bundes) mit ca. 5,81 Millionen Euro. Obwohl die Finanzkraft unserer Gemeinde laut Landesstatistik immer noch unter dem Bezirkschnitt liegt, kann man die finanzielle Lage, auch nach den Verwerfungen der letzten Corona-Jahre, durchaus als gediegen ansehen. Ausschnitt der umgesetzten Projekte seit 2017: Feuerwehrgerätehaus Ebbs, Kunstrasenplatz, Kindergartenneubau, Kleinkind-Kindergarten, Gemeindespielplatz, Erweiterung Sozialzentrum, Neubau Panoramasauna im Hallo du, Architektenwettbewerbe und Vorbereitungen für das neue Gemeindezentrum und die neue LMS, Kreisverkehr und Fußgänger-/Radunterführung Achorn-Kreuzung, Generalsanierung Lobacher Bühel, Straßen- und Wegsanierungen im ganzen Dorf, Erweiterung und Sanierung der Trinkwasserversorgung und der Abwasserentsorgung, Ausbau



Mit einer umfangreichen Powerpointpräsentation wurden die zahlreichen Themen anschaulich dargestellt.

Breitband-Glasfaserkabel, Erweiterung Urnenwand im neuen Friedhof, Ankauf bzw. Austausch verschiedener Bauhofmaschinen, Ankauf von 5 Stromaggregaten für die Versorgungssicherheit bei einem Blackout sowie diverse Grundankäufe für die Umsetzung wichtiger Gemeindeaufgaben. Dazu kommen noch die Projekte, die auf regionaler Ebene, etwa von Gemeindeverbänden oder anderen Kooperationen, umgesetzt werden und natürlich auch anteilig mitfinanziert werden müssen.

Des Weiteren berichtete Bgm. Ritzer über aktuelle Belange der Gemeindeverwaltung und der Gemeindebetriebe. Starke Traditionsbetriebe in Handel, Dienstleistung, Tourismus und Gewerbe sind die Stützen unserer Wirtschaft. Durch Betriebsneugründungen und die Ansiedlung von interessanten und innovativen Betrieben in neuen Branchen wurde dieses Gefüge noch verstärkt. Damit hat sich das Verhältnis von Arbeitsplätzen im Ort zu den Auspendlern stark verbessert. Ebenso wichtig ist für unser Dorf auch eine intakte Landwirtschaft, die mit einer flächendeckenden, naturnahen Wirtschaftsweise einerseits für gesunde und regionale Lebensmittel sorgt und andererseits für die Bürger und Gäste einen wunderschönen Naturraum mit hohem Erholungswert zur Verfügung stellt.

Dies alles ist Grundlage für das attraktive Angebot der Tourismuswirtschaft, eine gute wirtschaftliche Entwicklung in Ebbs und für die hohe Lebensqualität mit den

vielen Angeboten, die unsere Mitbürger sehr schätzen.

Ein für die Arbeit in der Gemeinde und für die Gemeindeentwicklung sehr wichtiges Ereignis, bei dem sich die Ebbserinnen und Ebbser direkt in die Gemeindepolitik einbringen konnten, waren die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen im Frühjahr 2022. Nach einem recht fairen und respektvollem Wahlkampf haben die Ebbser Wahlberechtigten bei einer guten Wahlbeteiligung für folgende Verteilung der Kräfte gestimmt: Bürgermeisterliste

Josef Ritzer - Gemeinsam für Ebbs (11 Mandate), SPÖ Ebbs - Aktiv für Ebbs (1 Mandat), EBBS.JETZT (2 Mandate) und MFG (3 Mandate). Bei der Bürgermeisterwahl wurde Bgm. Ritzer bei 2 Mitbewerbern mit großer Mehrheit die Verantwortung für weitere 6 Jahre übertragen. Mit 8 neuen GemeinderätInnen wurde fast die Hälfte der Mandate neu besetzt.

Unter Punkt 3 stellte Bgm. Ritzer die Ergebnisse der beiden Architektenwettbewerbe Gemeindezentrum und Landesmusikschule vor. Die Sammlung der Überlegungen für die Nachnutzung dieses Areals erfolgte im Rahmen eines breit angelegten Entwicklungsprozesses mit diversen Anspruchsgruppen. Darunter zählten: Dorferneuerungsprozess (2015 - 2016) mit Arch. DI Josef Wurzer unter der Patronanz Abt. Dorferneuerung, Projektentwicklung für den Kindergarten (2016 - 2017), Projektentwicklung Kleinkind-Kindergarten, Projektentwicklung Gemeindezentrum neu sowie Vorbereitung



Ein Thema der Gemeindeversammlung war der Neubau der Landesmusikschule. V.l.n.r.: LMS-Direktor Johann Maier, Planer DI Ferdinand Reiter und Bgm. ÖkR Josef Ritzer.

für den Neubau der Landesmusikschule.

Unter Punkt 4 erwähnte Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer zukünftige Projekte, Aufgaben und Pläne für die Gemeinde Ebbs. Die 2 größten anstehenden Projekte sind sicher die Neubauten des Gemeindezentrums und der Landesmusikschule. Sie werden uns in den nächsten Jahren auch finanziell sehr fordern. Das Thema Raumordnung wird mit der vorgeschriebenen Fortschreibung unseres örtlichen Raumordnungskonzeptes 2025 und den ca. 2 Jahre dauernden Vorarbeiten auf alle Fälle ein Thema in der Zukunft sein. Das oberste Ziel, mit Grund und Boden sparsam umzugehen, den jungen Familien leistbaren Wohnraum anzubieten und zu ermöglichen, Eigentum zu schaffen, sowie die wirtschaftliche Weiterentwicklung unserer Traditionsbetriebe sicherzustellen, wird eine „Herkulesaufgabe“ werden. Nicht zu vergessen, die Absicherung einer leistungsfähigen Landwirtschaft, für die unabhängige Produktion bester, regionaler Lebensmittel, die immer wichtiger wird und keineswegs selbstverständlich ist, wie wir jetzt leidvoll erfahren müssen. Ebenso ist die Pflege unserer Natur und Kulturlandschaft als Erholungsraum für unsere Bevölkerung und unsere Gäste im Tourismus nur mit einer funktionierenden Bewirtschaftung gesichert. In Sachen Kinderbetreuung und Schulen ist die Gemeinde gut aufgestellt. Wo wir ständig mehr gefordert werden, sind die Zeiten zwischen dem Unterricht und am Nachmittag. Die Berufstätigkeit beider Elternteile und der

Ruf der Wirtschaft nach Arbeitskräften, im Besonderen nach einer Mehrbeschäftigung von Teilzeitkräften, lassen die Forderung nach mehr Kinderbetreuung, vermehrt auch mit Mittagstisch und länger am Nachmittag, enorm zunehmen. Hier wird es Lösungen brauchen, die berechnete Bedürfnisse abdecken, welche aber gar nicht so leicht umzusetzen sein werden. Ein weiteres Problem, das nicht loslassen wird, ist der Verkehr. Die Zahlen bei den Zählstellen werden ständig mehr und die kleinste Störung oder der Berufsverkehr an den Tagesrandzeiten führen zum Kollaps. Mit der neuen Verkehrs-genossenschaft „Kufstein mobil“ arbeitet die Gemeinde daran, eine Vielzahl an Maßnahmen zu prüfen, um die öffentliche Verkehrsanbindung zu verbessern und damit die Akzeptanz der Bevölkerung für den Öffentlichen Personennahverkehr zu erhöhen. Ein Thema, das wir derzeit täglich spüren, ist der unsägliche Krieg in der Ukraine. Hier sehen wir, wie klein Europa ist und welch dramatische Auswirkungen es für uns hat, wenn ein Aggressor meint, alle humanen Werte ausblenden zu müssen und alle demokratischen und diplomatischen Prinzipien missachtet. Bgm. Ritzer bedankte sich bei allen BürgerInnen, tüchtigen Unternehmen, Mitarbeitern in der Gemeinde sowie allen Mitgliedern von Vereinen sowie ehrenamtlichen Helfern für ihren wertvollen Beitrag zu einem funktionierenden Dorfleben. Die Zuhörer hatten noch die Gelegenheit, in die Pläne für das neue Gemeindegebäude und die Landesmusikschule Einsicht zu nehmen.



Auch für einen kleinen Umtrunk war gesorgt.

Jahresrechnung 2021

Seit 2020 gliedert sich der Gesamthaushalt des Gemeindebudgets in Ergebnishaushalt (Gewinn- und Verlustrechnung), Finanzierungshaushalt (Cashflow-Rechnung) und Vermögenshaushalt (Bilanz). Beim Ergebnishaushalt geht es um die Frage, welche Ressourcen die Gemeinde aufwendet und welche Erträge der Gemeinde zufließen. Der Finanzierungshaushalt beantwortet die Frage, ob die Gemeinde mit den Zahlungsmitteln auskommt. Der Vermögenshaushalt gibt Antworten, welches Vermögen zur Verfügung steht (Aktivseite) und wie sich die Gemeinde finanziert (Passivseite).

Ergebnishaushalt (Gewinn- und Verlustrechnung):

Ergebnishaushalt Erträge:	13.327.709,70
Ergebnishaushalt Aufwendungen:	13.007.641,03
Nettoergebnis:	320.068,67
Entnahme von Rücklagen:	0,00
Zuweisung an Rücklagen:	16.871,76
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen (= GuV):	303.196,91

Finanzierungshaushalt (Cash Flow):

Einzahlungen operative Gebarung:	12.945.144,84
Auszahlungen operative Gebarung:	8.515.953,73
Geldfluss aus der operativen Gebarung:	4.429.191,11
Einzahlungen investive Gebarung:	1.077.825,01
Auszahlungen investive Gebarung:	2.015.698,30
Geldfluss investive Gebarung:	-937.873,29
Nettofinanzierungssaldo:	3.491.317,82
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit:	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit:	293.780,81
Geldfluss Finanzierungstätigkeit:	-293.780,81
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	3.197.537,01
Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung:	3.023.548,52
Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung:	2.925.974,68
Geldfluss nicht voranschlagswirksamer Gebarung:	97.573,84
Veränderung an liquiden Mitteln:	3.295.110,85

Liquide Mittel:

Endbestand liquide Mittel (zum 31.12.2021):	10.481.503,28
---	---------------

Schuldenstand:

Der Schuldenstand verringert sich zum Jahresende durch die weitere laufende Tilgung in Höhe von 293.780,81 Euro. Der Zinsaufwand betrug im abgelaufenen Jahr 13.790,07 Euro.

Der Schuldenstand beträgt zum Jahresende somit 1.716.290,26 Euro.

Finanzlage der Gemeinde:

Die Differenz der Summe aus den Erträgen zu der Summe der Aufwendungen ergibt den laufenden finanzierungswirksamen Ergebnisüberschuss (Bruttoüberschuss). Dieser liegt bei 4.101.972,75 Euro. Der Bruttoüberschuss abzüglich der laufenden Schuldentilgungen und der Zinsaufwände stellt die frei verfügbaren Mittel (Nettoüberschuss) dar. An frei verfügbaren Mittel (Nettoüberschuss) standen der Gemeinde im abgelaufenen Jahr 3.794.401,87 Euro zur Verfügung.

Der sich daraus ergebende Verschuldungsgrad (= welcher Anteil des Bruttoüberschusses der laufenden Gebarung muss für den laufenden Schuldendienst aufgewendet werden) liegt bei 7,5 %.

Von 0 bis 20 % wird allgemein von einer geringen Verschuldung gesprochen.

Auf jeden Gemeindebürger (Einwohnerstand per 31.12.2021: 5.796 Hauptwohnsitze) würden 296,12 Euro Schulden entfallen.

Investitionen:

Die Investitionsausgaben lagen im abgelaufenen Jahr bei 1.761.374,77 Euro. Zählt man die Investitionsbeiträge an Dritte (z.B. den Abwasserverband, das Wohn- und Pflegeheim oder den Freizeitpark) hinzu, erhöht sich der Betrag auf insgesamt 2.015.698,30 Euro.

Die größten Einzelinvestitionen 2021 waren:

• der Neubau des Gemeindeamtes (Gesamtprojektkosten 2020-2021: 113.328,94 Euro) (geplante Gesamtkosten: 5.635.000,00)	99.708,50
• die Sanierung des Funk-, Kameradschafts- und Sanitärtraums beim Feuerwehrgerätehaus Buchberg	67.982,19
• die Sanierung und Erweiterung des Kleinkind-Kindergartens (Gesamtprojektkosten 2019-2021: 633.026,45 Euro) (geplante Gesamtkosten: 625.000,00)	12.892,26
• der Neubau der Musikschule (Gesamtprojektkosten 2020-2021: 588.854,92 Euro) (geplante Gesamtkosten: 5.634.000,00)	116.143,62
• die Gestaltung des Kreisverkehrs	16.271,19
• der Straßen- und Wegeausbau	560.856,22
• der Ankauf eines Radladers (Liebherr) für den Bauhof	150.000,00
• der Breitbandausbau	178.403,48
• die Erweiterung bzw. Umstellung der Straßenbeleuchtungsanlage	70.850,89
• der Ankauf von Marktständen	47.189,45
• der Grundkauf für das Hallo du	74.142,19
• die Rohrnetzerweiterung bei der WVA	100.454,85
• die Ortsnetzerweiterung beim Kanalsystem	177.555,91

Personal:

Die Kosten für den Personalaufwand für 61,62 Mitarbeiter bzw. vergebene Dienstposten (41,18 in Vollzeitäquivalent) belaufen sich auf 2.133.906,44 Euro. Gegenüber 2020 liegt eine Zunahme der Personalkosten von 46.892,16 Euro oder 2,25 % vor. Die Teuerungsabgeltung (Inflationsanpassung) per 01.01.2020 lag bei 1,45 %. Per 31.12.2021 standen 63 Personen bei der Gemeinde in Beschäftigung.

Die Personalkosten machen 19,71 % der Gesamtausgaben (laut Finanzierungshaushalt - bestehend aus der operativen und der investiven Gebarung sowie der Finanzierungstätigkeit) aus.

Rücklagen:

An Rücklagen sind 6.729.918,37 Euro (per 31.12.2021) angespart, wobei auf die gesetzlich vorgeschriebene Betriebsmittelrücklage 739.816,93 Euro entfallen.

Abgabenerträge:

An eigenen Steuern und Abgaben konnten im abgelaufenen Jahr 3.248.271,75 Euro von der Gemeinde lukriert werden. Das Ergebnis liegt damit um 119.971,56 Euro über dem veranschlagten Rahmen.

Zurückzuführen ist dies, trotz Pandemie, auf eine weitere Zunahme bei der Kommunalsteuer, aber auch bei der Grundsteuer B konnte wiederum eine Steigerung verzeichnet werden.

Ertragsanteile:

Nachdem im Jahr 2020 mit einem Minus von rund 10,00 % ein - Corona pandemiebedingt - historisch nie dagewesener Rückgang bei den Abgabenertragsanteilen zu verzeichnen war, konnte im Jahre 2021 eine Steigerung von 19,80 % verzeichnet werden.

Die Einnahmen aus den AEA (= Steuerrückfluss vom BMF aus Wien) belaufen sich auf 5.811.130,07 Euro und liegen damit um rund 20,00 % über der vom Land vorgegebenen Voranschlagszahl von 4.829.500,00 Euro.

Im Jahr 2020 erhielt die Gemeinde 4.875.920,63 Euro (veranschlagter Betrag 5.427.600,00), im Jahr 2019 waren es 5.416.373,78 Euro.

Außerordentliche Zuschüsse aufgrund der Corona-Krise:

Um die Liquidität der Gemeinden und ihre Investitionskraft weiterhin zu stärken, wurde im vergangenen Jahr vom Land Tirol abermals eine Covid-19-Sonderförderung ausgeschüttet.

Die Gemeinde Ebbs erhielt aus diesem Topf einen Zuschuss in Höhe von 214.400,00 Euro. Unter dem Titel „Finanzzuweisung nach § 24 FAG“ erhielt die Gemeinde Ebbs 203.652,96 Euro.

Vermögenshaushalt (Bilanz)	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	PASSIVA	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr
AKTIVA	31.12.2021	31.12.2020		31.12.2021	31.12.2020
A. LANGFRISTIGES VERMÖGEN			C. NETTOVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögenswerte	35.904,45	34.875,87	I. Saldo der Eröffnungsbilanz	75.506.778,91	75.506.778,91
II. Sachanlagen	73.772.485,90	74.028.783,92	II. Kumuliertes Nettoergebnis	1.556.777,09	1.253.580,18
III. Aktive Finanzinstrumente/ Langfristige Finanzvermögen	0,00	0,00	III. Haushaltsrücklagen	6.729.918,61	6.713.046,61
VI. Beteiligungen	12.704.761,97	14.818.625,89		83.793.474,37	83.473.405,70
V. Langfristige Forderungen	184.655,58	186.069,31	D. SONDERPOSTEN INVESTITIONSZUSCHÜSSE (KAPITALTRANSFER)		
	86.697.807,90	89.068.354,99	I. Investitionszuschüsse	10.578.594,20	10.066.138,64
B. KURZFRISTIGE FORDERUNGEN			E. LANGFRISTIGE FREMDMITTEL		
I. Kurzfristige Forderungen	126.409,49	559.635,02	I. Finanzschulden, netto	1.716.290,26	2.010.071,07
II. Vorräte	0,00	0,00	II. Verbindlichkeiten	0,00	0,00
III. Liquide Mittel	10.481.503,28	7.186.392,43	III. Rückstellungen	612.465,16	704.751,22
IV. Aktive Finanzinstrumente/ Kurzfristiges Finanzvermögen	0,00	0,00		2.328.755,42	2.714.822,29
V. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	F. KURZFRISTIGE FREMDMITTEL		
	10.607.912,77	7.746.027,45	I. Finanzschulden, netto	0,00	0,00
			II. Verbindlichkeiten	125.169,69	59.125,63
			III. Rückstellungen	79.197,92	71.753,62
			IV. Passive Rechnungsabgrenzung	400.529,25	429.136,56
				604.465,16	560.015,81
SUMME AKTIVA:	97.305.720,67	96.814.382,44	SUMME PASSIVA	97.305.720,67	96.814.382,44

Sanierung Kaiserbergstraße zwischen Plafingerweg und Gemeindeamt

Nach Abschluss der Arbeiten am Lobacher Bühel bis zum Plafingerweg konnte nun der nächste Bauabschnitt gestartet werden. Vorab wurden alle Wasserleitungen technisch auf Lecks überprüft sowie die externen Leitungsbetreiber (Strom, Gas, Fernwärme, ...) auf gegebenenfalls durchzuführende Sanierungsarbeiten hingewiesen.

Weiters wurde das bestehende System der Straßenentwässerungen mit Kamera befahren (Kanal-TV) und auf Schäden überprüft. Da aufgrund der Ausführung

mit Betonrohren und des Alters der Straßenentwässerung diese teilweise zusammengebrochen ist, hat man sich entschieden, die Straßenentwässerung komplett neu zu erstellen und in Seitenstraßen zu erweitern.

Weiters wurde die Gelegenheit genutzt, um für gemeindeeigene Zwecke Leerrohre im Bereich der Straßenzüge zu verlegen. Diese können zukünftig für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung oder der Wasserversorgungseinrichtungen mit Datenleitungen und Strom verwendet werden.



In der Zeit der Bauphase wurden zum Schutz der Gebäude Bauzäune mit Planen aufgestellt, um Spritzwasser von den Gebäuden abzuhalten. Diese Maßnahme hat sich deutlich bewährt.



Mit den Rohren für die Straßenentwässerung wurden Leerrohre mitverlegt.

Zwischenzeitlich konnte der obere Bereich der Kaiserbergstraße asphaltiert werden, die Arbeiten im unteren Bereich laufen gerade. Hier ist vor allem die Bachverrohrung an der Kaiserbergstraße zu nennen, welche vor kurzem ausgetauscht wurde.

Wir bedanken uns bei allen Anrainern und Betriebsinhabern für das

Verständnis bei Wartezeiten und Umleitungen während der Arbeiten. Da jedoch die Leitungen in der Kaiserbergstraße auf neuestem Stande sind und Vorsorge für zukünftige Verlegungen getroffen wurde, ist nicht zu erwarten, dass größere Bauarbeiten in diesem Abschnitt in den nächsten Jahren stattfinden werden.

Sanierung der bestehenden Bachverrohrungen in der Kaiserbergstraße und der Wildbichler Straße B175



Im Bereich der Wildbichler Straße B175 wurden die schadhaften Bereiche mit Stahlplatten überdeckt.

Obwohl die Absperrung in der Kaiserbergstraße bzw. die Stahlplatten an der B175 zwischen Schulzentrum und Spar von einzelnen Bür-

gerInnen als Verkehrsberuhigung erachtet werden, hat diese jedoch rein technische Notwendigkeit. Unterhalb der beiden Bereiche



Unterhalb des abgesperrten Bereiches in der Kaiserbergstraße liegt aufgrund des Rostes die Bewehrung frei.



Die bestehenden Bachverrohrungen unterhalb der Straßenbereiche wurden vor vielen Jahren in Ortbeton betoniert und stehen am Ende der Lebensdauer.

Notstromaggregat im Echtbetrieb getestet

Vor kurzem wurden von der Gemeinde Ebbs mehrere Notstromaggregate angekauft. Mit diesen soll ein Notbetrieb der Wasserversorgung und der

Abwasserbeseitigung bei Stromausfall gewährleistet werden. Diese wurden bereits auf ihre Funktion bzw. Tauglichkeit getestet.



Eines der neuen Notstromaggregate im Einsatz bei der Pumpstation Postwirt.



Da die Schäden in der Kaiserbergstraße nur kleinflächig sind, war die Absperrung des betreffenden Bereiches ausreichend.

Straßensanierung Oberndorf und Kaissenhof

Bei den heurigen Straßensanierungen konnte bereits im Frühling/Frühsummer die Oberndorfer Straße auf einer Länge von 725 m und die Verbindungsstraße zum Kaissenhof auf einer Länge von 312 m komplett saniert werden. Die bestehende Straße wurde größtenteils mittels Asphaltfräse abgetragen, die Gefälle und Einbauten wurden, wo es möglich war, modernisiert und ergänzt. Schachtabdeckungen und Straßenabläufe wurden ebenfalls erneuert. Die Oberflächenentwässerungen wurden ergänzt. Die bestehenden Einfahrten, mit deren Höhen, stellen bei Straßensanierungen im urbanen Gebiet die größte Herausforderung dar. Oftmals ist es nicht möglich, das nötige Mindestquergefälle von 2 % zu erstellen. Das Längsgefälle einer bestehenden Straße zu ändern, ist nahezu unmöglich.



Ein Teil der oberen Dorfstraße in Oberndorf wurde großflächig saniert.



Auch die Straße Richtung Kaissenhof und Plafing wurde neu asphaltiert.

Verschmutzung Einlaufschächte

Ist an der Straße vor meinem Haus ein Einlaufschacht, an dem sich Laub oder Schmutz sammelt? Entfernen Sie bitte selbst die Verschmutzung oberhalb des Gitters. Sollte das Wasser nicht ablaufen oder der Korb darunter überfüllt sein, melden Sie dies bitte dem Gemeindeamt, Abteilung Bauamt.



Laub und Schmutz sollten von Einlaufschächten entfernt werden.

Errichtung Gehsteig am Kaiseraufstieg

Nach Abschluss der Errichtung der Wohnanlage in Kaiseraufstieg durch einen privaten Bauträger wurde auf Kosten der Gemeinde der bestehende

Gehsteig Richtung Zebrastreifen und Bushaltestelle verlängert. In diesem Zuge wurde auch die Straßenentwässerung erweitert.



BÜRGERSERVICE

Sie erreichen uns:

Tel.: 05373 / 42202-0

Fax: 05373 / 42202-115

gemeinde@ebbs.tirol.gv.at

www.ebbs.tirol.gv.at

Amtszeiten:

Montag:	7:30 - 18:00 Uhr
Dienstag/	
Mittwoch:	7:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag:	7:30 - 12:00 Uhr 13:00 - 17:00 Uhr
Freitag:	7:30 - 13:00 Uhr

Gemeindeamt

Amtsleitung

Mag. Alexandra Stürzl 42202 - 102

Bauamt

Christoph Reichholf 42202 - 120

Alexander Achrainger 42202 - 124

Alexandra Haslinger 42202 - 122

Buchhaltung/Finanzverwaltung

Frank Ederegger 42202 - 110

Sylvia Dagn-Heidegger 42202 - 121

Buchhaltung/Umwelt

Stefan Durchner 42202 - 111

Daniela Stangl 42202 - 113

Meldeamt

Simone Mitterer 42202 - 140

Verwaltung/

Sekretariat Bürgermeister

Nadine Exenberger 42202 - 131

Gertraud Gstir 42202 - 130

Einrichtungen

Bauhof 42202 - 600

Feuerwehr Ebbs 42202 - 180

Feuerwehr Buchberg 42202 - 170

Freizeitpark Hallo du 42202 - 800

Freizeitpark Hallo du

Gastronomie 42202 - 840

Klärwerk 42202 - 880

Öffentliche

Bücherei Ebbs 42202 - 350

Wertstoff-

sammelzentrum 42202 - 610

Bildung

EKIZ 42202 - 290

Kindergarten 42202 - 270

Musikschule 42202 - 300

Mittelschule 42202 - 220

Volksschule 42202 - 200

Errichtung einer Linksabbiegespur in der Schanz

Die Arbeiten an der Linksabbiegespur in die Schanz konnten gestartet werden. Zuerst wird die zusätzliche Spur aufgeschüttet und angebaut. Danach wird die Kreuzung der Gemeindestraße adaptiert. Die Arbeiten dauern bis 5. August 2022.

Während der Arbeiten kann es zu händischen Verkehrsregelungen kommen, wenn die Baustelle nur einspurig passierbar ist. Wartezeiten bis zu 30 Minuten sind zu erwarten.



Die Bauarbeiten Richtung Kufstein.



Die Baustelle Richtung Ebbs.

Muss das sein ?



Unsere Gemeindegärtner sind stets bemüht, unser Dorf durch zahlreiche Blumenbepflanzungen möglichst liebenswert zu machen.

Umso mehr ärgert es dann, wenn die viele Mühe durch unbedachte Handlungen beschädigt wird.

Wir dürfen daher bitten, das Abstellen von Rädern in die Blumeninseln zu unterlassen.

Wohnanlage Schanz



Die Pflasterverlegearbeiten in der neuen Wohnanlage sind in vollem Gange.

Die Arbeiten bei der neuen Wohnanlage in der Siedlung Schanz befinden sich bei allen Objekten in der letzten Bauphase. Die Asphaltierung der Straße um die

Wohnanlage soll bis Mitte Juli ausgeführt sein.

Bei den Einheiten sind im Außenbereich die Pflaster- und Randsteinverlegearbeiten im Gange

und im Inneren die Boden- und Fliesenlegerarbeiten.

Die Schlüsselübergabe findet am 24. August 2022 statt.



Die Randsteinarbeiten konnten bereits abgeschlossen werden.

Vermeht Vandalenakte im Ortsteil Eichelwang bei „Achorner Kreuzung“



Der Schriftzug im Kreisverkehr wurde mutwillig zerstört.

Anfang April wurde die Schrift unserer Kreisverkehrsgestaltung – offenbar mutwillig – mittels Werfens von Steinen zum Großteil zerstört. Vor kurzem ist auch der Verkehrsspiegel auf der rechten Seite der Unterführung (von Ebbs kommend) einem solchen „Streich“ zum Opfer gefallen. Durch solche Aktionen entstehen der Gemeinde nicht budgetierte Zusatzkosten und es darf wiederholt darauf hingewiesen werden, dass mit diesen der Tatbestand der Sachbeschädigung (siehe § 125 StGB) verwirklicht ist. Jeder Vorfall wird ausnahmslos bei der Polizei zur Anzeige gebracht.



Der beschmierte Verkehrsspiegel auf der rechten Seite der Unterführung in Eichelwang.

Meine Meinung! Kommentar des Bürgermeisters zum Thema Raumordnung – sozialer Wohnbau

Ein dauerndes Thema in der Gemeinde ist die Raumordnung. Damit verbunden natürlich die Situation am Wohnungsmarkt, der soziale Wohnbau, die Baulandwidmungen, erschwingliche Baugründe für Jungfamilien und der Entwicklungsbereich für gewerbliche Nutzungen.

Es hat sich gezeigt, dass auch größere Bautätigkeiten im Wohnbau nicht unbedingt mit einem Rückgang des Wohnbedarfes für Einheimische einhergehen. Die Preisgestaltung im frei finanzierten Wohnbau ist für unsere BürgerInnen oft einfach nicht mehr finanzierbar. Es ist sicher eine bedenkliche, ja aus meiner Sicht fatale Entwicklung, wenn nur ca. 60 bis 70 Prozent der fertig gestellten neuen Wohnungen mit Hauptwohnsitzen bezogen werden. Der Rest dient der Spekulation als sogenanntes „Betongold“ und steigert den Leerstand oder den Zuzug. Die einheimischen Jungfamilien und Wohnungssuchenden sind damit noch mehr auf den geförderten Wohnungsmarkt angewiesen.

Es wird allgemein erwartet, dass die Gemeinden diese Herausforderungen angehen. Sie haben aber auch nur beschränkte Möglichkeiten. Bei bereits länger gewidmetem Bauland sind Einschränkungen und Auflagen

nur bedingt durchsetzbar. Die derzeitigen Verwerfungen bei den Baukosten und auch bei den Grundpreisen bringen den geförderten Wohnbau, so wie wir ihn kennen, an seine Grenzen oder gar zum Stocken. Ebenso wird die Ermittlung des tatsächlichen Bedarfs an neuen Wohnbau- und Gewerbegründen wohl noch mehr auf die zukünftigen NutzerInnen abgestimmt werden müssen.

Um dieses Dilemma zu bewältigen braucht es viele Maßnahmen. Das Land ist derzeit dabei, neue Regelungen, im Besonderen gegen nicht genehmigte Freizeitwohnsitze und Leerstand, zu beschließen. Auch die Gemeinden werden im Widmungsbereich neue Wege beschreiten müssen und meiner Meinung nach für die Eignung als bauliche Entwicklungsbereiche neben den raumordnerischen Kriterien auch die zeitnahe Verfügbarkeit und Leistbarkeit in die Beurteilung einfließen lassen müssen. Hier stehen der Landesgesetzgeber und die Gemeinderäte in einer großen Verantwortung, um möglichst vielen MitbürgerInnen die Schaffung von leistbarem Wohnungseigentum zu ermöglichen bzw. finanzierbare Mieten zu gewährleisten.

Meint euer Bürgermeister
Josef Ritzer

Trinkwasseruntersuchung

Die Trinkwasseruntersuchung des Hygieneinstitutes der Universität Innsbruck hat wiederum nahezu unveränderte Werte ergeben. Auszugsweise aus dieser Untersuchung werden einige wichtige Parameter (Tiefbrunnen) wiedergegeben, z.B. die Gesamtwasserhärte beträgt 8,6 in °dH / pH-Wert 8,0 / Nitrat 10,8 mg/l. Diese und auch alle anderen Werte liegen deutlich unter den zulässigen Höchstwerten. Es handelt sich demzufolge um ein mäßig alkalisches und mittelhartes Wasser (8,5°dH) mit einem überwiegenen Anteil an Karbonathärte. Den



Wasser – ein wertvolles Gut. (Fotonachweis: Pixabay)

Metallanalysen (Mischprobe im Bereich Ebbs) zufolge lagen die Parameter Blei, Eisen und Mangan unter den Bestimmungs- bzw. Nachweisgrenzen der Methoden.

Wir dürfen noch darauf hinweisen, dass es in Ebbs neben der öffentlichen Wasserversorgung auch Wassergenossenschaften sowie private Quellen gibt, deren Werte von der Trinkwasserversorgung der Gemeinde abweichen können.

Die vollständigen Untersuchungsergebnisse können im Gemeindeamt eingesehen werden.

Die Gemeinden im Planungsverband 28 Untere Schranne-Kaiserwinkl surfen mit einem neuen modernen Glasfasernetz ultraschnell und ausfallsicher



Vor einigen Wochen war es soweit, nach der Anbindung der Gemeinden Ebbs, Niederndorf, Erl, Niederndorferberg, Rettenschöss, Walchsee und Kössen sowie Schwendt konnte jetzt auch der Glasfaserzusammenschluss mit der Gemeinde Kirchdorf erreicht werden. Diese Verbindung ermöglicht eine durchgehende überregionale Zusammenschaltung aller angeführten Gemeinden mit der Region Kirchdorf/St. Johann auf der einen und mit der Grenzregion Kufstein/Kiefersfelden auf der anderen Seite.

In diesem gemeinsamen Projekt des Planungsverbandes 28 gelang es, innerhalb der vergangenen sieben Jahre auf insgesamt 170 Kilometer Trassenlänge Glasfaserkabel zu verlegen. Die Region Untere Schranne kämpfte seit



Die Gemeindevertreter und Vertreter der Stadtwerke Kufstein mit Landesrat Anton Mattle anlässlich des Lückenschlusses zwischen der Region Untere Schranne/Kaiserwinkl und der Region Kirchdorf/St. Johann in Tirol vor dem Gemeindeamt in Schwendt.

längerer Zeit durch ihre abgelegene geographische Lage und durch weitverstreutes Siedlungsgebiet mit einer Unterversorgung im Internetbereich. Mit der Breitbandmilliarde des Bundes und weiteren Fördermitteln des Landes schafften die politischen

Entscheidungsträger jetzt die Errichtung eines modernen Telekommunikationsnetzes. Insgesamt wurden 11 Millionen Euro in den Breitbandausbau investiert. Diese Infrastruktur stärkt die Wirtschaft, den Tourismus und nicht zuletzt den privaten Bereich. In Zeiten von Pandemien ist Homeoffice und Homeschooling ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens geworden. Zur Feier des Lückenschlusses stattete Landesrat Anton Mattle den beteiligten Gemeinden einen Besuch ab.

Der Planungsverbandsobmann und Ebbs' Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer ist über den Abschluss der Arbeiten sehr erfreut: „Von Anfang an war es den Projektbeteiligten ein Bedürfnis, nahezu allen Betrieben und Einwohnern in der Unteren Schranne und im Kaiserwinkl ultraschnelles Internet zu ermöglichen. Ausbaugebiete wie am Niederndorferberg, in Rettenschöss oder am Erlerberg erforderten lange Leitungswege und auch intensive Kosten. Nur durch die zugesicherten Förderungen von Bund und Land Tirol

konnten diese Ausbaustufen in Angriff genommen werden.“ Die Stadtwerke Kufstein sind in der Region Netzbetreiber sowie Provider und unterstützten den Planungsverband von Beginn an: „Neben der Baubegleitung waren wir gefordert, schnellstmöglich vielen Haushalten und Betrieben eine zukunftssichere Breitbandanbindung zu ermöglichen“, so Bereichsleiter Armin Eder. Seit dem Projektstart im Jahre 2015 wurden bisher ca. 3.000 Haushalte und Betriebe in der Unteren Schranne und im Kaiserwinkl mit Fernsehen, Internet und Telefonie aktiv angeschlossen.

Terminvorankündigung Wahlen Herbst 2022

Seit kurzem ist es Gewissheit: Die Tiroler Bevölkerung darf **am 25. September 2022** einen neuen Landtag wählen.

Die Wahl des Bundespräsidenten findet **am 9. Oktober 2022** statt.

Detaillierte Informationen ergehen termingerecht.

Achtung:

Zur Wahl ist verpflichtend ein gültiger amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis, Führerschein, Studierendenausweis etc.) mitzunehmen.



Weitere Infos unter:
www.kufnet.at

10 KUUSK-Gemeinden verfolgen 1 Ziel: Ausstieg aus fossilen Energien

Im Mai 2022 erhielt die Klima- und Energiemodellregion (KEM) KUUSK, bestehend aus den Gemeinden Ebbs, Kufstein, Langkampfen, Schwoich, Thiersee, Niederndorferberg, Rettenschöss, Kössen, Walchsee und Schwendt, die offizielle Fördervereinbarung vom Klima- und Energiefonds für den Start in die Umsetzungsphase ausgehändigt. Somit kann die Umsetzung von 10 konkreten Klimaschutzmaßnahmen in der Region weiter vorangetrieben werden.

Bereits im Vorjahr startete die KEM KUUSK mit einem umfassenden partizipativen Prozess, in dem sowohl der öffentliche und private Sektor, als auch die Zivilgesellschaft inkludiert wurde. Anhand von Workshops, Stakeholder- und Bevölkerungsumfragen sowie Gemeindegesprächen wurden Maßnahmen ausgearbeitet, die in den Jahren 2022 und 2023 durch die KEM-Managerin in enger Zusammenarbeit mit den zehn Gemeinden umgesetzt werden sollen. Ein besonderer Fokus wird hierbei auf den Ausbau der erneuerbaren Energien und der Steigerung der Energieeffizienz, sowohl auf privater, betrieblicher, als auch kommunaler Ebene, gesetzt. Vor allem die Gemeinden sollen und möchten eine Vorreiterrolle einnehmen, indem sie zur Optimierung der Wärmeversorgung und zum Ausbau der



Obmann Bgm. ÖKR Josef Ritzer und KEM-Managerin Dipl.-Ing. Katharina Spöck freuen sich über das gemeinsam gestartete Projekt „Ausstieg aus fossilen Energien“.

Eigenstromerzeugung beitragen. Eine fundierte Grundlage hierfür bietet der Energieleitplan der Region KUUSK, der im Sommer 2022 fertiggestellt wird.

„Aussteigen aus der fossilen Energie und Umsteigen auf nachhaltige und erneuerbare Energieformen – wann, wenn nicht jetzt!“, so Josef Ritzer, Obmann der KEM KUUSK. „Nur mit einer gemeinsamen Kraftanstrengung können wir dem Klimawandel entgegentreten. Wir als KEM wollen dazu einen wertvollen Beitrag leisten und

durch unsere Unterstützung und Kompetenz mithelfen, alle Potentiale auszuschöpfen.“

In den letzten Monaten konnten, neben der Konzepterstellung, bereits erste Meilensteine in der KEM-Region gesetzt werden. So wurden auf kommunalen Gebäuden bereits Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von rund 830 kWp über die KEM beim Klima- und Energiefonds zur Förderung eingereicht. Parallel dazu wurde die Gründung der Erneuerbaren Energiegemeinschaft

Kössen-Walchsee-Schwendt forciert. Neben und durch laufende Vernetzungstätigkeiten mit regionalen Stakeholdern entstand außerdem das Projekt „KUUSK Solar“, zum Ausbau der Photovoltaik auf privaten Dächern, in enger Kooperation mit dem Regionalmanagement KUUSK. Weitere Projekte, wie die Untersuchung von möglichen Wärmenetzen und Trinkwasserkraftwerken, die Forcierung der Energiebuchhaltung in kommunalen Gebäuden sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Sanierungsrate sind bereits in Ausarbeitung. Künftig werden in der Region auch Themenabende und Info-Veranstaltungen für BürgerInnen über die KEM organisiert und angeboten.

Für weitere Informationen melde dich gerne unter kem@rm-kuusk.at.

Dipl.-Ing. Katharina Spöck,
KEM-Managerin



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Weitere Infos unter:
www.klimaundenergiemodellregionen.at

Ebbser Landjugend adaptiert Wohnung für Vertriebene

Der russische Angriffskrieg in der Ukraine hat Millionen von Menschen in die Flucht getrieben. Auch in Ebbs haben mittlerweile mehrere ukrainische Vertriebene eine neue Bleibe gefunden. Um zusätzlichen Wohnraum für Flüchtlinge bereitstellen zu können, hat die Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs kürzlich eine Wohnung im 2. Obergeschoss des Gemeindeamtes neu ausgemalt. Wolfgang Enzi, Inhaber der gleichnamigen Malerei, hat hierfür kostenlos alle notwendigen Materialien zur Verfügung gestellt.



Mitglieder der Ebbser Jungbauernschaft/Landjugend mit 1. VbGm. Sebastian Kolland, GR Hannes Moser und Malermeister Wolfgang Enzi.

1. VbGm. Sebastian Kolland

Bei der Gemeinde Ebbs sind folgende Dienstposten neu zu besetzen:

Stützkraft | Schulassistentin (m/w/d)

in Teilzeitbeschäftigung
(etwa 18 Wochenstunden)

Dienstantritt:
12. September 2022

Reinigungskraft (m/w/d)

in Teilzeitbeschäftigung
(etwa 16 Wochenstunden)

Dienstantritt:
1. September 2022

BauhofmitarbeiterIn (m/w/d)

in Vollbeschäftigung
(40 Wochenstunden)

Dienstantritt:
ehestmöglicher Eintritt

MitarbeiterIn allgem. Verwaltung (m/w/d)

in Teilzeitbeschäftigung
(ca. 30 Wochenstunden)

Dienstantritt:
ehestmöglicher Eintritt

Die detaillierten
Stellenausschreibungen finden
Sie an der amtlichen
Anschlagtafel und
auf der Homepage der
Gemeinde Ebbs
unter www.ebbs.tirol.gv.at.

Bewerbungen sind bis
spätestens Freitag, den
22. Juli 2022 beim Gemeindeamt
Ebbs schriftlich bzw.
per E-Mail einzubringen.
Für nähere Auskünfte
wenden Sie sich bitte an
Amtsleiterin
Mag. Alexandra Stürzl
(Tel. 05373/42202-102 bzw.
E-Mail amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at).

Sylvia Dagn-Heidegger - 35 Jahre im Dienst für die Gemeinde Ebbs

Am 20. Juli werden es 35 Jahre, dass Sylvia Dagn-Heidegger bei der Gemeinde Ebbs ihren ersten Arbeitstag hatte. Der Dienstantritt gestaltete sich als Herausforderung, da in der vorangegangenen Nacht der damalige Bürgermeister Franz Hörhager ganz plötzlich verstorben war. Ursprünglich als Karenzvertretung angestellt, konnte Sylvia ihre Vorgesetzten und die Politik durch Fleiß und große Begeisterung für die Gemeindearbeit von sich überzeugen. Bald darauf erfolgte dann die Anstellung im Rahmen eines unbefristeten Dienstverhältnisses, 1989 die erfolgreiche Ablegung der Dienstprüfung. Noch heute merkt man deutlich, dass Sylvia von der Pike auf in zentralen Bereichen der Gemeindeverwaltung ausgebildet worden ist. So kann diese sehr breit, sprich abteilungsübergreifend (Bürgerservice,



Meldeamt, Bauamt, etc.), eingesetzt werden, was einen großen Vorteil für KollegInnen und auch Vorgesetzte bedeutet. Als im Jahr 2001 ihr Sohn Florian geboren wurde, kehrte Sylvia bereits nach einer kurzen Mutterschutz- und

Karenzzeit wieder in die Gemeindestube zurück, was auf ihre hohe Arbeitsmoral zurückzuführen ist. Durch die Jahre hindurch hat sich Sylvia in diversen Bereichen auch stetig weitergebildet, sei es durch Selbststudium oder den Besuch von Schulungen.

Die wichtige unterstützende Tätigkeit im Personalwesen und Mithilfe in der Buchhaltung sowie Einteilung und Verwaltung von Gemeindevorrichtungen (Verensnutzung der Sporthallen, Schlüsselausgabe u. ä.) zählen zu ihren Aufgaben.

An dieser Stelle möchten wir uns für 35 Jahre qualitätsvolle, engagierte und akkurate Arbeit, Hilfsbereitschaft sowie Treue zum Dienstgeber bedanken und wünschen Sylvia sowohl im Gemeindeamt als auch privat weiterhin viel Freude, Erfolg und vor allem Gesundheit.

Neue Mitarbeiterin im Bauamt

Seit 2. Mai 2022 verstärkt Alexandra Haslinger das Team im Bauamt. Als gelernte Bürokauffrau zeichnet sie sich vor allem für die Bewältigung des hohen administrativen Aufwandes in dieser Abteilung verantwortlich. Wir wünschen Alexandra alles Gute und viel Freude in ihrem neuen Aufgabenfeld.



E-Mail-Zustellungen für Gemeindevorschreibungen

Von der Möglichkeit der Zustellung der Gemeindevorschreibungen per E-Mail kann jeder gerne Ge-



brauch machen. Um die Porto-gebühren zu sparen und auch um unsere Umwelt vor zu viel Altpapier zu bewahren, ist jeder Bürger gerne eingeladen, sich auf der Homepage der Gemeinde Ebbs unter der Rubrik „Bürgerservice - elektronische Zustellung“ kostenfrei registrieren zu lassen. Die Zustellung der Steuervorschreibungen und Rechnungen erfolgt dann künftig per E-Mail.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Bereitschaft!

Ebbser Gemeindeblatt online

Sie suchen einen bestimmten Artikel oder ein Foto, das in einer älteren Ausgabe des Ebbser Gemeindeblattes abgedruckt war? Seit einiger Zeit befinden sich die Gemeindezeitungen auch auf der Homepage der Gemeinde Ebbs.

Klicken Sie rein!

Siehe unter:
www.ebbs.tirol.gv.at
Rubrik Gemeindezeitungen



Zum Pensionsantritt von Sylvia Glonner

Unsere geschätzte Kindergartenleiterin Sylvia Glonner hat mit 1. Juni 2022 ihren wohl verdienten Ruhestand angetreten.

Zu diesem Anlass ist es uns eine Freude, auf ihren Werdegang im Ebbser Kindergarten zurückzublicken. Nachdem Sylvia im Sommer 1980 ihre Ausbildung zur Kindergärtnerin an der Katholischen Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen in Innsbruck erfolgreich beendet hatte, fand diese sogleich ihre erste Anstellung im Kindergarten Ebbs, welchem sie ihr gesamtes Berufsleben als Pädagogin treu geblieben ist. Bereits als junge Absolventin bewältigte Sylvia so manche Herausforderung, waren doch im damals zweigruppigen Kindergarten jeweils 36 Kinder pro Gruppe zu betreuen. Von Vorgesetzten wie auch Erziehungsberechtigten bestätigt, zeigte Sylvia im pädagogischen Umgang mit ihren Schützlingen stets sehr viel Feingefühl. Besonders großen Wert legte sie darauf, die Kinder individuell bestmöglich zu fördern, aber auch die Gruppendynamik zu erhalten. Gebürtig aus Strass im Zillertal, fand Sylvia in Ebbs schließlich auch ihr privates Glück. Im Jahr 1987 wurde Tochter Stephanie geboren, 1992 kam Tochter Christina zur Welt. Im Herbst 1993 kehrte Sylvia ein halbes Jahr früher aus der Karenz zurück. Aufgrund der wachsenden Gemeindebevölkerung und der räumlichen Gegebenheiten im Kindergartengebäude, führte sie zwei Jahre lang ihre Kindergartengruppe sogar in der Volksschule (1995 wurde dann der neue Kindergartenanbau feierlich eingeweiht). Mit jeder zusätzlichen Kindergruppe, aber auch den zunehmend komplexer werdenden Vorschriften und Reglementierungen sind auch die Anforderungen im Kindergartenbetrieb gewachsen. 2006 bestanden bereits 6 Gruppen im Ebbser Kindergarten. So war Sylvia für ihre Vorgesetzte, die damalige Kindergartenleiterin Andrea Bauhofer, in den letzten Jahren als deren Vertretung bereits eine maßgebliche Unterstützung. Als Andrea Bauhofer dann Ende des Jahres 2013 in Pension ging, wurde Sylvia Glonner mit 1. Jänner 2014 zur neuen Kindergartenleiterin



Bgm. ÖkR Josef Ritzer wünscht Sylvia für ihren neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit.

bestellt. In so vielen Situationen, sei es der alltägliche Betrieb, besondere Anlässe oder gezielte Besprechungen, konnte man Sylvia anmerken, wie sehr ihr die Belange des Ebbser Kindergartens am Herzen liegen. Seit Beginn ihrer Leitertätigkeit bemühte sie sich sehr darum, alle Mitarbeiterinnen im Team, die Erziehungsberechtigten und natürlich auch ihre Vorgesetzten im Gemeindeamt sowie auch Ansprechpartner auf übergeordneter Ebene stets

zufrieden zu stellen. Da diese neben der Kindergartenleitung immer eine eigene Gruppe betreute, war der „Spagat zwischen Verwaltung und Pädagogik“ gewiss kein einfacher. Auch durch den Besuch von entsprechenden Fortbildungsveranstaltungen (Teamsitzungen effektiv gestalten, Integration dynamischer Reflexe in das Bewegungssystem, etc.) war Sylvia bestrebt, neues Wissen zu erlangen und bestmöglich umzusetzen. In den über 8

Jahren ihrer Leitung hat sich viel getan: Im Herbst 2015 kam die siebte Kindergruppe dazu, welche aufgrund des vorherrschenden Platzmangels auch wieder in den Räumlichkeiten der Volksschule untergebracht werden musste. Nachdem der Startschuss für den Ebbser Dorferneuerungsprozess gefallen war, wurde bald darauf die Errichtung eines neuen Kindergartengebäudes mit insgesamt 10 Gruppen besiegelt. Im Herbst 2019 konnte das Kindergartenamt in den Neubau einziehen und es werden seither 8 Gruppen geführt. Anlässlich dieses Umzuges wurde damals auch das pädagogische Konzept nochmals gründlich überarbeitet.

Liebe Sylvia, Informationstransparenz und Empathie im Team und dass sich jeder Einzelne wohlfühlt, seien es Mitarbeiterinnen oder Kinder, waren dir immer besonders wichtig. Die Gemeinde Ebbs sagt auf diesem Weg DANKE für all deine Mühen und viele schöne gemeinsame Jahre. Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und viel Zeit für deine Hobbies und natürlich deine Familie!

Blumenwiesen in unserem Gemeindegebiet



Im Frühjahr wurden von den Mitarbeitern des Bauhofes beim Wertstoffsammelzentrum bzw. beim Gemeindebauhof verschiedenste Blumen eingesät. Diese erstrahlen nun in den unterschiedlichsten Farben und stellen eine Bereicherung für die Insekten und Bienen sowie generell für unseren Ort dar.



Beim Feuerwehrgerätehaus der Feuerwehr Ebbs kann man eine Blumenwiese bestaunen. Diese schafft Lebensraum für verschiedene Pflanzen und Tiere. Durch Düngerverzicht und zweimalige Mahd gibt man der Blumenwiese Zeit, sich zu entwickeln.

Verabschiedung in den Kindergarten



Es ist wieder einmal so weit und „unsere Großen“ kommen in den Kindergarten.

Zu sehen wie sich die Kinder, die zum Teil mit einem Jahr zu uns kommen, entwickeln ist immer wieder faszinierend anzuschauen. Nach einer sehr spannenden und fröhlichen Zeit in der Kinderkrippe „Stebbstl“ freuen sich die



Hannes beim Füttern eines Schafes im Raritätenzoo.



Die Kinder stärkten sich mit einer Jause.

Kinder nun in den Kindergarten zu kommen. Wir unternehmen sehr viel mit den Kindern und unser Besuch im Raritätenzoo Ebbs ist immer etwas ganz Besonderes. Eifrig füttern sie Ziegen, Schafe sowie Enten und kommen aus dem Staunen nicht heraus.

Informationen und Anmeldungen finden jeden Donnerstag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr statt. Bitte vorher telefonisch unter der Nummer 05373/42876 einen Termin mit Frau Renate Recla vereinbaren.

Renate Recla, Leiterin



Das Team der Geschäftsführung: Christoph und Renate Recla



Besuchen Sie auch:
www.stebbstl.at

Zeit, um Abschied zu nehmen...



Das Kindergartenjahr neigt sich mit schnellen Schritten dem Ende zu. Für viele Kinder heißt es Abschied nehmen, denn ein neuer Lebensabschnitt, der Start in die Schule, beginnt für sie. „Ade, du schöne Kindergartenzeit“ heißt es auch für mich, denn mit 8. Juli endet für mich nach 42 Jahren die Zeit im Ebbser Kindergarten und es geht ab in den Ruhestand. Mit Wehmut aber auch mit Freude blicke ich auf mehr als vier Jahrzehnte im Kindergarten sowie auf 8 Jahre als Leiterin zurück. Ich bin dankbar, dass ich in all den Jahren viele Erfahrungen sammeln konnte. Viele schöne Momente an

eine erlebnisreiche Zeit mit tollen Menschen an meiner Seite, die mich in all den Jahren in meiner Tätigkeit stets unterstützt haben,

werden mir immer in guter Erinnerung bleiben. Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken. In erster Linie

bei den Kindern, denn ich durfte sie ein Stück ihres Lebensweges begleiten und unterstützen. Das Wohl jedes einzelnen Kindes



Das Team des Ebbser Kindergartens.



Andrea Bauhofer (damalige Kindergartenleiterin) und Sylvia Glonner im Jahre 1985.

und alle Anliegen rund um den Kindergarten standen für mich stets an erster Stelle. Durch die gute Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen, der Gemeinde und den Eltern konnte dies gelingen. Danke für das entgegengebrachte Vertrauen, für die Unterstützung und das Mittragen vieler neuer Umsetzungen, für jedes offene Ohr, für jedes freundliche Wort und vieles mehr.

Es war eine wunderschöne Zeit im Ebbser Kindergarten und ich werde sie vermissen, aber immer mit Freude daran zurückdenken. Ich wünsche allen alles Gute für die Zukunft, den Kindern einen schönen Sommer sowie eine schöne verbleibende Kindergartenzeit. Ich werde bestimmt das ein oder andere Mal bei euch vorbeischaun! Allen angehenden Schulkindern wünsche ich einen guten Start in die Schule.

In Zukunft wird Kathrin Widmoser, meine Kollegin, die Leitung des Kindergartens übernehmen.



Der Kindergarten machte im Jahre 1994 einen Ausflug zur Firma Freisinger. Auf dem Bild die beiden „Tanten“ Caroline Scharnagl (geb. Bellinger) und Sylvia Glonner.



Symbolisch übergab Sylvia den Kindertagschlüssel an die neue Leiterin Kathrin Widmoser.

Kathrin absolvierte die Katholische Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Innsbruck und unterstützt unser Team seit September 2006. Berufsbegleitend schloss sie die Ausbildung zur Sonderkindergartenpädagogin und Frühförderin ab und leitete die damalige Inklusionsgruppe.

2012 verabschiedete sie sich in die Familienauszeit - Manuel (2012) und Fabian (2014) wurden geboren. Während ihrer Karenzzeit engagierte sie sich beim Prozess der familienfreundlichen Gemeinde und gründete das Eltern-Kind-Zentrum. Seither leitet sie Eltern-Kind-Gruppen und organisiert Veranstaltungen.

Qualifizierte Arbeiten sowie regelmäßige Fort- und Weiterbildungen sind für sie selbstverständlich. Erst kürzlich erweiterte sie ihr pädagogisches Wissen bei der Ausbildung zur Family-Support Elterntainerin.

Seit 2019 entlastet Kathrin mich in meiner Gruppe, damit ich den immer umfangreicheren und größer gewordenen Aufgaben als Kindergartenleiterin gerecht werden konnte.

Ich wünsche ihr, mit einem starken Team an ihrer Seite, für die neue Herausforderung von ganzem Herzen viel Freude, Erfolg, Kraft sowie viele schöne Momente, mit dem Wertvollsten und Anvertrautesten, „den Kindern“.

Sylvia Glonner,
Kindergartenleiterin



Besuchen Sie auch:
www.ebbs.tirol.gv.at/
Kindergarten_Ebbs



Sylvia Glonner mit ihrer „ersten“ Kindergartengruppe 1980 und ...



... ihrer „letzten“ Gruppe 2022.



Familienförderung „Windelentsorgung“

Der Windelverbrauch in Familien mit Kleinkindern ist enorm hoch. Die Kosten für den Restmüll steigen in diesen Jahren daher auch dementsprechend.

Der Gemeinderat von Ebbs hat einstimmig beschlossen, dass Familien mit Kleinkindern bis max. 2 Jahre in Form von einer Rolle (= 10 Stück) kostenloser Restmüllsäcke pro Jahr gefördert werden.

Der Antrag dafür liegt im Gemeindeamt auf oder kann von der Homepage der Gemeinde Ebbs heruntergeladen und im Gemeindeamt abgegeben werden.



Die Windelförderung soll Familien mit Kleinkindern unterstützen.
(Fotonachweis: Pixabay)



Weitere Infos unter:
www.ebbs.tirol.gv.at

Eltern-Kind-Zentrum Untere Schranne



Es ist mittlerweile schon fast 9 Jahre her, als die erste Eltern Kind Gruppe - der damalige „Ebbser Zwerglertreff“ - in unserer Gemeinde angeboten wurde.

Was damals noch ganz neu war, ist heute für viele Familien kaum noch wegzudenken. Viele Angebote mit den unterschiedlichsten Themen und Schwerpunkten wurden in den letzten Jahren für Eltern und Kinder angeboten. Gerne möchte



Beim EVO-Turnen für Volksschulkinder steht das entwicklungsfördernde Bewegen in der Natur



.... und in der Gemeinschaft im Vordergrund.



Viele fleißige Papa- und Kinderhände gestalteten heuer beim Väterfrühstück ...



... ganz besondere Muttertagsgeschenke.

ich heute die Gelegenheit nutzen, um mich bei unseren Gruppenleiterinnen und allen Kursleiterinnen sowie externen Referenten für die tolle und abwechslungsreiche Gestaltung aller Angebote zu bedanken. Durch eure Mitarbeit wird der EKIZ-Alltag bunt und lebendig, dafür sind viele Familien und auch ich sehr dankbar.

Besonders freut es mich, dass wir ab Herbst nicht nur - wie bereits seit 2018 - mit der Gemeinde Walchsee, sondern auch mit der Gemeinde Rettenschöss zusammenarbeiten werden. Ich freue mich bereits jetzt, wenn wir nach der Sommerpause ein gemeinsames Programm der drei Gemeinden präsentieren dürfen und ich kann euch schon jetzt verraten, dass wieder einige tolle Veranstaltungen geplant sind. Bevor es aber so weit ist, wünsche ich euch allen einen schönen Sommer zum Kraft tanken und Erholen sowie viele unvergessliche Erlebnisse und Momente mit euren Kindern!

Kathrin Widmoser,
Leiterin EKIZ Untere Schranne



Besuchen Sie auch:
www.ekiz-untereschranne.com



Über 200 SchülerInnen der Volksschule machten bei dieser tollen Aktion mit.

Volksschule Ebbs



Volksschule Ebbs
Wildbacher Straße 32
A - 6341 Ebbs
05373/42391-20

Am Donnerstag, den 17. März 2022 machten sich über 200 SchülerInnen der Volksschule Ebbs auf den Weg zum Sportplatz des SK Ebbs. Dort liefen sie Runden für die Ukrainehilfe des Tiroler Jugendrotkreuzes. Bei diesem sportlichen Vormittag kam die sensationelle Summe von Euro 10.656,51 zusammen.

Stolz durften die Kinder den Scheck an die Vertreter des Tiroler Jugendrotkreuzes übergeben.



Stolz übergaben die Kinder den Scheck an die Vertreter des Tiroler Jugendrotkreuzes.



Die Kinder konnten das frühere Leben auf der Burg hautnah miterleben.



Vor kurzem besuchten die SchülerInnen der Klasse 4b die Festung in Kufstein.

Ein Dank gilt unseren Sponsoren Kleentex, Wohnatelier/Plan 360° und Klaus Suppacher sowie der Bäckerei Pristauz und Friedl Schwaighofer von den Bezirksblättern.

Natalie Buchauer, Lehrerin

Am 11. Mai 2022 besuchte die Klasse 4b die Festung in Kufstein. Dort erwartete die Schülerinnen und Schüler eine spannende Füh-

rung über das frühere Leben auf einer Burg.

Im Anschluss daran gab es für jedes Kind noch eine Kugel Eis am Unteren Stadtplatz, bevor es mit dem Bus wieder zurück nach Ebbs ging.

Annette Dillersberger, Lehrerin



Besuchen Sie auch:
www.vs-ebbs.tsn.at



Die Kinder der 1. Klassen bepflanzten die Hochbeete mit Kräutern und Gemüse.



Das Orchester der Landesmusikschule Untere Schranne. (Fotonachweis: Ossi Kleinhans)

Landesmusikschule Untere Schranne



Prima la musica Bundeswettbewerb in Feldkirch

Die Landesmusikschule Untere Schranne freut sich mit dem Ensemble Polyhymnia über einen großartigen 1. Preis in der Kategorie Ensemble kreativ beim Prima la Musica - Bundeswettbewerb 2022 in Feldkirch. Nach dem heuer vorgegebenen Motto „weit weit weg“ erarbeiteten die Musikpädagoginnen Maria Wieser (Violine, Bratsche), Katharina Blassnigg (Harfe) und Johanna Zass (Gitarre) mit ihren Schülerinnen ein sehr anspruchsvolles, interessantes und aufwendiges Konzertprojekt,

das bei einem hervorragenden Auftritt am 24. März beim Bundeswettbewerb die hochkarätige Jury begeistern und beeindrucken konnte. In einem berührenden musikalischen Gesamtkunstwerk wurden verschiedene Gründe für eine Flucht erörtert und diese

mit passenden Kompositionen, literarischen Werken und Bildern dargestellt. Um die verschiedenen Stücke aus verschiedenen Epochen und Stilen möglichst gut zu interpretieren, fand im Vorfeld an der Musikschule ein Workshop mit dem syrischen Autor Jad Turjman

und dem syrischen Musiker Shady Bali statt.

Für die Besetzung des Ensembles - 3 Violinen, Bratsche, Harfe, Gitarre und Gesang - wurde das Konzertprogramm von Katharina Blassnigg arrangiert, Harfenistin Chiara Kapetanopoulos komponierte ein eigenes Stück als Hommage an die Menschen, die Turjman auf seiner Flucht behilflich waren und brachte auch ihr großes malerisches Talent zum Ausdruck, indem sie zu jedem der 6 Stücke ein eigenes Bild malte, das bei der Aufführung in der jeweiligen Szene gezeigt wurde.



Die Preisträgerinnen des Bundeswettbewerbs mit ihren Lehrerinnen (v.l.n.r.): Lisa Sinhart, Hannah Gruber, Maria Wieser, Jolina Althoff, Lena Pfisterer, Katharina Blassnigg, Lisa Kuranda, Johanna Zass und Chiara Kapetanopoulos.

Benefizorchesterkonzert Musik schlägt Brücken 2022

In Zusammenarbeit mit der Landesmusikschule Untere Schranne und dem Kulturreferat Ebbs fand nach zwei Jahren von Verschiebungen und Absagen am Freitag, den 3. Juni wieder das Benefizorchesterkonzert „Musik schlägt



Julia Schrödl freute sich über das Leistungsabzeichen in Gold auf der Querflöte.

Brücken 2022“ in der Ebbser Pfarrkirche vor zahlreich erschienenem Publikum statt.

Unter der Gesamtleitung von Maria Wieser und Hans Maier bot das Projektorchester ein sehr interessantes und stimmiges Programm mit geeigneten Stücken für die ganz jungen Streicher zum Beginn und in der Folge mit anspruchsvollen Werken aus dem Barock über Klassik bis zur Filmmusik. Höhepunkte waren unter anderem die solistischen Beiträge von Katharina Blassnig mit einem Harfenkonzert von G.F. Händel, das Konzertstück für zwei Klarinetten und Orchester von F. M. Bartholdy mit Verena Trockenbacher und Gebhard Wieser an den Soloklarinetten sowie ein Auftritt des Preisträgerensembles Polyhymnia, 1. Preis beim prima la musica Bundeswettbewerb in Feldkirch.

Als Zugabe stand als Uraufführung eine Komposition von Hans Maier auf dem Programm, durch das Programm führte in bewährter Weise Claudia Dippner.

Das Konzert stand heuer auch unter dem Zeichen von 30 Jahre Tiroler Musikschulgesetz, welches am 8. Juli 1992 vom Tiroler Landtag beschlossen wurde und somit als grundlegende Voraussetzung für eine qualifizierte Musikausbildung in Tirol gilt.

An dieser Stelle ein großer Dank an alle, die zum Gelingen dieses Konzertes beigetragen haben, vor allem Herrn Pfarrer Dr. Rainer Hangler für die große Unterstützung im Vorfeld und die Möglichkeit, das Konzert im wunderschönen Ebbser Gotteshaus abhalten zu dürfen. Die freiwilligen Spenden von rund Euro 2.500 fließen wieder an Kindersparen „Verein

Schritte in Äthiopien“ und die Aidshilfe in Marianhill in Südafrika - Herzlichen Dank!

Der Unterrichts- und Veranstaltungsbetrieb im Sommersemester 2022 war wieder geprägt von vielen musikalischen Aktivitäten. Nur mehr geringe Einschränkungen trugen wesentlich dazu bei, dass wieder verstärkt Freude und Spaß am Musizieren im Vordergrund stehen konnten.

Prüfungen in Junior, Bronze und Silber in fast allen Bereichen standen auf dem Programm, die Ebbserin Julia Schrödl freute sich mit Lehrerin Gloria Marrone über das Leistungsabzeichen in Gold auf der Querflöte.

Es wurden Klassenabende in fast allen instrumentalen Bereichen abgehalten aber auch im Tanz und in der Musikalischen Früherziehung, als wichtige Impulse für Motivation und Freude an der Musik und Bewegung.

Erfreulicherweise konnte Ende April auch die Schnupperwoche in der ursprünglichen Form wieder stattfinden, viele Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern nutzten die Beratungs- und Informationswoche in der Musikschule.

Das Schlusskonzert am 1. Juli im Mehrzwecksaal Ebbs und das Open Air am 6. Juli im Musikpavillon in Niederndorf waren zwei weitere musikalische Höhepunkte am Schluss eines, trotz der bekannten Herausforderungen, sehr positiven Schuljahres 2021/22. Mit Ende April ging unser langjähriger Kollege und Gitarrenlehrer

Wolfgang Wimmer in Pension. Er unterrichtete seit 1995 im Tiroler Musikschulwerk und konnte mit seinem Fachwissen und seiner umsichtigen Art viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene für dieses nach wie vor sehr populäre Instrument in den verschiedensten Stilrichtungen begeistern. Ein großer Dank für seinen Einsatz und Arbeit an der LMS Untere Schranne und auch im Namen der gesamten Kollegenschaft alles Gute, vor allem Gesundheit, im Ruhestand!

Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinem Lehrerteam für viel Einsatz und gute Zusammenarbeit in einer herausfordernden Zeit bedanken, aber auch bei allen Eltern, Freunden und Unterstützern für das gute Miteinander.

Ein großer Dank aber auch an die Gemeinde Ebbs, als Standortgemeinde, stellvertretend für alle Gemeinden der Unteren Schranne, für die gute Zusammenarbeit in der Musikschularbeit.

Alles Gute und einen schönen Sommer,

Hans Maier mit dem Team der LMS Untere Schranne

Der Geschenkstipp Das Ebbs-Buch

1988 erschien anlässlich der 1200-Jahr-Feier unserer Gemeinde das erste Ebbs-Buch. Dieses Buch wurde im Jahr 2014, unter Berücksichtigung der historischen Erkenntnisse und unter Miteinbeziehung neuer Themen sowie der aktuellen Geschehnisse der letzten 25 Jahre, vom Autor und ehemaligen Ortschronisten OSR Georg Anker überarbeitet und völlig neu gestaltet. Das Werk umfasst mehr als 600 Seiten und ist überaus reich bebildert.

Dieses Buch eignet sich besonders als Geschenk für Gäste und ehemalige Mitbürger unseres Ortes. Es ist beim Gemeindeamt und im Freizeitpark Hallo du zum Betrag von EUR 35,00 (inkl. 10 % USt.) erhältlich.



Neuzugang bei der Schulwegpolizei Ebbs

An allen Schultagen wird der Schutzweg vor der Schule in der Früh sowie zu Mittag von verantwortungsvollen und engagierten Damen gesichert.

Erfreulich ist, dass das Team der Schulwegpolizei sich mit April nun um eine weitere Politesse erweitert hat. Wir dürfen Erna Huber recht herzlich bei uns begrüßen und ihr viel Spaß bei ihrer neuen und verantwortungsvollen Aufgabe wünschen.



Erna wurde für ihre neue Aufgabe als Postenkommandant Gottfried Lindtner bestens eingeschult.

Solltest auch du zu unserem Team stoßen wollen, kannst du dich gerne bei Helene Sieberer unter der Telefonnummer 0676/83068351 oder bei Nadine Exenberger unter der Nummer 05373/42202-131 melden.

Wir würden uns über deine Unterstützung wirklich freuen, da es sehr wichtig ist, die Kinder auf ihrem Schulweg sicher zu begleiten.

Helene Sieberer

Aus unserer Bücherei

„Viel Zeit zum Lesen im Sommer“ Sommerlesen 2022 vom 11. Juli bis 31. August



Mit Beginn der Sommerferien starten wir in unserer Bücherei wieder mit dem „Sommerlesen“. Alle Schulkinder sind herzlich eingeladen, an der Aktion „Sommerlesen 2022“ teilzunehmen. Den Sommerlesepass und alle genauen Informationen dazu erhalten die TeilnehmerInnen in



Der Sommerlesepass ist mit Beginn der Ferien in der Bücherei erhältlich.

der Bücherei. Es gibt wieder jede Menge neuen Lesestoff. Spannendes, Lustiges, Informatives und Fantastisches zum Ausleihen wartet auf die LeserInnen von 6 bis 14 Jahren.

Für jedes gelesene Buch bekommen die Kinder einen Stempel im LesePASS und am Ende der Aktion wartet auf jeden Teilnehmer ein erfrischender Preis.

Das Team der Bücherei freut sich auf regen Besuch und wünscht allen schöne Lesezeiten.

Andrea Bauhofer, Büchereileiterin

Termine:
Bücherflohmarkt
beim Bauernmarkt am
Samstag, den 6. August 2022
von 9.00 bis 13.00 Uhr.

Unsere **Erzählstunden** starten wieder am 7. Oktober 2022.

Öffnungszeiten:
Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag von 15.00 bis 19.00 Uhr
Sonntag von 9.30 bis 11.30 Uhr



Viele Bücher stehen für das Sommerlesen bereit.

Familienbonus PLUS



Familien leisten meist einen doppelten Beitrag. Sie zahlen Steuern und sichern durch Kindererziehung die Zukunft unseres Landes. Genau das soll nun mit Hilfe des Familienbonus Plus honoriert werden. Ab 2019 werden Menschen entlastet, die arbeiten und Kinder haben. Rund 950.000 Familien und etwa 1,6 Millionen Kinder werden von einer Steuerlast von bis zu 1,5 Milliarden Euro befreit, der Familienbonus Plus ist somit für Familien die bisher größte Entlastungsmaßnahme.

Der Familienbonus Plus ist ein Steuerabsatzbetrag. Durch ihn



wird Ihre Steuerlast direkt reduziert, nämlich um bis zu 1.750 Euro pro Kind und Jahr. Den Familienbonus Plus erhalten Sie, so lange für das Kind Familienbeihilfe bezogen wird. Nach dem 18. Geburtstag des Kindes steht ein reduzierter Familienbonus Plus in der Höhe von 575 Euro jährlich zu, wenn Sie für dieses Kind weiterhin Familienbeihilfe beziehen. Geringverdienende Alleinerziehende be-

ziehungsweise Alleinverdienende, die keine oder eine geringe Steuer bezahlen, erhalten künftig einen so genannten Kindermehrbetrag in Höhe von max. 450 Euro pro Kind und Jahr.

Profitieren Sie monatlich ab Jänner 2022

Um Ihren Familienbonus Plus geltend zu machen, brauchen Sie das Formular E30 der Arbeitnehmerveranlagung. Füllen Sie dieses aus und geben es bei Ihrem Arbeitgeber ab.

Das Formular E30 finden Sie auch auf der Homepage des Bundesministerium für Finanzen.



Weitere Infos unter:
www.service.bmf.gv.at

Freisinger feiert 90 Jahre - Tag der offenen Tür am 10. September 2022

Unternehmensgruppe
FREISINGER 90 Jahre

Aus Leidenschaft wurde Erfolg - und das bereits in der 4. Generation! Mittlerweile gehört die Unternehmensgruppe Freisinger mit zehn Unternehmen und rund 140 MitarbeiterInnen zu den größten Arbeitgebern in Ebbs und steht für Qualität, Innovation und Begeisterung.

Die 90jährige Unternehmensgeschichte war geprägt von Erfolgen, Rückschlägen und vielen spannenden Erlebnissen. Der Grundstein der einzelnen Firmen waren stets die kompetenten und hochqualifizierten Mitarbeiter, denn nur so ist kontinuierliche Expansion und vor allem Kundenzufriedenheit möglich.

Was 1932 durch Johann Freisinger sen. begonnen wurde, setzten Hermann und Johann Freisinger jun. fort. Leider verunglückte Paulus Freisinger, der Sohn von Hermann Freisinger, 2009 bei einem Bergunfall tödlich.

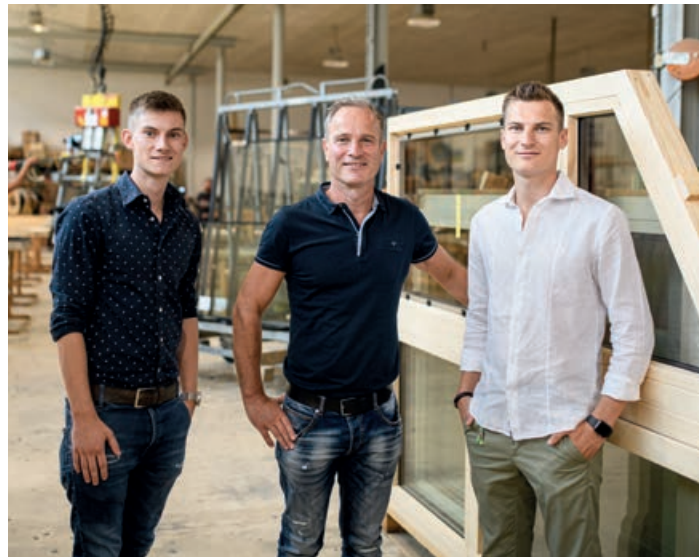
Mittlerweile führt Josef Freisinger mit seinen beiden Söhnen Fabian und Tobias die einzelnen Unternehmen.

Die Beteiligungsfirmen IGE GmbH und eBike Premium GmbH werden von den Mitgesellschaftern Markus Grud bzw. Christian Prem geführt.

Das alles hat es verdient, gebührend gefeiert zu werden: 90 Jahre Freisinger

Aus diesem Grund laden wir am Samstag, den 10. September 2022, ab 14.00 Uhr zum Tag der offenen Tür am Firmengelände im Ebbser Gewerbegebiet (Wildbichler Straße 1) ein.

Es erwartet euch ein tolles Rahmenprogramm mit Betriebsbesichtigungen, Vorträgen sowie musikalische Unterhaltung, ein Kinderprogramm und Speis und Trank. Wir freuen uns auf Euch!



Geschäftsführer Josef Freisinger mit seinen beiden Söhnen Tobias und Fabian.

Wir sind ständig auf der Suche nach neuen qualifizierten Mitarbeitern. Wenn dir unser Weg gefällt und du ein Teil unserer Geschichte werden willst, kannst du dich gerne bei unserem Tag der offenen Tür an den verschiedenen Unternehmensständen informieren oder du meldest dich schon vorab bei uns unter der Telefonnummer 0664/88752133 (Christina Resch - Marketing & Personalrecruiting).

Freisinger in Zahlen:

- Gründung 1932, heute in der 4. Generation
- Mittlerweile 10 Einzelunternehmen in der Firmengruppe
- Alle Firmen sind familiengeführt
- Stolzer Arbeitgeber für mehr als 140 MitarbeiterInnen
- 60 Fahrzeuge zählt der Fuhrpark
- Jahresumsatz 24 Millionen Euro

Diverse Projekte der Unternehmensgruppe Freisinger:

- Modernisierung und Lagererweiterung der Freisinger Holzbau

- Produktionsoptimierung der Freisinger Fensterbau (neue Lackieranlage und Austausch des gesamten Maschinenparks)
- Erweiterung vom SR.Schauraum auf 3 Filialen - in Oberndorf bei Kitzbühel / Kramsach / Ebbs
- Verdopplung der Biowärmeheizwerkkapazität von 2 Megawatt auf 4 Megawatt
- Errichtung eines Gewerbeparks in Kundl auf rund 14.000 m² und St. Johann auf rund 3.000 m² Gewerbegrundstücksfläche
- eBike Premium GmbH stockt auf 2.000 Bikes pro Jahr auf

Aus diesen umfangreichen Aktivitäten ergibt sich ein Gesamtinvestitionsvolumen von rund 35 Millionen Euro.

Christina Resch, HR & Marketing



Siehe auch unter:
www.unternehmensgruppe-freisinger.at

Sprechtage der Sozialversicherungs-träger 2022



PVA der Arbeiter und Angestellten:

12./19. und 26. Juli, 2./9./16./23. und 30. August, 6./13./20. und 27. September, 4./11./18. und 25. Oktober, 8./15./22. sowie 29. November, 6./13./20. und 27. Dezember jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr in der Kammer für Arbeiter und Angestellte Kufstein. Um telefonische Voranmeldung unter der Telefonnummer 0800/2255223333 wird ersucht.



Gemeinsam gesünder.

SVS der gewerblichen Wirtschaft und der Bauern:

4. August, 8. September, 6. Oktober, 7. November und 1. Dezember jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr in der Wirtschaftskammer Kufstein. Um telefonische Voranmeldung unter der Telefonnummer 0590905/3310 wird ersucht.

An diesen Sprechtagen werden sämtliche Auskünfte über Versicherungs-, Krankenkassen- und Pensionsangelegenheiten erteilt und Anträge angenommen. Es wird empfohlen, Versicherungsunterlagen, Pensionsabschnitte und allenfalls ergangene Bescheide mitzubringen.

Sämtliche Beratungstermine können auch auf unserer Homepage abgerufen werden.



Infos unter:
www.ebbs.tirol.gv.at
Rubrik: Amtliche Termine



Herzlichen Glückwunsch

Bürgermeister
ÖkR Josef Ritzer
gratuliert Regina
zu ihrem 90.
Geburtstag.



... zum 90. Geburtstag
Regina Salvenmoser



... zum 90. Geburtstag
Herta Thaler

Die Jubilarin Herta mit ihren beiden Söhnen Josef und Michael sowie 1. Vizebürgermeister Sebastian Kolland, BSc.



... zum 90. Geburtstag
Emma Eva Zangerl

1. Vizebürgermeister Sebastian Kolland, BSc überbrachte Emma seine herzlichsten Glückwünsche.



... zum 50. Geburtstag
unserer Stützkraft und
Mitarbeiterin in der schulischen
Tagesbetreuung Martina Ritzer



... zum 60. Geburtstag
unserer Kindergartenleiterin Sylvia Glonner



... zur goldenen Hochzeit

Johanna und Josef Schreder
Renate Gertrud und Helmut Mayer
Ines Christine und Werner Fritz
Katharina und Siegfried Alois Aniser
Hermine und Emil Andreas Kronbichler

Zur goldenen Hochzeit gratulierten
Bezirkshauptmann HR Dr.iur. Christoph
Platzgummer und Bürgermeister
ÖkR Josef Ritzer recht herzlich.

Standesfälle aus dem Meldeamt



Geboren wurden

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Eltern

Im März

Coco Andoura-Auer, der Katja Andoura und dem Markus Auer
Tobias Ritzer, der Christina und dem Josef Ritzer

Im April

Ella Maria Rieder, der Lisa-Maria und dem Dominik Rieder
Fiona Laimgruber, der Nina Laimgruber und dem Florian Maximilian Rauch
Dominik Csölle, der Eva Meszarosova und dem Karol Csölle

Im Mai

Mila Duregger, der Lisa Duregger und dem Fabian Pöschl
Rupert Christian Wolf,
der Sandra Magdalena und dem Peter Philip Christian Wolf
Theresa Rieder, der Ramona Rieder und dem Martin Wildauer
Mihra Çağdaş, der Asiye und dem Ramazan Çağdaş
Magdalena Klappacher,
der Franziska Klappacher-Zangerl und dem Markus Klappacher
Melia Markio-Bağçivan,
der Sandra Markio-Bağçivan und dem Rüstem Bağçivan



Geheiratet haben

Veröffentlichung erfolgt
mit Zustimmung der Ehepaare

10.03.2022 - Lisa-Maria und Dominik Rieder
25.05.2022 - Sabrina und Hannes Sachsenmaier
04.06.2022 - Magdalena und Thomas Kapfinger

Anmerkung: Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung ist es nicht mehr möglich alle Standesfälle (wie z.B. Geburten oder Trauungen, etc.) zu erhalten. Trotzdem möchten wir Ihnen gerne die Möglichkeit geben, diese zu veröffentlichen. Gerne können Sie die relevanten Daten zur Veröffentlichung im Gemeindeamt Ebbs (Meldeamt) bekanntgeben. Für die veröffentlichten Daten liegen Zustimmungserklärungen vor.

Wir gedenken unseren lieben Verstorbenen



Elisabeth Anker
7.4.2022, 79. Lebensjahr



Robert Lamprecht
17.4.2022, 63. Lebensjahr



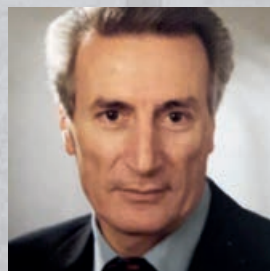
Harald Maurer
25.4.2022, 70. Lebensjahr



Johann Kofler
3.5.2022, 87. Lebensjahr



Doris Derungs
3.6.2022, 86. Lebensjahr



Egidio Menna
5.6.2022, 84. Lebensjahr



Anna Maria Wendlinger
7.6.2022, 64. Lebensjahr

Zukunftsberuf Pflege Ausbildung am Pflege Campus Kufstein



Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule bietet beste Voraussetzungen fürs Praxistraining für die Pflegeausbildung. In enger Zusammenarbeit mit allen Abteilungen des BKH Kufstein und den Langzeitpflegeeinrichtungen lernen die Studierenden dabei höchste Qualität im Pflegeberuf.

Ausbildungsmöglichkeiten #pflegecampuskufstein

Derzeit werden am Pflege Campus Kufstein drei verschiedene Ausbildungen in der Pflege angeboten: Pflegeassistent, Pflegefachassistent und der Bachelorstudiengang „Diplomierter Gesundheits- und Krankenpflege“.

Zukunftsberuf mit Jobgarantie

Wer mit dem Pflegeassistenten beginnt, kann sich Schritt für Schritt bis zum Bachelorstudium weiter qualifizieren. „Der Pflegeberuf ist ein Zukunftsberuf“, betont Mag. Claudia Schweiger, Direktorin des Pflege Campus KUFSTEIN.

Es werden individuelle Beratungstermine angeboten. Melde dich gerne unter der Telefonnummer 05372/6966 1401.

Tamara Wohlschlager, BA

Deine PFLEGE Ausbildungen

Heimhilfe
Anmeldung bis 31.8.22 | Start: 10.10.22

Familienfreundliche Pflegeassistent
Anmeldung bis 22.8.22 | Start: 14.9.22

Pflegefachassistent
Anmeldung bis 22.8.22 | Start: 3.10.22

**fhg Bachelor-Studium
Gesundheits- und Krankenpflege**
Anmeldung laufend | Start: 26.9.22



Gesundheits- und Pflegefachberatung startet in der Unteren Schranne



Der Lenkungsausschuss und das Projektteam Community Nursing Untere Schranne (v.l.n.r.): Bgm. ÖKR Josef Ritzer, Franz Bittersam, Andrea Scholz, Anna Mair, Alexandra Stürzl, Alexander Ganster und Bgm. Christian Ritzer (nicht im Bild Heimleiter Helmut Kronbichler).



„Nah für dich - da für dich!“, besser könnte der Slogan der österreichweit ca. 120 Community Nursing Pilotprojekte auch im Gebiet der Unteren Schranne nicht lauten. In einer wegweisenden Kooperation mit dem Sozial- und Gesundheitsprävention Untere Schranne hat der Gemeindeverband Altersheim Ebbs im Herbst letzten Jahres für die Projektregion „Untere Schranne“ seine Bewerbung als Projektregion eingereicht und Anfang März den Zuschlag dafür erhalten. Das Projekt wird über die Projektlaufzeit 2022 bis 2024 aus Mitteln der Europäischen Union entsprechend dem Österreichischen Aufbau- und Resilienzplan finanziert.

Beim Community Nursing bieten Diplomierter Gesundheits- und Krankenpflegepersonen wohnortnahe und niederschwellige Angebote zur Unterstützung und Entlastung an. Im Allgemeinen

fördert und schützt das Community Nursing die Gesundheit von einzelnen Personen, Familien und Gemeinschaften. Das Community Nursing Angebot ergänzt das bestehende Angebot zur professionellen stationären und ambulanten Pflege und Betreuung.

In unserer Region verstehen sich die Community Nurses als Gesundheits- und Pflegefachberatungen der Unteren Schranne, welche vom Sozial- und Gesundheitsprävention Untere Schranne angestellt sind. Dazu stehen 4 diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen aus der Region mit fachkundiger Beratung rund um die Themen Gesundheit und Pflege gerne zur Verfügung. Sie informieren über Versorgungs-, Betreuungs- und Pflegeangebote sowohl des örtlichen Wohn- und Pflegeheims sowie des Sozial- und Gesundheitsprävention Untere Schranne. Informiert wird zu Themen wie Betreuungs- und Pflegemöglichkeiten, Hausnotruf, Essen-auf-Rädern-Angebote, Heilbehelfe, Sanitätshäuser, Inkontinenzversorgung, Pflegegeld-Anträge und Pflegegeld-Erhöhungsanträge, Erwachsenen-Schutzvertretung, Patientenverfügung und vieles mehr. Mit einer sehr guten Vernetzung in die regionale Versorgungslandschaft wird auf Wunsch auch gerne an andere, pflegerische Angebote von Vereinen und

Institutionen, vermittelt. Das Beratungsangebot zu den Themen rund um Gesundheit und Pflege steht der gesamten Bevölkerung in der Unteren Schranne zur Verfügung. Beratungen oder Gespräche finden unkompliziert bei den Personen zu Hause oder im Büro des Sozial- und Gesundheitsprävention statt. Für die Personengruppe über 75 Jahren wird darüber hinaus ein präventiver Hausbesuch angeboten. Das gesamte Angebot steht bereits jetzt kostenfrei und unverbindlich zur Verfügung. Immer wieder werden auch Öffentliche Veranstaltungen rund um die Themen Gesundheit und Pflege organisiert, zu deren Teilnahme wir schon jetzt einladen wollen!

„Nah für dich - da für dich!“, es freut uns sehr, dass wir mit diesem neuen Angebot einen weiteren, wichtigen Baustein in der fachkundigen Beratung, Vermittlung und Information zu gesundheits- und pflegerelevanten Themen für die Bevölkerung der Unteren Schranne anbieten können.

Zur Terminvereinbarung für Ihr individuelles Beratungsgespräch erreichen Sie den Sozial- und Gesundheitsprävention telefonisch zu den Bürozeiten (Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr) unter der Telefonnummer 05373/42797 oder per E-Mail unter ebbs@sozialsprenkel.net.

BKH Kufstein – ausgezeichnete Kinder- und Jugendabteilung



Die Kinder- und Jugendheilkunde am BKH Kufstein ist eine moderne und gut ausgestattete Abteilung des Hauses. Gemeinsam mit Primar Dr. Tobias Trips ist es erneut gelungen, das Zertifikat „Ausgezeichnet. Für Kinder“ zu erhalten.

Eine Besonderheit der Kinder- und Jugendheilkunde ist, dass sie ein sehr breites Spektrum abdeckt: von Frühgeborenen bis hin zu jungen Erwachsenen werden Patienten behandelt. Prim. Trips betont die Wichtigkeit einer optimalen Behandlung als Voraussetzung für eine bestmögliche Gesundheit als erwachsene Menschen. Daher sind höchste Ansprüche an die medizinische Versorgung von Kindern und Jugendlichen zu setzen.

Qualitätssiegel –

„Ausgezeichnet. FÜR KINDER“
Bereits zum 7. Mal wird das Gütesiegel „Ausgezeichnet. FÜR KINDER“ verliehen. Durch die Unterstützung des Gemeindeverbandes und das Engagement der Ärzte und Pflegekräfte konnte die



Prim. Dr. Tobias Trips mit seinem Team der Kinder- und Jugendheilkunde. (Fotonachweis: Tamara Wohlschlager)

Kinder- und Jugendmedizin des BKH Kufstein in den letzten Jahren ausgebaut werden. Damit erfüllt die Abteilung viele Qualitäts- und Struktur-Standards. Dies trug dazu bei, dass dem BKH Kufstein

als bisher einzige Kinderabteilung Österreichs das Zertifikat „Ausgezeichnet. Für Kinder“ zum zweiten Mal verliehen wurde.



Besuchen Sie auch:
www.ausgezeichnet-fuer-kinder.de/kliniken/klinikliste.html

Tamara Wohlschlager, BA

Gesundheits- und Pflegefachberatung der Gemeinden der Unteren Schranne



Hallo, ich bin Beate Erharter und bin als Community Nurse für die Gemeinde Ebbs zuständig. Wenn man plötzlich selbst auf Unterstützung angewiesen ist, oder man mit der Pflege eines Angehörigen betraut ist, tun sich viele Fragen auf. Wussten Sie zum Beispiel, dass man sich für die Pflege von Angehörigen Karenzzeit nehmen kann? Warum nutzen Sie nicht schon bei geringem Hilfs-

bedarf die finanzielle Unterstützung in Form des Pflegegeldes? Auf Bezirks- und Gemeindeebene gibt es zahlreiche Angebote, sei es ein kostenloser Besuchsdienst oder die Möglichkeit, sich Hilfsmittel auszuleihen. Gerne stehe ich Ihnen bei sämtlichen Belangen zum Thema Pflege und Versorgung zur Seite. In der Fülle der Unterstützungsmöglichkeiten, Förderungen und Anlaufstellen bin ich Ihnen dabei behilflich, die Richtige zu finden. Ich bin ab 18. August immer am Donnerstag von 10.00 bis 11.00 Uhr beim Gemeindeamt Ebbs für eine



Beate Erharter, die neue Community Nurse für die Gemeinde Ebbs.

Gesundheits- und Pflegefachberatung für Sie da (kein Termin nötig). Gespräche können auch nach Terminvereinbarung unkompliziert bei Ihnen zu Hause oder bei uns im Büro in Ebbs stattfinden. Für die Terminvergabe rufen Sie von Montag bis Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr unter der Rufnummer 05373/42797 oder schreiben Sie eine E-Mail an ebbs@sozialsprenge.net. Das gesamte Beratungsangebot ist kostenlos! Ich freue mich auf Sie und helfe Ihnen gerne weiter!



Die Sanierungsarbeiten der Fassade mit Wärmedämmung am Wohn- und Pflegeheim Ebbs sind nun abgeschlossen. Das Haus erstrahlt nun in neuem Glanz.
(Fotonachweis: Ignazio Romano)

Wohn- und Pflegeheim Ebbs



Job und Karriere im Wohn- und Pflegeheim Ebbs

Werden Sie Teil unseres engagierten und professionellen Teams im Wohn- und Pflegeheim Ebbs!

MitarbeiterInnen in unserer Einrichtung dürfen sich über folgenden Vorteile freuen:

- Angenehmes Arbeitsklima
- Gratisparkplätze (rund um die Einrichtung und in der Tiefgarage)
- Bezahlte Pausen am Vormittag
- Flexible Dienstplan- und Urlaubsgestaltung
- Umfassende Weiterbildungsangebote
- Flexibilität beim Beschäftigungsausmaß (16 bis 40 Wochenstunden)
- Moderne Ausstattung und Pflegehilfsmittel
- Personalisierte Arbeitsbekleidung
- Kostengünstige Personalverpflegung

Aktuell suchen wir (m/w/d):

Reinigungskraft
(20 bis 25 Wochenstunden)

ErgotherapeutIn
(20 bis 40 Wochenstunden)

PflegeassistentIn
(16 bis 40 Wochenstunden)

PflegefachassistentIn
(16 bis 40 Wochenstunden)

DGKP
(16 bis 40 Wochenstunden)

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir um Kontaktaufnahme mit Heimleiter Helmut Kronbichler:

Tel. 05373/42363-519

Email heimleitung@pflegeheim-ebbs.at

E-Rikscha für das Wohn- und Pflegeheim Ebbs

Seit März dieses Jahres darf sich das Wohn- und Pflegeheim Ebbs über ein neues Fahrzeug, die E-Rikscha, freuen. Diese ist mit einem Elektromotor ausgestattet und hat im vorderen Bereich eine Fahrgastkabine für bis zu zwei Passagiere.

Während der warmen Monate werden damit Ausfahrten für unsere BewohnerInnen organisiert. Als Fahrer konnten wir dazu ehrenamtlich tätige MitarbeiterInnen gewinnen. Für unsere BewohnerInnen sind diese Ausflüge an der frischen Luft eine willkommene Abwechslung zum Heimalltag. Sie fördern und verbessern die Lebensqualität der BewohnerInnen, da die Freude am Fahrradfahren



Oliver Gordon von der Firma Inn-Bike Kufstein (Fahrsitz) übergibt die neue E-Rikscha an Robert Mader und Heimleiter Helmut Kronbichler.

erhalten bleibt oder neu entfacht wird, auch wenn sie selber nicht mehr in die Pedale treten können. Mit dem Fahrzeug können sie ihre Umgebung als Fahrgäste wahrnehmen, erkunden, manchmal sogar ganz neu entdecken. Darüber hinaus bieten Ausflüge mit der E-Rikscha die Möglichkeiten der Begegnung und des Austausches, was sich positiv auf das Gemeinschaftsgefühl auswirkt. Eine gemeinsame Fahrt durch das Dorf weckt Erinnerungen an die eigenen Erlebnisse, führt zum Austausch von Lebensgeschich-

ten, das stärkt nachbarschaftliche Beziehungen. Es lassen sich Generationenbrücken gestalten und ein Stück Vergangenheit wird mit einer Rikscha-Fahrt entlang des Dorfes plötzlich wieder ganz lebendig.

Unsere E-Rikscha wurde von der Gärtnerei Hödnerhof gesponsert. Ein herzliches DANKE dafür an Barbara Hörhager-Mader und Robert Mader für diese großartige Unterstützung.

Helmut Kronbichler, Heimleitung

Fastensuppe 2022 Gemeinsam für eine Zukunft, miteinander - füreinander



Die Katholische Frauenbewegung und der Sozialsprengel Untere Schranne haben auch dieses Jahr wieder zur Fastensuppe eingeladen. Heuer gab es eine köstliche Kartoffel-Gemüsesuppe, zur Verfügung gestellt von der Familie Dagn - Ledererwirt Buchberg, ein großes Dankeschön dafür.

Selbstgebackenes Brot kam von Frauen und Männern aus unserer Pfarre, Punsch und alkoholfreie Getränke übernahm der Sozialsprengel. Fred Aniser und Helmut Leitner-Kohl spendierten dankenswerterweise wieder ein spezielles Fastenbier. Danke auch der Blumenwelt Hödnerhof für die Tischdekoration. Der erfreuliche Spendenbetrag von Euro 2.206,00

ging je zur Hälfte an den Sozialsprengel und an die Katholische Frauenbewegung für Hilfsprojekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Dabei erfahren Frauen, dass sie ein Recht auf Bildung, Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt und faire Arbeitsbedingungen haben.

Ein großes „Vergelt's Gott“ allen Sponsoren und allen Besuchern, die die Aktion Fastensuppe so großzügig unterstützt haben. DANKE auch dem Team vom Sozialsprengel und der Katholischen Frauenbewegung für ihren Einsatz und das nette Miteinander.

Martina Osl

Zahlreiche Besucher folgten der Einladung.



Die Katholische Frauenbewegung und der Sozialsprengel Untere Schranne organisierten auch heuer wieder die Fastensuppe.



Ausbildung zum Rettungssanitäter mit besten Jobaussichten Samariterbund startet im Sommer Ausbildungsoffensive



Der Samariterbund Tirol startet heuer im Sommer einen neuen Ausbildungskurs „Rettungssanitäter“ im Schulungszentrum Unterland in Kirchbichl, der immer an den Wochenenden von Freitag bis Sonntagabend stattfinden wird. Beginn ist für den 2. Juli 2022, 9.00 Uhr, geplant - letzter Kurstag 21. August 2022.

„Wir möchten all jene ansprechen, die diese Ausbildung (in Summe 270 Stunden) anschließend als Berufseinstieg oder -umstieg nutzen wollen, da zurzeit die Nachfrage im Rettungsdienst nach neuen Kräften sehr groß ist“, berichtet Gerhard Czapek, Geschäftsführer beim Samariterbund Tirol und führt weiter aus:



Die Ausbildung zum Rettungssanitäter beinhaltet verschiedenste Themenschwerpunkte. (Fotonachweis: Samariterbund Tirol)

„Natürlich würden wir uns auch über Ehrenamtliche freuen, welche diese Ausbildung schon immer interessiert hat und die sich jetzt im Sommer die Zeit dafür nehmen möchten. Die Kosten werden von uns getragen!“

Der Kurs beinhaltet u.a. alles Wissenswerte über qualifizierte Sanitätshilfe, Rettungstechnik sowie lebensrettende Sofortmaßnahmen und schließt mit einer kommissionellen Prüfung, die laut Sanitäter Gesetz in ganz Öster-

reich anerkannt wird. Nach einer entsprechenden anschließend frei wählbaren Praxiszeit kann aufbauend die Einsatzfahrerausbildung absolviert werden, um danach in die Berufsausübung zu wechseln (Führerschein ohne Probezeit erforderlich) und danach wird die Ausbildung zum Notfallsanitäter ermöglicht.

Voraussetzung für diese spannende und herausfordernde Arbeit ist neben einem einwandfreien Leumund und einem Mindestalter von 18 Jahren, die körperliche und geistige Eignung.

Interessierte können sich unter schulung.tirol@samariterbund.net bzw. telefonisch unter der Telefonnummer 05332/77777 anmelden. Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl.



Weitere Infos unter:
www.samariterbund.net



Einladung
zum

14. Ebbser Pfarrfest
am 15. August 2022
im überdachten Schulhof

Kirchenpatrozinium der
Pfarre Ebbs

9:45 Uhr
Einzug zum Festgottesdienst

10:00 Uhr
Festgottesdienst
mit „Kräuterbüschelweihe“

11:15 Uhr
Auszug zum Festplatz

11:30 Uhr
Platzkonzert der
Bundesmusikkapelle Ebbs

Anschließend spielt
der „Ebbser Kaiserklang“ auf!

Einlagen der
„Nachwuchstrachtler“.

Für Kinder:
Kunterbuntes Programm
am Nachmittag.

Für Speis und Trank
ist bestens gesorgt!

Auf zahlreichen Besuch
freuen sich

Pfarrer Dr. Rainer Hangler,
Pfarrgemeinderat
und Pfarrkirchenrat



Der Pfarrgemeinderat (v.l.n.r.): Magdalena Schwaiger, Bettina Tiefenthaler, Monika Duregger, Andrea Mayr, Danijela Gfäller, Marianne Werlberger, Renate Anker, Anni Ritzer, Josef Anker, Lisa Kuranda, Pfarrer Dr. Rainer Hangler, Katharina Huber, Dr. Andrea Ganster und Mario Stock. (Fotonachweis: Johannes Franke)

Der Ebbser Pfarrgemeinderat und der Pfarrkirchenrat stellen sich vor

Nicht nur die politische Gemeinde hat im Frühjahr die Weichen für die nächsten Jahre gestellt, auch der Pfarrgemeinderat und der Pfarrkirchenrat wurden neu aufgestellt.

Der Ebbser Pfarrgemeinderat setzt sich nun zusammen aus unserem Herrn Pfarrer Dr. Rainer Hangler, der Pfarrsekretärin Renate Anker und weiteren zwölf Mitgliedern, die in den nächsten fünf Jahren die Anliegen der Pfarrbevölkerung wahrnehmen werden. Das motivierte Team - bestehend aus bereits erfahrenen PfarrgemeinderätInnen und „neuen“ - freut sich auf die Arbeit und die Aufgaben. Ein gutes Miteinander zum Wohle der gesamten Pfarre, zum Wohle von euch allen ist uns wichtig. Wir haben eine wunderschöne Kirche, diese mit Leben zu füllen ist unser aller Ziel. Dabei wollen wir unseren hochgeschätzten Herrn Pfarrer Dr. Rainer Hangler und natürlich auch Herrn Pfarrer Franz Leitner unterstützen.

Der Pfarrkirchenrat (v.l.n.r.): Josef Ritzer, Josef Taxerer, Johann Werlberger, Wolfgang Schwaiger und Pfarrer Dr. Rainer Hangler (nicht im Bild Ing. Hans Peter Ritzer).

Vorstand des Pfarrgemeinderates:

Vorsitzender: Pfarrer Dr. Rainer Hangler
Pfarrsekretärin: Renate Anker
Obfrau: Marianne Werlberger
Stellvertreter: Mario Stock (und Liturgieausschuss - Leitung)
Schriftführerin: Anni Ritzer (und Festausschuss)

Die weiteren Mitglieder:

Josef Anker (Liturgieausschuss)
Monika Duregger (Sozialausschuss, Festausschuss)
Dr. Andrea Ganster (Ausschuss Kinder/Jugend/Familie und Festausschuss)
Danijela Gfäller (Ausschuss Kinder/Jugend/Familie, Sozialausschuss und Ausschuss GEISTLICHE Gemeinschaften)
Katharina Huber (Festausschuss - Leitung)
Lisa Kuranda (Ausschuss Kinder/Jugend/Familie)
Andrea Mayr (Sozialausschuss - Leitung und Leiterin des Katholischen Bildungswerkes)
Magdalena Schwaiger (Ausschuss geistliche Gemeinschaften)
Bettina Tiefenthaler (Ausschuss Kinder/Jugend/Familie und Festausschuss)

Der Pfarrkirchenrat:

Dieser kümmert sich um die Verwaltung der Finanzen, die Instandhaltung der Pfarrkirche und der St. Nikolaus Kirche sowie des Pfarrhofes. Diesem Gremium gehören an: Pfarrer Dr. Rainer Hangler, Ing. Hans Peter Ritzer, Josef Ritzer, Wolfgang Schwaiger, Josef Taxerer und Johann Werlberger.

Marianne Werlberger, Obfrau des PGR



Pensionistenverband Ebbs



Nachdem nun die Beschränkungen wegen Corona weitgehend aufgehoben sind, kann endlich wieder ein normaler Vereinsbetrieb beim Pensionistenverband aufgenommen werden.

Den Start bildete heuer die längst fällige Jahreshauptversammlung, zu der wir 70 Mitglieder begrüßen konnten. Neben den Berichten über die beiden letzten Jahre konnten wir auch wieder einmal unsere verdienten Mitglieder für ihre treue Mitgliedschaft ehren. Toni Heidler war dabei mit 30 Jahren Mitgliedschaft der Führende. Maria Ritzer und Hans Salvenmoser wurden für 25 Jahre geehrt. Unser Frühjahresausflug Anfang Mai führte uns zum Gasthaus Jägerhof am Kolsassberg mit 50 Teilnehmern. Bei schönem Wetter und ausgezeichnete Bewirtung verbrachten wir einen ausgesprochen netten Nachmittag. Beim heurigen Frühjahrestreffen in Spanien, das nach zweimaliger Verschiebung endlich wieder stattfinden konnte, waren wir mit 12 Teilnehmern vertreten. Die Woche war ein tolles Erlebnis für



Obmann Herbert Doppelreiter konnte zahlreiche Mitglieder zur Jahreshauptversammlung begrüßen.

alle. Sommerliche Temperaturen, ein großartiges Hotel direkt am Meer, preiswerter Sangria und Wein sowie gutes Essen garantierten für ein Wohlfühlerlebnis. Der nächste Ausflug führte uns Ende Juni ins Ötztal zu den höchstgelegenen Bauernhöfen von Tirol in Vent. Anschließend eine Fahrt zum Timmelsjoch, wo wir das nach einem Brand wiederaufgebaute Motorradmuseum besichtigen konnten. Mitte September haben wir dann wieder eine 4tägige Reise nach Slowenien geplant. Es geht in den Triglaver Nationalpark und

zu einem Tagesausflug ans Meer nach Piran und Portoroz. Hier haben wir noch ein paar Plätze frei und würden auch Gäste gerne mitnehmen. Bei Interesse unseren Obmann unter der Telefonnummer 05373/42979 anrufen.

Wir wünschen allen Ebbsern noch einen wundervollen, pandemiefreien Sommer und Herbst.

Herbert Doppelreiter, Obmann



Toni Heidler wurde für seine 30jährige Mitgliedschaft geehrt.



Das heurige Frühjahrestreffen fand in Spanien statt.



Ihre Meinung ist gefragt

Seit geraumer Zeit werden vom Ebbser Gemeindeblatt unter der Rubrik „Briefe an die Gemeinde“ Leserbrief abgedruckt. Unter dieser Rubrik hat sowohl Lob als auch Kritik Platz. Teilen auch Sie uns Ihre Meinung (auch zur Gemeindezeitung selbst) mit. Worüber wird zu viel oder zu wenig berichtet?

So erreichen Sie die Redaktion des Gemeindeblattes:

Brief: Gemeindeamt Ebbs, Kaiserbergstraße 7, 6341 Ebbs

Fax: 05373 / 42202-115

E-Mail: buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ebbs



Am 8. April 2022 konnten wir nach einer einjährigen pandemiebedingten Pause unsere Jahreshauptversammlung abhalten bzw. nachholen. Pünktlich um 20.00 Uhr begrüßte Kommandant Johann Hörhager die zahlreich erschienen Ehrengäste, ca. 50 aktive Feuerwehrmitglieder sowie die anwesenden Mitglieder der Jungfeuerwehr. Hörhager ließ in seinem Rückblick das vergangene, ereignisreiche Jahr Revue passieren.

Wir wurden im Jahr 2021 insgesamt zu 69 Einsätzen alarmiert.

Erfreulicherweise konnten wir im vergangenen Jahr zwei neue Jugendfeuerwehrmitglieder in unsere Wehr aufnehmen.

Im Zuge der Versammlung wurden mehrere aktive Mitglieder befördert bzw. auch ausgezeichnet.

Nach den Ansprachen der Ehrengäste beschloss Kommandant Hörhager die 146. bzw. 147. Jahreshauptversammlung mit dem Wehrmannsgruß „Gut Heil“.

Waldbrand im Ortsgebiet Waldeck/Eichelwang

Am 14. April 2022 wurden wir um 16.15 Uhr gemeinsam mit der Feuerwehr Kufstein zu einem Waldbrand im Ortsgebiet Waldeck/Eichelwang alarmiert. Nach einem intensiven Löschangriff mit mehreren Strahlrohren konnte vom Einsatzleiter nach kurzer Zeit „Brand Aus“ gegeben werden. Der Einsatz wurde nach ca. 2,5 Stunden beendet.

Michael Leitner,
Kommandant-Stellvertreter



Bei der Versammlung wurden zahlreiche Feuerwehrmänner befördert (v.l.n.r.): Kdt. Johann Hörhager, Hannes Eberharter, Stefan Baumgartner, Josef Pfister, Florian Pfister, Georg Duregger, Martin Wildauer, Michael Hausberger, Mathias Haselsberger, Christoph Praschberger, Johannes Gruber und Kdt.-Stellv. Michael Leitner.



Die geehrten Feuerwehrkameraden (v.l.n.r.): Bgm. ÖkR Josef Ritzer, Bezirkskommandant Hannes Mayr, Kdt. Johann Hörhager, Gerhard Ritzer, Anton Heidler, Hans-Peter Freisinger, Hubert Pfister, Kdt.-Stv. Michael Leitner, Franz Pfister und Abschnittskommandant Franz Bliem.



Der Waldbrand wurde mit einem intensiven Löschangriff nach kurzer Zeit gelöscht.



Bundemusikkapelle Ebbs

In der morgendlichen Stimmung erklang von Johann Kolland sen. beim Zottenhof im Kaisertal eine musikalische „Weis“.



Maiblasen 2022

Nach einer viel zu langen Pause konnten wir unsere Gemeindebewohner an insgesamt 4 Tagen rund um den 1. Mai heuer wieder mit musikalischen Klängen in den Frühling begleiten. Auf diesem Weg möchten wir uns ganz herzlich bei all unseren Gönnern und Spendern bedanken.

Mit Vollgas in die Sommersaison

Unter neuer musikalischer Leitung von Ernst Hörfarter starten wir heuer wie gewohnt in unsere Platzkonzertsaison im Schulhof. Zum ersten Mal konzertieren wir am Freitag, den 8. Juli 2022, ab 20.00 Uhr, danach wie gewohnt jeden Donnerstag. Für Speis und Trank ist durch unsere Ebbser Vereine bestens gesorgt und wir freuen uns bereits auf viele Zuhörer und auf den ein oder anderen „Hoagascht“ mit euch.

Sarah Kopp, Schriftführerin



Das „Maiblasen“ hat in Ebbs eine lange Tradition. Natürlich wurde dieser Brauch auch im Kaisertal hochgehalten.



Anlässlich des „Maiblasens“ erhielt die gesamte Ebbser Bevölkerung einen musikalischen Gruß von der Musikkapelle.

Virtueller Veranstaltungs- kalender der Gemeinde

Aufruf zur Bekanntgabe von Vereinsveranstaltungen

Viele Vereine nutzen bereits die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen bzw. Feste kostenfrei auf der Homepage der Gemeinde zu bewerben.

Um den Ebbser Bürgerinnen und Bürgern einen umfassenden und informativen Veranstaltungskalender anbieten zu können, ersuchen wir die Vereine um Eingabe bzw. Mitteilung ihrer Feste auf der Internetseite der Gemeinde Ebbs.

Die Anwendung ist unter www.ebbs.tirol.gv.at (Rubrik Veranstaltungen) zu finden. Dabei können von jedem Benutzer Veranstaltungen (wie z.B. Bälle, Feste, Ausstellungen, Kurse, Konzerte, Vorlesungen, etc.) kostenlos ins Internet gestellt und/oder abgefragt werden.

Nicht vergessen, die Veranstaltungen sind im Gemeindegam anzuzeigen.



Der Trachtenverein D'Schneetoia mit den langen Palmstangen bei der Prozession. (Fotonachweis: Marianne Taxerer)

Palmtragen beim Trachtenverein D'Schneetoia Ebbs



Wir beim Trachtenverein D'Schneetoia halten, seit es den Verein gibt, den Brauch des Palmtragens hoch und sind immer mit einer schneidigen Gruppe bei der Palmprozession dabei.

Im Jahr 2020 konnte leider keine Palmweihe stattfinden, dennoch wollten wir den Brauch nicht abkommen lassen und so haben wir trotzdem Palmbuschen und Palmstangen gebunden, diese fotografiert und die Fotos über unsere What's App Gruppe geteilt. Letztes Jahr ging es schon wieder etwas besser. Es fand eine Palmweihe und auch eine Palmprozession in unsere Kirche statt. Der gewohnte Einkehrschwung nach der Messe war uns aber leider auch wieder verwehrt und so haben wir uns entschlossen, ein Schnitzel zum Abholen zu organisieren.

Heuer freuten wir uns, dass wieder etwas Normalität eingekehrt ist und haben wie gewohnt Palmbuschen sowie Palmstangen gebunden und geschmückt. Ein ganz besonderer Dank gilt unseren

Mitgliedern Emmi und Gottfried Kaindl, die sich schon seit langer Zeit den zwei großen Vereinspalmstangen angenommen haben und diese immer mit viel Fleiß, Geduld und größter Präzision binden und schmücken. Natürlich gilt auch allen anderen Mitgliedern, die sich auf die Palmprozession vorbereiten und dann so fleißig ausrücken, ein großes „Vergelt's Gott“. Heuer waren wir schon wieder eine tolle Truppe, wie man auf den schönen Fotos unserer Chronistin Marianne Taxerer eindrucksvoll erkennen kann. Nach dem Foto sind wir nach alter Manier natürlich eingekehrt

und haben den Tag fröhlich und gemütlich ausklingen lassen. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr und bin mir sicher, dass wir uns nochmal steigern können und in alter Stärke unseren Beitrag zu einem schönen und würdevollen Palmsonntag in unserer Heimatgemeinde Ebbs leisten werden.

Georg Ritzer, Obmann



Besuchen Sie auch:
www.schneetoia.at



Zahlreiche Mitglieder rückten am Palmsonntag aus. (Fotonachweis: Marianne Taxerer)

56. Jahrtag der Ebbser Schützen



Am 24. April 2022 fand der 56. Jahrtag der Ebbser Schützen statt. Nach einem festlich gestalteten Gottesdienst wurde in ehrenvoller Weise den Verstorbenen gedacht und ein Kranz niedergelegt. Musikalisch umrahmt wurde dieser traditionelle festliche Akt von einer Abordnung der Bundesmusikglocke Ebbs. Als Abschluss und Ehrenbezeugung wurde von der Schützenkompanie eine hervorragende Salve geschossen. Im Anschluss fand die 56. Jahreshauptversammlung beim Gasthof Sattlerwirt statt. Neben dem Bezirksoberschützenmeister Hannes Bodner und dem Stellvertretenden Bataillonskommandanten Oberleutnant Roland Margreiter, durfte Oberschützenmeister Siegfried Weidner noch zahlreiche Ehrenmitglieder der Ebbser Schützen sowie unseren Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer begrüßen. Da pandemiebedingt in den letzten zwei Jahren keine Jahreshauptversammlung abgehalten werden konnte, wurden die sportlichen Erfolge dieser Jahre von Sportleiterin Julia Schrödl in ihrem Bericht zusammengefasst. Auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene wurde von den Ebbser Schützen zahlreiche Erfolge gefeiert und eine Vielzahl von

Gold-, Silber- und Bronzemedailen errungen.

Hier darf auch die hervorragende Jugendarbeit durch Walter Patka, Adi Praschberger und Peppi Gfäller lobend hervorgehoben werden.

Weiters wurden mehrere hochverdiente Mitglieder der Ebbser Schützen für ihre langjährige Tätigkeit im Verein geehrt und unter anderem mit der Speckbacher Medaille und Katharina-Lanz-Medaille ausgezeichnet.

Als Höhepunkt der Jahreshauptversammlung stand die Neuwahl des Vereinsvorstandes an. Siegfried Weidner und Karl Guglberger stellten sich nicht mehr der Wahl als Obmann sowie als Hauptmann zur Verfügung und auch andere Funktionen mussten neu bekleidet

werden. Die Wahlleitung wurde in bewährter Weise von ÖkR Josef Ritzer übernommen.

Der neue Vorstand stellt sich vor:

Die Vollversammlung wählte als neue Oberschützenmeisterin und Obfrau Julia Schrödl ins Amt. Als neuer Hauptmann führt nun Alexander Auer das Kommando über die Kompanie. Für die Funktion des 1. Schützenmeisters und sportlichen Leiters wurde Andreas Kofler bestellt. Die Funktion des Oberleutnants wird nunmehr von Hannes Zangerle bekleidet. Als neuer dienstführender Oberjäger versieht nun Josef Blösl den Dienst. Auch drei neue Schützenräte, nämlich Lena Kuranda, Günther Kandlhofer und Sandro

Streicher fanden einen Platz im Vorstand. Die Funktionen des Fähnrichs, des Leutnants und des Kassiers mussten personell nicht neu bestellt werden. Diese werden in bewährter Manier weiterhin jeweils von Richard Zangerle, Hannes Baumgartner und Markus Vinciguerra ausgeübt. Der neue Vorstand wünscht allen Mitgliedern der Ebbser Schützen eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft und würde sich ausgesprochen darüber freuen, neue Mitglieder in sportlicher sowie traditioneller Hinsicht in unserem modernen und gemütlichen Schützenheim begrüßen zu dürfen.

Andreas Kofler, 1. Schützenmeister und sportlicher Leiter



Der neugewählte Vorstand der Ebbser Schützen (v.l.n.r.): Günther Kandlhofer, Lena Kuranda, Andreas Kofler, Hannes Baumgartner, Julia Schrödl, Markus Vinciguerra, Alexander Auer, Hannes Zangerle, Josef Blösl, Bezirksschützenmeister Hannes Bodner und Richard Zangerle (nicht im Bild: Sandro Streicher).

Maiandacht der Jungbauernschaft Ebbs



Am 14. Mai bewaffneten wir uns wieder mit Besen und Eimer, um die Kapelle in Eichelwang in neu-



Die Maiandacht klang in einer gemütlichen Runde aus.

em Glanz erstrahlen zu lassen und sie somit auf die bevorstehende Maiandacht vorzubereiten. Am darauffolgenden Tag konnte sie heuer bei strahlendem Sonnenschein stattfinden. Besonders erfreulich war es für uns, dass die Andacht so zahlreich besucht wurde. Anschließend ließen wir den Sonntag noch gemütlich bei Speis und Trank ausklingen. In diesem Sinne möchten wir uns recht herzlich bei unserem Pfarrer Dr. Rainer Hangler bedanken, der die Messe wieder so schön gestaltet hat und stets offen für unsere Anliegen ist.

Hannah Gruber, Schriftführerin



Mitte Mai wurde in Eichelwang bei der Kapelle die Maiandacht abgehalten.



Anfang Mai wurde von der Jungbauernschaft Buchberg wieder die legendäre „Oidhoizparty“ durchgeführt.

Ereignisreiches Frühjahr bei der Jungbauernschaft Buchberg



Die Buchberger Bevölkerung durfte sich dieses Jahr über einen kleinen Ostergruß freuen. Wir möchten uns auf diesem Weg nochmal herzlich bei Familie Duregger (Schöberlhof) für die großzügige Spende der Eier bedanken! Am 30. April war es wieder soweit und es hieß „Maibam aufstöhn“. Nach dem Binden der Girlande

und der Maibaumkränze wurde der Baum beim Feuerwehrhaus aufgestellt. Gemeinsam passten wir bis in die frühen Morgenstunden auf unseren Maibaum auf. Ein großer Dank gilt Familie Hannes und Susann Glarcher - Winklhof für die großzügige Spende des heurigen Maibaumes!

Am 7. Mai war es nach zwei Jahren Pause endlich wieder Zeit für unsere legendäre „Oidhoizparty“. Die Partyband „Oidhoiz“ heizte den Besuchern dieses Jahr wieder

so richtig ein. Wir freuten uns riesig über so viele partybegeisterte Besucher. Auf diesem Weg möchten wir uns nochmal bei unseren Sponsoren, Besuchern sowie unseren fleißigen Mitgliedern für die Unterstützung bedanken! Ohne euch wäre so ein Fest sicher nicht möglich! Ein großer Dank an Familie Ritzer - Huberbauer für die Zurverfügungstellung des Festplatzes!

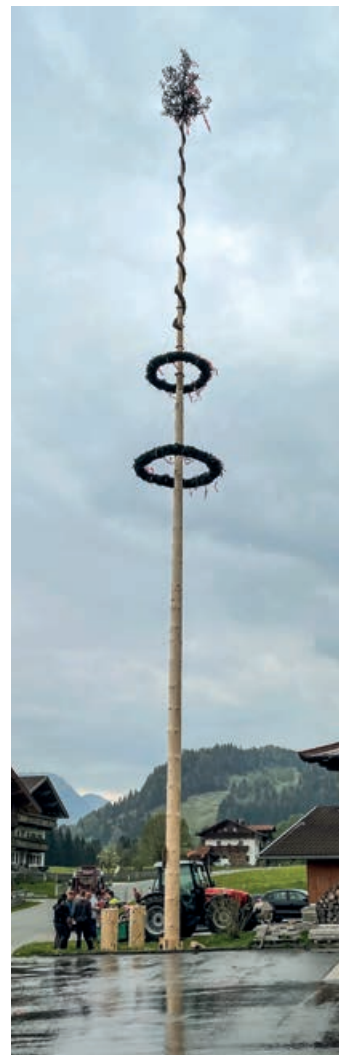
Am Samstag, den 21. Mai fand der diesjährige Bezirkslandjugentag in Kundl statt. Nach dem Motto „Trocht fe ins gmocht - as scheanste Gwond fe insa Lond“ machten wir uns „gschneizt und kampet“ auf den Weg nach Kundl. Nach der Feldmesse ließen wir den Abend noch ausgiebig beim anschließenden Landjugendball ausklingen. Herzliche Gratulation an die Landjugend Bezirk Kufstein zu dieser großartigen Veranstaltung.

Katharina Fischbacher,
Schriftführerin

Ende April konnte von der Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg wieder ein Maibaum aufgestellt werden.



Der heurige Bezirkslandjugentag fand unter dem Motto „Trocht fe ins gmocht - as scheanste Gwond fe insa Lond“ statt.



Voller Erfolg bei Landesentscheid Sensenmähen



SCHNEIDIG - unter diesem Motto gingen zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Samstag, den 25. Juni, in Ebbs an den Start. Anlass war der Landesentscheid im Sensenmähen der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend, der nach 3jähriger Pause wieder ausgetragen wurde. Der spannende Wettkampf lockte auch zahlreiche Zuschauer an, manche davon packte der Ehrgeiz und sie griffen spontan selbst zur Sense.

Bei warmen Temperaturen wurden die Mäherinnen und Mäher mit ihren Sensen gefordert. Aufgeteilt in Jungbauern- und Gästeklasse, jeweils männlich und weiblich, galt es, die vorbereiteten Felder in der Größe 5 x 5 Meter (weiblich und Gästeklasse) oder 5 x 7 Meter (männlich) zu mähen. Bewertet wurde dabei nicht nur die Schnelligkeit, sondern auch die Sauberkeit.

„Das Sensenmähen ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil der Tiroler Landwirtschaft, wir erhoffen uns mit diesem Bewerb den Erhalt dieses wichtigen Kulturgutes“, so die Landesleiterin der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend,

Bettina Hechenberger. Mit vollem Körpereinsatz lieferten sich die Starterinnen und Starter, die neben ganz Tirol auch aus Salzburg und Bayern anreisten, einen heißen Wettkampf. „Es ist einfach gewaltig, was hier geleistet wird. In so kurzer Zeit und Beachtung der Sauberkeit solche Leistungen zu erbringen. Ich kann allen die dabei sind nur gratulieren“, so Landesobmann Dominik Traxl.

Sie Stockerplätze wurden überwiegend von EbbserInnen besetzt. Herzliche Gratulation an: Andreas Misslinger, Philipp Jäger, Josef Gruber, Moritz Jäger, Johannes Sieberer, Antonia Ritzer, Georg Ritzer und Anton Jäger. Besonders erfreulich ist es, dass die Ebbser Burschen beim Bundesentscheid der Landjugend Österreich, vom 15. bis 17. Juli, in Vorarlberg stark vertreten sind.

Die Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend bedankt sich bei der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs für die hervorragende Organisation und gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu den beeindruckenden Leistungen. Alle Ergebnisse und viele Fotos vom Wettbewerb gibt es auf www.tjblj.at.

Notburga Heim, Landessekretärin



Jungbauernobmann Philipp Jäger zeigt vollen Einsatz.



Besonders erfolgreich war die Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs, die Stockerplätze wurden größtenteils von ihnen besetzt.

„Punkte für einen guten Zweck“ - Jungschar-Spieleolympiade in Ebbs

Weit über 350 Jungscharkinder und MinistrantInnen aus dem Tiroler Teil der Erzdiözese Salzburg fanden sich am 25. Juni 2022 in Ebbs ein, um eine Olympiade der besonderen Art auszutragen. An vielen Spielstationen wurden Punkte gesammelt, die am Ende durch die großzügige Unterstützung des Vereines „Lichtblicke Kitzbühel“ in einen Geldbetrag umgewandelt wurden. Dank des unermüdlichen Einsatzes der Kinder und deren Betreuern konnte ein Betrag von 3.000,00 Euro erspielt werden. Den symbolischen Scheck übergab Hauptorganisatorin Angelika Hechl bei der abschließenden Wortgottesdienstfeier in der Pfarrkirche an Pfarrer Dr. Rainer Hangler. Dieser wird die Spende - stellvertretend für alle - an zwei in Not geratene Ebbser Familien übergeben. Die Kinder waren mit Feuereifer

dabei. Es war ein fröhliches Fest, das geprägt war von Fröhlichkeit, Lachen, vorbildlichem Verhalten, aber auch von Ehrgeiz (denn viele Punkte brachten auch viel Geld). Die Kinder können auf ein besonderes Gemeinschaftserlebnis zurückblicken, das sie bei uns in Ebbs erleben durften.

Der Schulhof war für diese Veranstaltung bestens geeignet. An dieser Stelle wollen wir unserem Herrn Bürgermeister ÖKR Josef Ritzer danken, dass diese Jungscharolympiade in Ebbs stattfinden konnte. Was wäre ein Fest ohne Verpflegung? Für das Stillen von Hunger und Durst sowie den Auf- und Abbau waren die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und des Pfarrkirchenrates verantwortlich. Danke dafür!

Marianne Werlberger



Angelika Hechl überreichte Pfarrer Dr. Rainer Hangler nicht nur den Scheck, sondern auch eine Goldmedaille (allerdings nicht „bissfest“ - da aus Schokolade).



Ein gewaltiger Anblick - ca. 300 Jungscharkinder und MinistrantInnen bei der Begrüßung.

Ebbser Vereine stellen sich vor

Der Tennisclub Ebbs



Im Jahre 1977 wurde unter Obmann Josef Astner der Tennisclub mit bereits 101 eingeschriebenen Mitgliedern gegründet. Ein Jahr später wurde die Anlage mit vier Plätzen am Jennbach eröffnet und somit flog die gelbe Filzkugel nun auch in Ebbs hin und her.

Bereits 1980 zählte der Verein 207 Mitglieder und somit wurde die Mitgliederzahl innerhalb der ersten 2 Jahre mehr als verdoppelt. Es wurde beschlossen, die Anlage mit zwei zusätzlichen Plätzen zu erweitern.

1985 war es soweit, die zahlreichen Mitglieder, bereits ca. 250, durften nun ganze sechs Tennisplätze für viel Spiel und Spaß nutzen. Auch viele Meisterschaftspartien und Turniere fanden bereits in Ebbs statt. Mitunter die Jugend-Bezirksmeisterschaft, mit welcher sich die neue Tennisanlage auch gleich bewähren konnte.

Nachdem die Anlage erweitert wurde, war es auch an der Zeit, das Clubheim zu erneuern. Diese Erneuerung wurde im



Die Tennisanlage in ihren Anfangsjahren.



1994 wurde das Clubheim erneuert.



Jährlich findet in Kroatien ein Trainingslager statt.

Jahr 1994 getätigt und war sehr von Nöten, da die Mitgliederzahlen stets gestiegen sind (bereits über 300).

Mit toller Jugendarbeit und weiterhin viel Breitensport- und Turniersport-Angeboten wurden immer mehr und mehr Tennisbegeisterte gefunden und auch die Gesellschaft kam nie zu kurz beim Tennisclub. Sei es unser Mascherl- oder Ladinerturnier als auch andere Veranstaltungen. Für viel Spaß und Unterhaltung wurde stets gesorgt. Aufgrund immer mehr junger Mitglieder wurde für eine weitere kleine Platzterweiterung gesorgt und eine Schlagwand errichtet. Im Laufe der Jahre wurde eine tolle Anlage geschaffen.

Mittlerweile sind wir im 21. Jahrhundert angekommen und der

Tennisclub ist keineswegs veraltet mit der Zeit. Tolle Veranstaltungen wie das „Koasaherbst-Turnier“



Zahlreiche Erfolge konnten durch die Mitglieder des Tennisclubs erzielt werden.



Im Jahre 2002 erfolgte einer Erweiterung des Platzes.



Auch eine Schlagwand befindet sich bei der Anlage.

oder auch die Vereinsmeisterschaft finden alljährlich statt. Auch einige hochrangige Erfolge bei den Tiroler Meisterschaften, Bezirksmeisterschaften und Mannschaftsmeisterschaften kann man verzeichnen. Auch finden öfters Jugendturniere im Rahmen einer bezirksweiten Turnierserie in Ebbs statt.

Unter unserem aktuellen Obmann Franz Linzmaier wurde für einen kleinen Zubau (Lager) gesorgt sowie auch einige weitere Bauprojekte vollzogen, wie das Asphaltieren des Weges zwischen Parkplatz und Clubheim und ein zusätzlicher Holzzaun wurde aufgestellt.

Auch heuer finden wieder tolle Events und spannende Spiele statt. Unser fast schon alljährliches Trainingslager in Kroatien sowie auch das Senioren-Ranglistenturnier „Koasaherbst“. Gastgeber einer neuen Jugend-Turnierserie wird Ebbs sein. Voll im Gange sind die heurigen Mannschaftsmeisterschaften, es wurden bereits tolle Erfolge verzeichnet und es wird weiter hart um jeden Punkt gekämpft. Mit einem tollen Koasablick laden wir herzlich ein zu spannenden Matches und toller Gesellschaft. Nicht nur als Tennisspieler ist man gut aufgehoben auf unserer Anlage des Tennisclub Ebbs.

Thomas Brandauer,
Schriftführerstellvertreter



Weitere Infos unter:
www.tc-ebbs.at

Ebbser Koasagamsln



Viel Begeisterung zeigten die Kinder, als wir, die Ebbser Koasagamsln, letztes Jahr im Dezember starteten, unsere eigene Sitzbank zu bauen. Mit viel Eifer bemalten sie die Bretter in den Farben vom Logo der Alpenvereinsjugend und unterschrieben darauf.

Am Montag, den 25. April 2022 montierten wir die Bank auf den Betonstehern, die die Gemeinde schon errichtet hatte. Gemeinsam mit der Familie Jäger (Grundbesitzer), Bürgermeister ÖKR Josef Ritzer sowie Eltern und Geschwistern

enthüllten wir unser Meisterwerk und sind stolz auf das Ergebnis - es kann sich sehen lassen! Ein Traumplatz - schöne Aussicht und direkt bei der Rodelbahn zur Aschinger Alm. Zur Feier des Tages stießen wir mit einem Kindersekt an und ließen den Tag zusammen mit ein paar selbst aufwändig gebackenen Snacks ausklingen. Vielen Dank an die Gemeinde für die Grabungsarbeiten und die bereitgestellten Holzbretter, an Michael Jäger, der von Anfang an von der Idee begeistert war, und an all die Kinder, die so fleißig mitgeholfen haben. Gemeinsam haben wir ein lässiges Projekt umsetzen können!

Levin Astner, Jugendleiter



Die Kinder hatten sichtlich Spaß beim Bau der neuen Bank.



Die neu errichtete Sitzbank der Ebbser Koasagamsln.



Gemeinsam mit Bürgermeister ÖKR Josef Ritzer und den Grundbesitzer GR Michael Jäger wurde das Meisterwerk enthüllt.

Junger Ebbser erreichte 3. Platz in der Staatsmeisterschaft im Motorradtrial

Die durch Corona ständig verschobene Siegerehrung konnte vor kurzem in Steinbach am Attersee endlich stattfinden. Es trafen sich alle Klassen des ÖTSV und AMF. Amateure und Profis bunt gemischt, also alles begeisterte und talentierte Motorrad-Trialfahrer. Tim Schwarzkopf schaffte es 2021 mit seinen 13 Jahren aufs Stockerl. Mit einem 3. Platz in der Staatsmeisterschaft (Spur gelb) glänzte er als jüngster seiner Klasse. Auch in diesem Jahr hat sich Tim mit seiner TRRS 125 ccm viel vorgenommen und wird wieder an



der österreichischen Staatsmeisterschaft teilnehmen. Viele Bilder und Videos der vergangenen Saison findet man auf trials.at.

In diesem Jahr konnten wir einige Sponsoren gewinnen und wollen uns recht herzlich für die Unterstützung bedanken.

Am 24. April 2022 fand der Saisonstart zur Staatsmeisterschaft in Steinbach/Steier statt und Tim Schwarzkopf konnte sich den ersten Platz „in der gelben Spur“ sichern.

Weitere Infos unter:
www.trials.at

Kultur in Ebbs



Nach den Gemeinderatswahlen im Februar 2022 wurde ich wieder für die nächsten sechs Jahre zur Obfrau des Kulturausschusses gewählt. Für das entgegengebrachte Vertrauen darf ich mich recht herzlich bedanken. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Kulturausschusses werden wir uns wieder bemühen, ein abwechslungsreiches Kulturprogramm für alle Ebbserinnen und Ebbser zu organisieren.

In den letzten Wochen fanden folgende kulturelle Veranstaltungen statt:

Am 3. Juni 2022 lud die Landesmusikschule Untere Schranne wieder zum Benefiz-Orchesterkonzert „Musik schlägt Brücken 2022“ in unserer Pfarrkirche Ebbs ein. Den



Bürgermeister ÖKR Josef Ritzer mit Gattin Anni und 2. Vbgm. Beate Astner-Prem besuchten den Markt (im Bild mit Koch Bojan Brbe, Fam. Hörhager-Mader und Gärtnermeister Peter).

zahlreichen Besuchern wurden Werke aus der Klassik über die Romantik bis zur Filmmusik präsentiert.

Ein sehenswerter Kunst- und Handwerksmarkt fand am 10. und 11. Juni 2022 beim Hödnerhof statt.

Die Besucher konnten eine kunterbunte Vielfalt wie zum Beispiel Töpferkunst, Malerei, Holzarbeiten, Nahrungsmittel bestaunen.

Beate Astner-Prem,
2. Vzbgm. und Kulturreferentin

Ebbser Künstler aufgepasst

Der nächste Kunst- und Handwerksmarkt beim Hödnerhof ist für Herbst 2022 geplant.

Sie malen, zeichnen, fotografieren, schnitzen, klöppeln, filzen, dreheln, töpfern und sind sonst kreativ tätig und möchten Ihre Arbeiten gern der Öffentlichkeit präsentieren?

Der Kulturausschuss der Gemeinde Ebbs möchte die Ebbser Künstler unterstützen. Alle Ebbser Künstler, die am Markt teilnehmen möchten, sollen sich bitte bis Ende August im Gemeindeamt, bei Gertraud Gstir unter der Telefonnummer 05373/42202 130 bzw. per Mail verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at melden.

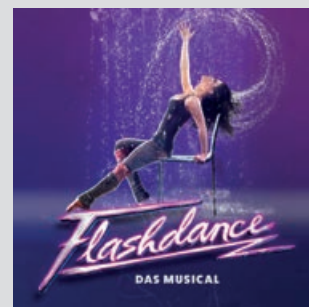
Vorankündigungen

Freitag, 11.11.2022
Volksmusikabend 75 Jahre
Ebbser Kaiserklang im
Mehrzwecksaal

Samstag, 3.12.2022
Fahrt ins Deutsche Theater
München zum Musical
Flashdance

Abfahrt um 9:00 Uhr beim Raika Parkplatz
freie Zeit zum Shoppen und Flanieren in München
um 15:00 Uhr Beginn der Nachmittagsvorstellung
Ende der Vorstellung
um ca. 17:15 Uhr
Ankunft in Ebbs ca. 18:45 Uhr

Kosten für Busfahrt
und Eintrittskarte
KAT 2: € 90,00/KAT 3: € 80,00
Begrenzte Kartenanzahl;
Anmeldung und Zahlung
bis 31. August 2022 im Gemein-
deamt/Allgemeine Verwaltung.



MIT DEM BUS BEQUEM INS TIROLER LANDESTHEATER

Als Theater-Abonnent* in fahren Sie ohne stressige Parkplatzsuche und ohne Sorge, den letzten Zug zu verpassen, mit dem eigens angemieteten Reisebus zu ausgewählten Vorstellungen des Tiroler Landestheaters – bequem, sicher, kostengünstig und umweltfreundlich.

Ihr ganz persönlicher Bus hält an zentralen Stellen in Ebbs, Kufstein, Kirchbichl und Wörgl, bringt Sie direkt vor das Tiroler Landestheater und holt Sie nach der Vorstellung dort wieder ab.

Das Theater-Abo umfasst insgesamt zehn ausgewählte Vorstellungen in sieben verschiedenen Preiskategorien und kostet zwischen € 124 und € 429.

Ihr Abo und alle weiteren Informationen erhalten Sie vom Kassa und Abo-service des Tiroler Landestheaters per E-Mail kassa@landestheater.at bzw. per Telefon +43 512 52074 4

www.landestheater.at

TIROLER LANDESTHEATER UND SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK

Die geplanten Termine und Vorstellungen im Sonntag-Abo „UL“:

TAG	DATUM	VORSTELLUNG
SO	09.10.2022	Genoveva (Oper)
SO	13.11.2022	Tosca (Oper)
SO	11.12.2022	Die Jüdin von Toledo (Schauspiel)
SO	15.01.2023	Così fan tutte (Oper)
SO	12.02.2023	Lakmé (Oper)
SO	12.03.2023	Rhythm!! (Tanztheater)
SO	16.04.2023	Hamlet (Schauspiel)
SO	07.05.2023	Boris Godunow (Oper)
SO	04.06.2023	Eine Familie (Schauspiel)
SO	02.07.2023	La Traviata (Oper)

Die genauen Zu- und Ausstiegsmöglichkeiten sowie Preisinformationen für den Bus erhalten Sie unter der Telefonnummer 05373 42277.

14./21. und 28. Juli sowie 4./11./18. und 26. August 2022	19:00 Uhr	Dorfabende der Bundesmusikkapelle Ebbs im überdachten Schulhof
15./22. und 29. Juli sowie 5./12. und 19. August 2022	20:00 Uhr	Schauprogramm am Fohlenhof Ebbs
23. Juli 2022	17:00 Uhr	Sommernachtsfest des Trachtenvereins D`Schneetoia im überdachten Schulhof
6. August 2022	9:00 Uhr	Ebbser Bauernmarkt am Vorplatz des Kindergartens
6. August 2022	21:00 Uhr	Sommerkino im Hallo du
15. August 2022	10:00 Uhr	14. Ebbser Pfarrfest im überdachten Schulhof
3. September 2022	9:00 Uhr	Ebbser Bauernmarkt am Vorplatz des Kindergartens
3. September 2022	19:00 Uhr	Party der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs beim Hödnerhof
10. September 2022	14:00 Uhr	Tag der offenen Tür Firma Freisinger
1. Oktober 2022	9:00 Uhr	Ebbser Bauernmarkt am Vorplatz des Kindergartens
21. Oktober 2022	19:00 Uhr	Festival der Jungbauernschaft/Landjugend Bezirk Kufstein in der Hödnerhof-Arena
22. Oktober 2022	11:00 Uhr	Maskenausstellung der Naunspitz Teife Ebbs in der Mehrzweckhalle, anschließend Festabend im überdachten Schulhof
23. Oktober 2022	10:00 Uhr	Maskenausstellung der Naunspitz Teife Ebbs in der Mehrzweckhalle
23. Oktober 2022	11:00 Uhr	Bezirkserntedankfest der Jungbauernschaft/Landjugend Bezirk Kufstein in der Hödnerhof-Arena

Veranstaltungen Sommer/Herbst 2022



Sämtliche Veranstaltungen auch unter:

www.ebbs.tirol.gv.at
Rubrik Veranstaltungen



Aus dem Raritätenzoo Ebbs



Mit dem Blick nach vorne gerichtet starteten wir Ende März in die Saison. Über die Wintermonate arbeiteten wir an vielen Stellen im Park und bis zur letzten Minute standen die Handwerker im Einsatz. Die Futterküche wurde saniert, die Fundamente von Volieren ausgebessert, Gebäudeabdichtungen erneuert, Fassaden neu verputzt, Zäune erneuert usw.

Die vergangenen zwei Jahre waren schwierig, aber sie haben gezeigt, dass mit Sparsamkeit und bedachtem Handeln und Wirtschaften auch schwierige Phasen gemeistert werden können. Trotz all der Einbußen und Einschränkungen ist der Ebbser Tierpark bislang, ohne in Schieflage zu geraten, durchgekommen. Darüber hinaus konnten wir sogar die Preise halten. Wir möchten ein Ort für die Bevölkerung, für die Familien und für jeden leistbar sein und bleiben. Ganz besonders freut uns, dass wir von der Plattform Familienausflug auf Platz 7 der „Top Ausflugsziele in Tirol“ gereiht wurden. Hier wurden 6,6 Millionen Online-Gästebewertungen in Tirol ausgewertet und



Auch bei den Berberaffen kann man das kleine Affenbaby bestaunen.



Die „Flamingodame“ mit ihrem Nachwuchs.

danach die 10 Top-Ausflugstipps für Familien herausgefunden. Nach mehrjähriger Pause durften wir dieses Jahr wieder die Tagesbetreuung des Sozial- und Gesundheitssprengels mit ihren Klienten und Klientinnen zu einem netten Nachmittag im Ebbser Tierpark einladen. Wir finden es hervorragend, dass es mit dieser Tagespflege die Möglichkeit für unsere pflegenden Angehörigen gibt zwischendurch eine kleine Auszeit zu erhalten. Wir können und möchten hier gerne

einen ganz kleinen Beitrag leisten! Zum Abschluss laden wir euch ein, wieder mal in den Zoo zu gehen und euch insbesondere unsere Vielzahl an Jungtieren anzusehen. Es gibt bisher Nachwuchs bei den Kängurus, Kammerunschafen, Kaninchen, Meerschweinchen, Berberaffen, Nasenbären, Flamingos und Koskorobaschwänen.

Marion Mayr



Weitere Infos unter:
www.raritaetenzoo.at

An schönen Plätzen mehr Bewusstsein schaffen: die yoga.tage

K
Kufsteinerland
verbindet

Weniger die dynamische Bewegung, sondern viel mehr das Bewusstsein und die Inspiration stehen bei den yoga.tagen vom 22. bis zum 24. Juli auf dem Programm. Drei Tage lang können Yoga-Anhänger, Neulinge, genauso wie erfahrene Experten und Exper-

tinnen sich auf anregende Art auf ein entspannteres, gesünderes und achtsameres Leben vorbereiten. Angeboten und gelehrt werden unterschiedlichste Yoga-Stile und

Informationen zum Programm und Tickets unter www.yoga-tage.at.



Techniken an ausgesucht schönen Plätzen, die diese Bewusstwerdung noch spürbar vertiefen. Alle Programmpunkte stehen im Zeichen der Elemente und werden mit Konzerten und Kräuterworkshops ergänzt. Mit dabei sind regional und international renommierte Yoga LehrerInnen. Informationen zum Programm und Tickets unter www.yoga-tage.at.

Vanessa Klaus, Kufsteinerland

75 Jahre Ebbser Kaiserklang

Ebbser Kaiserklang

Kaum zu glauben, aber den Ebbser Kaiserklang gibt's mittlerweile schon seit einem Dreiviertel-Jahrhundert! Nach dem Ausscheiden von unserem langjährigen „Kapellmeister“ Sigi Thaler 2019 haben wir heuer nunmehr eine Jubiläumsproduktion in der neuen Besetzung eingespielt. Die CD „Gstandene Mander“ ist im Fachhandel erhältlich oder über info@kaiserklang.at bestellbar.

Am Sonntag, den 25. September 2022 findet ein offizieller Jubiläums-Frühschoppen am Ebbser Fohlenhof (der übrigens heuer auch 75 Jahre jung wird) statt. Mit dabei sind unsere Freunde vom „Almrauschklang“.

Am Freitag, den 11. November 2022 findet der Jubiläums-Volksmusika-

bend in der Mehrzweckhalle in Ebbs statt. Neben dem Kaiserklang sind u.a. noch die Stammtischsänger aus Brandenburg und Akkordeon-Virtuose Kastulus Maier mit seinen Buazbichler Musikanten aus Bad Reichenhall mit dabei.

Auch wenn der Tiroler Ball in Wien dem Corona-Virus zum Opfer gefallen ist und wir um einen tollen Auftritt umgefallen sind, so statten wir unserer Bundeshauptstadt auch im Jubiläums-Jahr einen Besuch ab und musizieren beim schon traditionellen Tirolerbund-Frühschoppen am Südtiroler-Platz (direkt neben Hauptbahnhof) und zwar am Sonntag, den 7. August 2022. Aktuelle Informationen findet ihr auf unserer „Heimatseite“ www.kaiserklang.at bzw. auf unserer Facebook-Seite.

Es würde uns freuen, euch bei einem unserer Auftritte persönlich begrüßen zu dürfen und wir verbleiben bis dahin mit musikalischen Grüßen Euer Ebbser Kaiserklang

Aktive Mitglieder:

Josef Feichtner - Tuba
Bernhard Anker - Posaune
Sebastian Feichtner - Harmonika
Alois Wildauer - Harfe / Trompete
Markus Kruckenhauser - Klarinette
Sebastian Osl - Flügelhorn

Bernhard Anker



Weitere Infos unter:
www.kaiserklang.at



Der Ebbser Kaiserklang in seinen Anfängen, 1953.



Der Kaiserklang im Jahre 2000 (v.l.n.r.): Christian Auer, Sebastian Feichtner sen., Josef Anker, Siegfried Thaler, Georg Kruckenhauser und Bernhard Anker sen.



Zum 75. Jubiläum konnte der Ebbser Kaiserklang eine neue CD präsentieren.

Inntaler Unterwelten - 10 Jahres-Jubiläum Kooperation wird fortgesetzt



Die Kooperation des Interreg-Projektes wird weiter fortgesetzt (v.l.n.r.): Claudia Steimle (Wendelstein GmbH), Mag. Alexandra Stürzl (Gemeinde Ebbs), Teresa Funk (Touristinfo Oberaudorf), Florian Vogt (Wendelstein GmbH), Renate Tobitsch (Landesverein für Höhlenkunde in Tirol) sowie Höhlenforscher Peter Hofmann.



Vier Wege :: vier Höhlen :: vier Erlebnisse

Bereits im Jahr 2008 begann - auf Ebbs' Seite noch unter der Ägide von Amtsleiter Anton Geisler bzw. auf Initiative von Höhlenforscher Peter Hofmann - die Vorarbeit für den Zusammenschluss der 4 Höhlen im Rahmen des INTERREG-Projektes „Inntaler Unterwelten“. Seit rund einem Jahrzehnt präsentieren sich nun Deutschlands höchstgelegene Schauhöhle am Wendelstein, das Grafenloch oberhalb des Luegsteinsees in Oberaudorf, die Hundalm Eis- und Tropfsteinhöhle bei Angerberg und die Tischoferhöhle im Kaisertal. Um die Attraktivität der vier sehenswerten Höhlen spürbar und nachhaltig steigern zu können, beantragten die 4 Projektpartner bzw. Höhlenbetreiber Wendelsteinbahn, die Gemeinden Oberaudorf und Ebbs sowie der Landesverein für Höhlenkunde in Tirol gemeinsam Fördermittel aus dem Europäischen

Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Auch nach Auslaufen der sogenannten Zweckbindungsfrist und der gesetzlich vorgeschriebenen Frist hat man sich gemeinsam dazu entschieden, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit beizubehalten. Wir hoffen auch weiterhin auf regen Besucherstrom und Interesse am Höhlenquartett. Aktuelle Infos und Termine finden sich unter www.unterwelten.com. Höhlen-Flyer sind u.a. im Gemeindeamt Ebbs erhältlich! Einen besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle Claudia Steimle (Wendelsteinbahn GmbH) für die stets verlässliche und engagierte Koordination zwischen den Höhlenpartnern aussprechen.

Die „inntaler unterwelten“ ermöglichen es dem Interessierten, vier herausragende Sehenswürdigkeiten des bayerischen und des direkt angrenzenden österreichischen Teiles des Inntales zu besuchen. Die Wendelsteinhöhle im Gipfelbereich des Wendelsteines lädt zur Entdeckungsreise in die Dun-

kelheit. An vier Stationen mit interaktiven Monitoren erlebt der Besucher die Unterwelt aus ganz verschiedenen Blickwinkeln. Mit dem Grafenloch, einer hochmittelalterlichen Höhlenburg, hat die Gemeinde Oberaudorf ein kulturgeschichtliches Kleinod zu bieten. Der Besucher kann sich von Mönchen und Rittern inspirieren lassen. Eine Exkursion zur Tischoferhöhle bei Ebbs führt nicht nur in eines der schönsten Alpentäler, sondern man befindet sich auch direkt der Urzeit auf der Spur - an einem der reichsten Fossilienfundplätze Tirols. Eine Tour zur Hundalm Eishöhle vermittelt dem entdeckungshungrigen Bergfreund Einblicke in eine Wildnis aus Eis und Fels von archaischer Kraft.

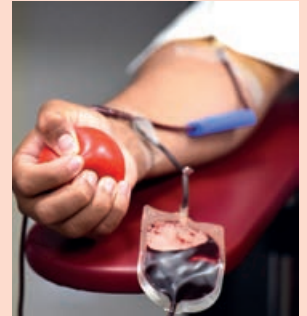


Weitere Infos unter:
www.unterwelten.com



Weitere Infos unter:
www.rotekreuz.at/tirol

Blutspendeaktion



(Fotonachweis: Pixabay)

Am. Leben zum Menschen.  OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Herzlichen Dank an alle Personen, die an der heurigen Blutspendeaktion teilgenommen haben!

Am 9. Jänner dieses Jahres erklärten sich wieder 241 Personen zur Teilnahme an der Blutspendeaktion bereit. Entsprechend groß war auch die Beteiligung bei der aktuellen Blutspendeaktion am 3. Juli. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den stets steigenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen. Umso mehr Wert hat eine wie in unserer Gemeinde gelungene Aktion. Jeder von uns kann in die Situation kommen, auf fremdes Blut angewiesen zu sein. Darum spende Blut - rette Leben.

Fundwesen

Immer wieder werden Gegenstände (Schmuck, Fahrräder, Taschen usw.) auf Straßen und in Gebäuden gefunden. Im Gemeindeamt Ebbs befindet sich ein Fundamt, in dem diese Objekte abgegeben werden können. Haben Sie schon einmal daran gedacht, dass vielleicht Ihre Gegenstände im Fundamt der Gemeinde aufgenommen wurden? Die Fundgegenstände werden im Gemeindeamt Ebbs bei Nadine Exenberger (Tel. 05373/42202 131) aufbewahrt. Wird der Gegenstand innerhalb eines Jahres nicht abgeholt, so erwirbt der Finder das Eigentum.

Sollte Ihnen ein Gegenstand abhandengekommen sein, fragen Sie im Gemeindeamt nach, ob vielleicht Ihr Gegenstand beim Fundamt „gelandet“ ist.



Ebbser Bauernmarkt



Der Ebbser Bauernmarkt findet jeden ersten Samstag im Monat jeweils von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr am Vorplatz des Kindergartens Ebbs mit Ausschank und musikalischer Unterhaltung statt. Das Angebot der Produzenten reicht von Speck, Käse, Fisch, Brot, Gemüse, Salat, Wein, diversen Produkten von der Ziege bis hin zu Dekoartikeln.

Termine Ebbser Bauernmarkt 2022:

6. August:

Kameradschaftsbund Ebbs/Buchberg, Blattl mir Kraut, Kaffee und Kuchen, Büchereiflohmarkt

3. September - Jahrmarkt:

Volkstanzgruppe Ebbs, Kiachl mit Sauerkraut oder Preiselbeeren, Kaffee und Kuchen



Erstmals waren heuer die Produzenten des Ebbser Bauernmarktes beim Kieferermarkt dabei.

1. Oktober:

Ebbser Schützen, Chili con carne, Kaffee und Kuchen

5. November:

Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg, Pressknödel mit Sauerkraut oder Suppe, Kaffee und Kuchen

3. Dezember:

Christkindl- und Bauernmarkt Feuerwehr Buchberg, Gerstensuppe, Kaffee und Kuchen Mit dabei sind ein Messerschleifer und Christbaumverkauf



Weitere Infos unter:
www.ebbser-bauernmarkt.at

Fahrradbörse bleibt auch nach zwei Jahren Zwangspause ein Renner

Trotz zwei Jahren coronabedingter Zwangspause war das Interesse der Bevölkerung an der zehnten Auflage der Ebbser Fahrradbörse im heurigen April wieder ungebrochen. In diesem Jahr konnten bei der vom Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Nachhaltigkeit sowie vom Jugend- und Sportausschuss gemeinsam organisierten Veranstaltung 169 Radartikel angeboten werden. Mehr als die Hälfte davon wurde verkauft. Die Verpflegung übernahm erneut der Radsportverein URČ Ebbs. Wie bereits in den Jahren zuvor, wurden auch heuer wieder 10 % des Verkaufspreises für einen sozialen Zweck einbehalten. Zusammen mit den zusätzlichen Spenden, die wir von den BesucherInnen der Fahrradbörse erhalten haben, konnte insgesamt eine Spendensumme in Höhe von 2.000 Euro für die Ukraine-Hilfe des Netzwerk Tirol hilft gesammelt werden.



Die zehnte Ebbser Fahrradbörse fand dieses Jahr in der überdachten Eishalle statt. (Fotonachweis: Birgit Schulze)



Der Erlös aus der Fahrradbörse wurde von 1. Vizebürgermeister Sebastian Kolland, BSc (Obmann Jugend- und Sportausschuss) und GR Michael Jäger (Obmann Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Nachhaltigkeit) an das „Netzwerk Tirol hilft“ übergeben.

Schultaschenaktion 2022

SCHULTASCHEN & SACHENSAMMLUNG



Die alte Schultasche landet zum Ferienbeginn in der hintersten Ecke des Kinderzimmers, bevor sie im Herbst zum Schulstart gegen ein neues, trendigeres Modell ausgetauscht wird. Wohin mit der noch gut erhaltenen Schultasche?

Für den Abfall ist sie eigentlich viel zu schade! Kinder von bedürftigen Familien in Tirol freuen sich über gut erhaltene Schulsachen.

ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen-Sammlung“

In Tiroler Recyclinghöfen werden gut erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen aus dem Abfallstrom ausgeschleust, um sie der Wiederverwendung (ReUse) zuzuführen. Engagierte AsylwerberInnen im Flüchtlingsheim Reichenau in

Innsbruck kontrollieren und reinigen die gesammelten Schultaschen, bevor sie sie mit gespendeten Schulmaterialien bestücken. Anschließend werden die befüllten ReUse-Schultaschen an bedürftige Familien in Tirol rechtzeitig vor Schulbeginn im Herbst übergeben. Überzählige ReUse-Schultaschen werden von der Caritas außerhalb Tirols an bedürftige Familien mit schulpflichtigen Kindern verteilt. Bei den schulpflichtigen Kindern ist die Freude über gut erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen sehr groß.

Möchtest Du das ReUse-Projekt unterstützen? Das geht ganz einfach:

Das Österreichische Jugendrotkreuz organisiert vor den Sommerferien Schwerpunktsammlungen in Tiroler Pflichtschulen. Im Recyclinghof deiner Gemeinde kannst du deine gut erhaltene Schultasche oder deinen Schulrucksack jederzeit, aber am besten bis Mitte Juli 2022 abgeben. Auch Schulsachen werden benötigt! Saubere, nicht kaputte Schul-

sachen wie Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel, Hefte in A4 und A5 (bitte keine Schulbücher) einfach mit in die Schultasche geben. Mit Mal- und Bastelheften kann man den Kindern noch zusätzlich eine Freude machen.

Das ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen und -sachensammlung“ ist eine Umweltaktion vom Land Tirol, dem Umwelt Verein Tirol, dem Tiroler Gemeindeverband, der kommunalen Abfallwirtschaft, dem Österreichischen Jugendrotkreuz, den Tiroler Sozialen Diensten GmbH, der Caritas&Du, der Diözese Innsbruck, der Diakonie Tirol und dem Landesfeuerwehrverband Tirol.

Die Schultaschen können bis spätestens Freitag, den 15. Juli 2022 im Wertstoffzentrum Ebbs abgegeben werden.



WSZ-Mitarbeiter Helmut Mauracher mit einem Teil der gesammelten Schultaschen.



Weitere Infos unter:
www.umwelt-tirol.at/projekte/reuse-projekt-tiroler-schultaschensammlung

Nachhaltige Wärmewende im Bezirk Kufstein durch grüne Biomasse



Raus aus Öl und Gas und rein in erneuerbare Nahwärmenetze war der Konsens der TeilnehmerInnen beim Biowärme Tirol-Betreiber-treffen bei der Ebbser Biowärme. Unter ihnen waren auch interessierte Partnerorganisationen aus der Region.

Vor kurzem kamen im Heizwerk der Biowärme Ebbs Biomasseheizwerk-Betreibende aus dem Bezirk Kufstein mit VertreterInnen von Partnerorganisationen zusammen, um sich ganz nach dem Motto „Wie kann die Wärmewende im Bezirk Kufstein gelingen?“ über das komplexe Thema Nah- und

Fernwärme auszutauschen. Unter den Teilnehmenden waren unter anderem die Geschäftsführerin des Tiroler Forstvereins, Patricia Schrittwieser, der Leiter der Bezirksforstinspektion, Edwin Klotz, Sophia Kloß vom Regional-

management KUUSK sowie 1. Vizebürgermeister Sebastian Kolland. Inhaltlich fokussierte sich die Diskussion auf das Thema nachhaltige Brennstoffversorgung. Alleine in Tirol sind bis 2035 rund 60.000 Ölheizungen zu tauschen.

Auf Bezirksebene liegen keine offiziellen Zahlen vor, die Biowärme Tirol schätzt die Anzahl im Bezirk Kufstein aber auf rund 8.600 Anlagen.

DI Andreas Moser,
 Koordinator Biowärme Tirol



Vertreter der „grünen Energie“ trafen sich zu einem Meinungsaustausch beim Biomasseheizwerk Ebbs.

Weitere Infos unter:
www.biowaerme.tirol

Dorfputzaktion am 1. und 2. April 2022

Wie in den vergangenen Jahren beteiligten sich die Ebbser Vereine, Schulen und die gesamte Bevölkerung an der heurigen Dorfputzaktion am Freitag, den 1. April und am Samstag, den 2. April. Die Gebietseinteilungen wurden wieder den jeweiligen Vereinsverantwortlichen schriftlich zugesandt. Die entsprechenden Müllsäcke wurden so wie im Vorjahr beim Gemeindeamt abgeholt und die Abfuhr des gesammelten Unrates mit dem Bauhof koordiniert. Bedanken möchten wir uns wieder bei allen, die sich an der Dorfputzaktion aktiv beteiligten, um die Schönheit und Sauberkeit unseres Ortes zu gestalten. Dieses Jahr wurden unsere Bäche, Wiesen und Wälder von über 154 kg Müll befreit. Das entspricht einem Volumen von 7 Restmülltonnen mit 120 Liter Fassungsvermögen.



Auch die Schülerinnen und Schüler beteiligen sich bei der jährlichen Dorfputzaktion. Im Bild die Klasse 4c der Volksschule Ebbs.

Biomüllentsorgung

Wie bereits in der Vergangenheit öfters darauf hingewiesen bitten, wir künftig folgende Fraktionen nicht mehr beim Biomüll zu entsorgen:

- Balkonblumen
- Gartenabfälle mit Erde
- Rasenschnitt, Baum- und Strauchschnitt (nur sehr kleine Mengen!)

Die Entsorgungsfirma hat uns nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass der Anteil von Gartenabfällen ein erheblicher Störfaktor bei der Weiterverarbeitung für geschlossene Behandlungsanlagen darstellt.

Aus dem Küchen- und Haushaltsbereich gehören zum Biomüll:

- Obst- und pflanzliche Küchenabfälle
- Tee- und Kaffeesud samt Papierfilter
- Eierschalen, Reste von Milchprodukten
- Speisereste (nur sehr kleine Mengen!!)

Wir bedanken uns für die Beachtung und ordnungsgemäße Entsorgung!



Eine ordnungsgemäße Biomüllentsorgung ist für die weitere Verarbeitung sehr wichtig!

Hundeleinenpflicht und Hundegassi-Systeme

In der Hundeleinenverordnung vom Jahr 2019 ist geregelt, dass Hunde stets in öffentlichen Einrichtungen, Gebäuden, Verkehrsmitteln und Parkanlagen an der Leine zu führen sind. Dies gilt auch im Naturschutzgebiet Kaisertal. Ausgenommen vom Leinenzwang sind Diensthunde öffentlicher Dienststellen sowie Jagd- und Rettungshunde während ihres bestimmungsgemäßen Einsatzes. Wir möchten auch besonders darauf hinweisen, dass die Hundebesitzer verpflichtet sind, die durch ihre Hunde verursachten Verunreinigungen zu entfernen. Hierfür stehen im Gemeindegebiet



Im Gemeindegebiet Ebbs stehen 25 Hundegassi-Stationen zur Verfügung.



Die Leinenpflicht ist ausnahmslos einzuhalten. (Fotonachweis: Pixabay)

von Ebbs 25 Hundegassi-Stationen zur Verfügung, welche benutzt werden sollen und somit zur Sauberkeit im Dorf beitragen. Verstöße gegen diese Verordnung sind im Polizeilandesgesetz geregelt und werden auch dementsprechend geahndet. Wir bedanken uns bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das positive Mitwirken.

Heiz- und Energiekostenzuschuss 2022



Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2021/2022 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten. Antrags- bzw. zuschussberechtigt sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gemäß § 3 TMSG.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragsstellung eine laufende Mindestsicherung/Grundversorgungsleistung beziehen und
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen.

Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommengrenzen:

- Euro 1.000 pro Monat für alleinstehende Personen
- Euro 1.590 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften

- Euro 260 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. sowie Euro 190 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Euro 550 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- Euro 380 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig Euro 250 pro Haushalt. Der Antrag auf Heizkostenzuschuss kann noch bis zum 31. Dezember 2022 im Gemeindeamt Ebbs gestellt werden.

Energiekostenzuschuss Ukraine-Krise

Zur teilweisen Abfederung der massiven Preissteigerungen im Energiekostenbereich aufgrund der Ukraine-Krise wird über den bereits bestehenden Heizkostenzuschuss hinaus befristet ein Energiekostenzuschuss in der Höhe von einmalig Euro 250 pro Haushalt gewährt.

Zusätzlich zu den Antragsbedingungen des bereits bestehenden Heizkostenzuschusses gelten folgende Netto-Einkommengrenzen:



Auch dieses Jahr gibt es wieder einen Zuschuss vom Land Tirol zur Deckung der Heizkosten. Im Gemeindeamt kann der Antrag gestellt werden.

- Euro 1.300 pro Monat für alleinstehende Personen
- Euro 2.067 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- Euro 338 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. sowie Euro 247 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Euro 715 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- Euro 494 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Der maximale Zuschuss beträgt daher für den regulären Bezieherkreis Euro 500 pro Haushalt, für den erweiterten Bezieherkreis Euro 250 pro Haushalt.



Weitere Infos unter:

www.tirol.gv.at

Suchbegriff:

Heizkostenzuschuss

Förderung Solar- und Photovoltaikanlagen 2022



Formulare für den Antrag auf Förderung der Solar- bzw. Photovoltaikanlage können auf der Homepage der Gemeinde Ebbs unter www.ebbs.tirol.gv.at heruntergeladen werden. (Fotonachweis: Pixabay)

Die Gemeinde Ebbs unterstützt die Errichtung von Solar- und Photovoltaikanlagen auf Wohnhäusern und Gebäuden mit gemischter oder gewerblicher Nutzung. Die bisherigen Förderungen wurden hierfür um ein Jahr verlängert. Die Förderung für Solaranlagen wird nach den Richtlinien, wie diese im Rahmen der Landesförderung für Solaranlagen gelten, gewährt. Sie besteht in Form eines einmaligen Zuschusses in Höhe von 30 % der Landesförderung, höchstens jedoch Euro 1.000 pro Anlage. Zur Erlangung der Gemeindeförderung ist daher die Vorlage des Abrechnungsnachweises über die Landesförderung notwendig.

Für das Jahr 2022 wird von der Gemeinde Ebbs auch weiterhin die Errichtung von Photovoltaikanlagen finanziell unterstützt. Der Zuschuss beträgt Euro 150 pro kWp, maximal Euro 3.000 pro Anlage. Dies wurde mit 1. Dezember 2021 vom Gemeinderat beschlossen. Ein Ansuchen sowie alle Unterlagen (Bauanzeige, Rechnungen, usw.), die zur Beurteilung des Förderansuchens benötigt werden, sind der Gemeinde zur Prüfung vorzulegen.



Alle Gemeindeförderungen sowie deren Ansuchen und Förderrichtlinien finden Sie unter:

www.ebbs.tirol.gv.at/Buergerservice/Foerderungen

Reparaturbonus 2022-2023



Mit dem Reparaturbonus erhalten Privatpersonen eine Förderung von bis zu 200 Euro für die Reparatur von Elektrogeräten und/oder bis zu 30 Euro für die Einholung eines Kostenvoranschlages bei teilnehmenden Partnerbetrieben. Die Förderung wird direkt bei Bezahlung der Rechnung unter Vorlage eines Bons für eine Reparatur und/oder für einen



Kostenvoranschlag abgezogen. Die Förderungsaktion startete mit 26. April 2022. Bons können so lange beantragt werden, wie Budgetmittel vorhanden sind, längstens jedoch bis zum 31. Dezember 2023.

Wer kann eine Förderung beantragen?

Die Förderung richtet sich ausschließlich an Privatpersonen mit einem Wohnsitz in Österreich. Pro Gerät kann ein Bon verwendet

werden. Sobald dieser eingelöst wurde, kann neuerlich ein Bon für ein weiteres Gerät beantragt werden.

Wie kann ein Reparaturbon beantragt werden?

Der Bon kann schnell und unkompliziert auf www.reparaturbonus.at beantragt und innerhalb von drei Wochen bei einem der teilnehmenden Partnerbetriebe bei Bezahlung der Rechnung eingelöst werden.

Der Reparaturbon kann ausschließlich bei einem an der Bundesförderungsaktion „Reparaturbonus 2022-2023“ teilnehmenden Partnerbetrieb eingelöst werden. Eine Übersicht aller teilnehmenden Betriebe finden Sie ebenfalls unter www.reparaturbonus.at.



Infos auch unter:
www.reparaturbonus.at

Wie werde ich unabhängig? Mein Ausstieg aus Öl und Gas



Der Ausstieg aus Heizöl, Kohle und Flüssiggas bzw. Erdgas ist bis zum Jahr 2035 bzw. 2040 fixiert. Mit dem Ziel-Szenario „TIROL 2050 energieautonom“ gibt es dazu einen klaren Fahrplan, wie es gelingen kann, den Energiebedarf vollständig aus erneuerbaren heimischen Energieträgern zu decken. Gerade im Gebäudebereich wird der größte Anteil unserer Energie verbraucht, daher sollen die Gebäude in Tirol um 31 % effizienter werden, dazu werden Wärmepumpen, Fernwärme und Pellets in der Raumwärme zur Anwendung kommen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Geschehnisse macht dies doppelt Sinn. In der Raumwärme haben wir bereits jetzt in 9 von 10 Fällen alltagstaugliche und kostengünstige Lösungen abseits von Öl und Gas.

Was kann ich kurzfristig machen?

Ein Grad weniger Raumtemperatur spart 6 % Energie, vor allem in nicht genutzten Räumen liegt viel Einsparpotential. Bereits vorhandene, abgenutzte Dichtungen alter Fenster und Türen können Zugluft und hohe Wärmeverluste verursachen und sollten erneuert werden. Die Heizungs- und Warmwasserrohrleitungen im Heizraum und Keller sollten unbedingt gedämmt werden. In einem durchschnittlichen Heizraum sind 35 Meter Rohrleitung verbaut. Sind diese ungedämmt, geht dabei die Menge an Heizwärme verloren, mit der etwa zwei Kinderzimmer beheizt werden können. Neben der Heizung ist auch das Warmwasser relevant beim Energieverbrauch.



Wie werde ich unabhängig? (Fotonachweis: Energie Tirol)

Jetzt ist ein optimaler Zeitpunkt, um die 20 Jahre alte Badarmatur gegen ein wassersparendes Modell zu tauschen. Grundsätzlich sollte die Temperatur im Warmwasserspeicher nicht über 55 Grad betragen, mit geringen Temperaturen wird nicht nur Energie gespart, auch die Kalkabscheidung reduziert.

Was sollte ich als Erstes berücksichtigen?

Ein thermisch saniertes Gebäude verbraucht 50 % bis 75 % weniger Energie. So lässt sich bereits unabhängig vom Energieträger eine erhebliche Menge Energie und somit jährliche Heizkosten einsparen und man gewinnt Zeit für den Heizungstausch. Leider wird selten bedacht, dass gedämmte Gebäude wesentlich kleinere und somit günstigere Heizungsanlagen benötigen. Im Idealfall gehören also thermische Sanierung und Heizungstausch zusammen. Diese thermischen Sanierungen fördert das Land Tirol mit einem 25 %igen Einmalzuschuss. Werden zumindest drei Maßnahmen (zum Beispiel Fassade, Fenster und oberste Geschoßdecke) gleichzeitig durchgeführt und bestimmte Anforderungen an den Heizwärmebedarf erreicht, gewährt das Land den zusätzlichen Ökobonus in Abhängigkeit der Nutzfläche des Gesamtobjektes bis maximal 18.150 Euro. Der Bund bietet mit dem Programm Sanierungsscheck zusätzlich bis zu 6.000 Euro.

Kann ich eine Wärmepumpe nutzen?

Bei einer Heizungsvorlauftemperatur von bis zu 50°C am kältesten Tag des Jahres ist die Wärmepumpe das ideale Heizsystem für die Energieautonomie. Förderfähig sind momentan noch Vorlauftemperatu-

ren bis 40° C. Egal ob Fußbodenheizung, Niedertemperatur-Heizkörper oder Wandheizung - mit einem hydraulischen Abgleich und einem Heizkörperaustausch kann man viele Heizungsanlagen dorthin optimieren. Und auch hier gilt: Wird ein Haus gedämmt, sinkt die Vorlauf-temperatur der Heizung erheblich. Vertrauen Sie bei der Planung und Installation auf renommierte Betriebe und HerstellerInnen. Eine Liste finden Sie unter www.nwwp.tirol.

Welche Förderungen kommen für meine Heizung infrage?

Die Förderlage ist aktuell auf Landesebene über die Wohnbauförderung und diverse Sonderförderungen und beim Bund über das Programm „Raus aus Öl und Gas“ so gut wie noch nie. Das Land Tirol fördert den Austausch einer Heizanlage momentan mit 25 % der zu investierenden Kosten plus 3.000 Euro, der Bund bietet mit dem Programm „Raus aus Öl und Gas“ zusätzlich 7.500 Euro im Einfamilienhaus.

Wie komme ich zur Landesförderung zum Heizungstausch?

Antrag Wohnhaussanierung A5 (tirol.gv.at) herunterladen und ausfüllen. Haustechnik Abnahmebestätigung F97 (tirol.gv.at) vom Installateur unterfertigen lassen. Die ausgefüllten Formulare inklusive der Rechnungen und Einzahlungsbestätigungen an die zuständige Bezirkshauptmannschaft übermitteln (zu den Einreichstellen). Der Zuschuss für klimafreundliches Heizsystem in Höhe von 3.000 Euro wird automatisch mitbeantragt. Zu beachten ist auch, dass die Rechnung nicht älter als 18 Monate sein darf und der Förderantrag erst nach Fertigstellung erfolgt. Hier finden Sie weitere Informationen www.tirol.gv.at/bauen-wohnen/wohnbaufoerderung/sanierung/biomasseanlagen-waermepumpen/.

Wie komme ich zur Bundesförderung „Raus aus Öl und Gas“?

Registrierung über das Online-Formular für Ein- und Zweifamilienhaus, Reihenhaushaus: www.meinefoerderung.at/webforms/efh_hzt bzw. mehrgeschossigen Wohnbau (ab drei Wohneinheiten): www.meinefoerderung.at/webforms/mgw_hzt.

Hinweis: für das Abschließen der Förderung wird entweder ein Energieausweis oder das Beratungsprotokoll der Energie Tirol benötigt. Umsetzung des neuen Heizungssystems - Förderung abschließen und Antrag abschicken.

Ab der Registrierung haben Sie 26 Wochen Zeit die neue Heizung umzusetzen um die Förderung abzuholen, daher ist eine Terminplanung mit der ausführenden Firma (Installateur) wichtig.

Brauche ich für den Betrieb meiner Wärmepumpe eine Photovoltaikanlage?

Nein, eine Wärmepumpe kann auch mit Strom aus dem Netz betrieben werden. Um die Energieautonomie zu unterstützen, empfiehlt es sich speziell im Einfamilienhaus auf eine Photovoltaikanlage zu setzen. Mit einer klassischen Anlage (7 kWp) lassen sich knapp die Hälfte des Strombedarfs für Wärmepumpe und Haushalt selbst erzeugen. Ein „mobiler“ Speicher in Form eines Elektroautos erhöht nochmals die Sinnhaftigkeit einer PV-Anlage und auch die Einspeisung ins Netz wird fair vergütet.

Eignet sich mein Dach für eine Photovoltaikanlage?

Photovoltaikpaneele sind sehr tolerant, was deren Ausrichtung und Neigung angeht. Eine Neigung um die 15° bis 30° ist meist ideal. Weniger als 10° sollten es nicht sein. Ost- und West-Anlagen erzeugen mehr Strom in den Morgen- und Abendstunden als eine Süd-Anlage, diese wiederum bietet mehr Jahrertrag. Welcher Anlagentyp optimal ist, lässt sich im Zuge einer Energieberatung klären.

Wird meine Photovoltaikanlage auch gefördert?

Auf Bundesebene gibt es mehrere Fördermodelle für Photovoltaikanlagen. Ebenso fördern viele Gemeinden sowie verschiedene Energieversorgungsunternehmen den Einsatz von solchen Systemen. Eine Übersicht finden Sie auf der Förderübersicht auf unserer Homepage.

Bianca Schübl, Energie Tirol



Weitere Infos unter:
www.energie-tirol.at

Ortspolizeiliche Aufrufe

Im Interesse eines geordneten und möglichst angenehmen Miteinanders dürfen bei dieser Gelegenheit neuerlich einige dringende Bitten und Aufrufe vorgetragen werden:

Einhaltung von Ruhezeiten

Nachbarn müssen aufeinander Rücksicht nehmen!

Das Schlimmste in Bezug auf Corona liegt hoffentlich hinter uns und wir können uns auf einen erholsamen und schönen Sommer freuen. Gerade wenn wir die wärmenden Sonnenstrahlen auf unserer Terrasse, unserem Balkon oder vielleicht sogar in unserem Garten genießen, möchten wir Ruhe und Eintracht erfahren. Zusammenleben - sei es in einem Mehrparteienhaus, einer Reihenhaussiedlung, etc. - heißt auch, aufeinander Acht zu geben und nicht nur an die eigenen Bedürfnisse bzw. Verpflichtungen zu denken. Wir müssen nicht unbedingt in den Mittagsstunden den Rasen mähen, Motor- und Kreissägen verwenden oder andere lärmintensive Arbeiten (Baustellen, usw.) durchführen. Das Gleiche gilt auch für die frühen Morgen- sowie späten Abendstunden oder unseren wohlverdienten Sonntag. Sollte es sich um lautstarke berufliche Tätigkeiten handeln, bedenken Sie, liebe Mitbürger, ob diese nicht doch auch außerhalb der Ruhezeiten verrichtet werden können.

Mit diesem Artikel möchte die Gemeinde an alle Bürgerinnen und Bürger appellieren, sich diese Frage immer wieder selbst zu stellen und Rücksicht zu nehmen. Rücksicht auf seinen Nachbarn,

auf den Mieter nebenan, aber auch Rücksicht auf sich selbst. Denn nur in einer guten und harmonischen Nachbarschaft, in der man sich in die Augen sehen kann, in der man sich grüßt, kann man auf Dauer gut leben, das Leben genießen und somit für die Aufgaben sowie Herausforderungen des täglichen Lebens, das sicherlich nicht leichter werden wird, neue Energie schöpfen.

Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt an Straßen und Gehwegen

Immer wieder wird festgestellt, dass aus Liegenschaften Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrbahnen ragen (durch Austrieb neuer Äste bzw. durch Unwetter verursacht) und dadurch die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf bzw. auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, beeinträchtigen. Die lichte Durchfahrts- höhe oberhalb von Fahrstreifen muss mindestens 4,5 Meter und oberhalb von Gehsteigen mindestens 2,5 Meter betragen. Sie werden daher höflich ersucht und aufgefordert, Ihrer Verpflichtung als Liegenschaftsbesitzer nachzukommen und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften (Straßenverkehrsordnung - StVO, § 91 Abs. 1) die herausragenden oder überhängenden Äste auf die Grundgrenze oder auf die Höhen- mindestmaße zurückzuschneiden. Es wird hingewiesen, dass diese Aufgaben nicht durch die Gemein- dearbeiter mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und

ordnungsgemäße Durchführung der im § 91 StVO angeführten Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer!

Parkverbot auf Straßen

Bei dieser Gelegenheit darf auch nochmals eine Bestimmung aus der Straßenverkehrsordnung (StVO) in Erinnerung gerufen werden, wonach das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Laut Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes liegt das Freibleiben zweier Fahrstreifen nur dann vor, wenn die restliche Fahrbahnbreite mindestens 5 Meter beträgt. Eine konkrete Behinderung des Fließverkehrs ist für die Erfüllung des Tatbildes nicht erforderlich. Die stets steigende Anzahl an Autos verpflichtet demnach verstärkt, auf eigenem

Grund eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen zur Verfügung zu stellen.

Nutzung von öffentlichen Anlagen

Einmal mehr darf auf die notwendige Rein- und Ordnungshaltung von öffentlichen Anlagen durch jeden einzelnen Besucher hingewiesen werden. Öffentliche Parks und Kinderspielplätze haben nur dann einen entsprechenden Erholungswert, wenn ein Mindestmaß an Pflege und Reinhaltung geboten ist. Leider werden unsere Anlagen oft durch Schmierereien, Müllablagerungen und Vandalenakte unansehnlich gemacht.

Unser Appell: Bitte unterstützt uns dabei, die öffentlichen Anlagen in einem ordentlichen Zustand der Allgemeinheit zur Verfügung stellen zu können.



Vandalenakte, wie zuletzt im Bereich der alten Bauhofgaragen im Dorfzentrum von Ebbs, werden von der Gemeinde ausnahmslos bei der Polizei zur Anzeige gebracht. Die Kosten werden den Verursachern in Rechnung gestellt.



Für ein friedliches Miteinander!



Die neu errichtete Außensauna mit ihren Richtung Dorzentrum gerichteten Panoramaglasscheiben.

Hallo du - Neue Panoramasauna



Am 21. Mai konnten wir nach einer Bauzeit von nur 4 Monaten die neue Panoramasauna in Betrieb nehmen. Schon bei der Planung des neuen Gebäudes haben wir ein großes Augenmerk darauf gerichtet, dass sie sich gut in die bestehende Anlage eingliedert und der „Dorfplatzcharakter“ im Außenbereich rund um das Frei-

becken erhalten bleibt. Wichtig war uns auch, dass wir weiterhin genügend Liegefläche für die Sommermonate zur Verfügung haben, da dieser Bereich an den Sonnentagen sehr gut genutzt wird. Zusätzlich konnten wir auch den Barfußbereich erhalten, sodass sogar noch eine zusätzliche Grünfläche entstand. Dank dieser Erweiterung verfügt unser Spa Bereich mittlerweile über eine Gesamtfläche von rund 2.300 m² und damit gehören wir sicher zu den Größten in Tirol.

Noch ein paar Daten zur neuen Panoramasauna:

Die neue „Schwitzhütte“ hat eine Gesamtlänge von 15,4 Metern und eine Breite von 7 Metern. Im knapp 70 m² großen Innenbereich finden mindestens 65 Personen Platz. Für die richtige Temperatur sorgen 4 Gasöfen mit je 30 kW. Ein kleiner Teil der Sauna ist unterkellert, damit jederzeit ein Zugang zu den 4 Brennern möglich ist. Zusätzlich wurden noch 5 Duschen im Vorraum installiert, damit nach dem Aufguss

genügend Abkühlmöglichkeiten vorhanden sind. Die Sauna wurde mit einem Soundsystem samt eigenen Lichteffekten und einer zugehörigen Nebelmaschine ausgestattet. Auch ein hochwertiges Beleuchtungssystem sorgt für die richtige Stimmung. Im Fußboden ist eine Bodenkühlung eingebaut, damit man auch barfuß gehen kann. Da unser Saunabereich jetzt mit 25 Duschen ausgestattet ist, mussten wir das ganze Warmwassersystem erweitern. Dafür wurde ein zusätzlicher Boiler installiert und in das System eingebunden. Dadurch konnte alles in 2 Bereiche getrennt werden.

Freibad

Erfreulich war auch der Start in die Freibadesaison!

Dass wir im Mai schon mehrere Badetage hatten, war ja nicht immer so und wir hoffen auch auf einen weiteren positiven und sonnigen Sommer, damit die Kinder und Familien wieder ein paar schöne Stunden bei uns verbringen können.

Rechtzeitig ist auch der neue Liegebereich vor der Solaranlage fertig geworden und die Kinder nahmen ihn bereits als neuen Treffpunkt in Besitz.

Auch die neuen Saisonkarten für die Einheimischen sind sehr gut angenommen worden. Diese Karten werden auch im Winter für den Eislaufplatz wieder von der Gemeinde mit 15 % unterstützt.



„Probesitzen“ in der neuen Panoramasauna (v.l.n.r.): 1. Vizebürgermeister Sebastian Kolland, Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer, 2. Vizebürgermeisterin Beate Astner-Prem und Geschäftsführer Georg Hörhager.

Kegelbahn

Während des Betriebsurlaubes erneuerten wir auch die Kugellauffläche der Kegelbahn, da auch dieser Bereich in die Jahre gekommen war. Im Dezember 2020 wurde ja schon die Anlaufbohle erneuert. Dank der Mithilfe unseres Bauhofes konnte der alte Belag entfernt und die neue Lauffläche von einer Fachfirma auf den Betonboden verlegt werden. Die neue Kugellauffläche ist eine sogenannte „HPL-Platte“, die auf eine fest verankerte Spanplatte verlegt wurde. Damit hat sich der Aufbau der Lauffläche verändert und dadurch wurden das Kegelgeräusch sowie das Ku-



gellaufverhalten leicht verändert. Aber nach ein paar Schub haben sich alle wieder daran gewöhnt und freuen sich über die neue Optik und die Farbgestaltung der Kegellauffläche.

Gani und sein Team nehmen auch weiterhin gerne eure Reservierungen für die Kegelbahn entgegen.

25 Jahre Halo du

Kaum zu glauben, aber wir feiern dieses Jahr unser 25jähriges Bestehen. Im Dezember 1997 sind wir mit dem Eislaufplatz, dem Restaurant und der Kegelbahn gestartet und im Mai 1998 wurde

das Schwimmbad eröffnet. Viele haben bei uns einen Teil ihrer Kindheit verbracht und kennen unser Dorf ohne „Halo du“ schon gar nicht mehr. Viele haben hier das Schwimmen und das Eislaufen erlernt und kommen jetzt schon mit den eigenen Kindern zu uns. Ein großer Teil hat auch die Liebe für die Sauna entdeckt oder Freude beim Kegeln gefunden und verbringt regelmäßig ein paar Stunden bei uns. Aber auch unser Restaurant ist weithin bekannt und immer wieder einen Besuch wert.

In dieser Zeit hat sich sehr viel verändert und wir konnten unseren Betrieb - durch die Unterstützung unserer Gemeinde - laufend erweitern und ausbauen. Dadurch sind neue Attraktionen entstanden, wir konnten uns dadurch immer wieder steigern.

Die neu errichtete Liegefläche vor der Solaranlage im Badebereich des Halo du`s.



Die „Gründungsväter“ der Freizeitparkanlage Halo du am 16.10.1996 (v.l.n.r.): Bgm. Josef Astner, TVB-Obmann Ing. Johannes Schweisgut, Vbgm. Herbert Doppelreiter, Gemeindevorstand Johann-Georg Buchauer, Dr. Josef Kurz (Notar), TVB-Obmannstellvertreter sowie Gemeinderat Edmund Steindl, Gemeinderat Josef Ritzer und Gemeinderat Siegfried Werndle.



Nach 25 Jahren war die Kegelbahn zu sanieren. Der Abbruch der Kugellauffläche erfolgte durch die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes.



Nun erstrahlt die Kugellauffläche der Kegelbahn wieder in neuem Glanz.

„Weißbier im Blut“ - Sommerkino im Hallo du



Der Film „Weißbier im Blut“ wird am 6. August im Hallo du vorgeführt.

Am Samstag, den 6. August wird das Ebbser Freizeitzentrum Hallo du wieder zum Sommerkino. Mit der deutschen Krimikomödie „Weißbier im Blut“ hat Jörg Graser seine eigene Buchvorlage verfilmt und zeichnete sich auch für das Drehbuch verantwortlich. Kreuzeder war einst ein erfolgreicher Kommissar, inzwischen klärt er kaum noch einen Fall auf. Nach über 20 Jahren im Dienst will er nur mehr möglichst schnell in Pension und den Alltag im Morddezernat Niederbayern hinter sich lassen. Kreuzeder ist der Meinung,

dass es mit der Menschheit ohnehin zu Ende geht, daher betrinkt er sich lieber im Wirtshaus und flirtet dort mit der Kellnerin Gerda Bichler, anstatt seiner Arbeit nachzugehen.

Als am abgelegenen und hoch verschuldeten Bauernhof der Holzners eine nicht zu identifizierende Leiche unter dem Mähdrescher gefunden wird, übernimmt Kreuzeder den Fall zunächst nur sehr widerwillig. Nachdem zwei Leichen später Kreuzeders Vorgesetzter Kriminaloberrat Becker den Fall an den jungen Kollegen Klotz überträgt, während Polizeipsychologin Frau Dr. März Kreuzeder auf seine Berufstauglichkeit überprüfen soll, wird er vom Ehrgeiz gepackt und möchte den Fall unbedingt aufklären.

Beginn der Filmvorführung ist um 21.00 Uhr im Freigelände Hallo du. Der Eintritt ist frei. Für Verpflegung ist gesorgt. Es wird nur eine begrenzte Zahl an Tischen und Bänken aufgestellt. Für einen gemütlichen Kinoabend kann man deshalb gerne Decken, Klappsessel, Liegestühle usw. mitnehmen. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung in der überdachten Eishalle statt.

Berechnung Betriebsabgang 2021 und Zuschüsse Gemeinde Ebbs

I. Betriebsabgang		€	%	€	%
Umsätze					
Erlöse Sauna		254.093,99	58		
Erlöse Schwimmbad		46.703,09	11		
Erlöse Eislaufplatz		40.010,65	9		
Erlöse Sonstige		97.242,09	22	438.049,82	100
Betriebsausgaben					
Personalaufwand		290.524,19	48		
Energieaufwand (Fernwärme, Strom)		116.087,30	19		
Instandhaltungen		85.665,95	14		
Gemeindeabgaben (Kommunalsteuer, Kanal, Wasser, Müll)		21.205,16	4		
Sonstiger Aufwand		91.167,22	15	604.649,82	100
Betriebsabgang 2021				-166.600,00	
Investitionen 2021 abzüglich Anlagen in Bau		20.226,17			
bereits geleistete Zuschüsse		-19.900,00			
		326,17		-300,00	
Betriebsabgang 2021 + Investitionen - geleistete Zuschüsse				-166.900,00	
II. Zuschüsse Gemeinde Ebbs					
Zuschüsse Investitionen 2021				19.900,00	
Zuschüsse Investitionen 2020				11.500,00	
Zuschüsse Betriebsabgang für Vorjahr 2020				45.700,00	
Zuschüsse Gesamt 2021				77.100,00	

Offenlegung des Rechnungsergebnisses laut Firmenbuchgesetz der Firma Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH

AKTIVA	Geschäftsjahr 31.12.2021	Geschäftsjahr 31.12.2020	PASSIVA	Geschäftsjahr 31.12.2021	Geschäftsjahr 31.12.2020
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.988,07	11.804,07	I. Stamm-/Nennkapital	72.672,83	72.672,83
II. Sachanlagen	2.095.470,27	2.333.503,93	I. Stamm-/Nennkapital nicht eingeforderte, ausstehende Einlagen	-36.336,41	-36.336,41
III. Finanzanlagen				36.336,42	36.336,42
	2.105.458,34	2.345.308,00	II. Kapitalrücklagen	7.471.801,72	7.340.401,72
B. UMLAUFVERMÖGEN			III. Bilanzgewinn/-verlust davon Gewinn-/Verlustvortrag	-5.323.051,02	-4.900.845,08
I. Vorräte	8.024,69	8.454,15		-4.900.845,08	-4.628.907,81
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	25.761,89	109.918,91			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	223.212,72	107.868,21	B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE	2.185.087,12	2.475.893,06
	256.999,30	225.941,27	C. RÜCKSTELLUNGEN	4.942,46	5.582,55
			D. VERBINDLICHKEITEN	53.589,09	35.020,32
C. RECHNUNGS-ABGRENZUNGSPOSTEN	597,88	561,19	E. RECHNUNGS-ABGRENZUNGSPOSTEN	115.003,67	47.081,31
				4433,18	8.233,22
SUMME AKTIVA:	2.363.055,52	2.571.810,46	SUMME PASSIVA:	2.363.055,52	2.571.810,46

Sämtliche Beträge in Euro! Die Daten wurden von der Geschäftsführung des Hallo du zur Verfügung gestellt.

Tiroler Gemeindearchive



Heute darf ich Ihnen, auch für Sie, ein wertvolles Instrument im Chronikwesen in Tirol vorstellen. Unsere Landesregierung stellt eine Plattform zur Verfügung, in der alle Gemeinden und Chronisten Beiträge abspeichern und für alle allgemein abruf- und einsehbar machen können.

Als Chronist der Gemeinde Ebbs speichere ich Arbeiten, Gemeindeblätter u.v.a.m. unter datenschutzrechtlichen Bedingungen in dieses System. Sie können, dann ohne sich anzumelden, auf der Homepage <https://tirol.kommunalarchive.at/index.php/> diese Artikel, Fotos etc. ansehen und auch downloaden. So sind bereits alle Ebbser Gemeindeblätter dort abgespeichert. Mit der Suchfunktion können Sie die Ausgaben durchforsten und nach einem speziellen Wort durchsuchen.

Beispiel: unlängst habe ich eine Mappe aus der alten Gemeindegeregistratur zum Thema „NS-Zeit Kirchliche Angelegenheiten 1938-1943“ digital und dadurch leicht les- und durchsuchbar erfasst und ins Netz gestellt. Wenn Sie dieser Artikel interessiert, geben Sie auf der Homepage <https://tirol.kommunalarchive.at/index.php/> unter „Archive durchsuchen“ den Suchbegriff „NS-Zeit“ ein und erhalten dann folgendes Ergebnis: Mit dem Klick auf „NS-Zeit Kirchliche Angelegenheiten 1938-1943 Gemeinde Ebbs“ können Sie das Dokument öffnen und auch downloaden.

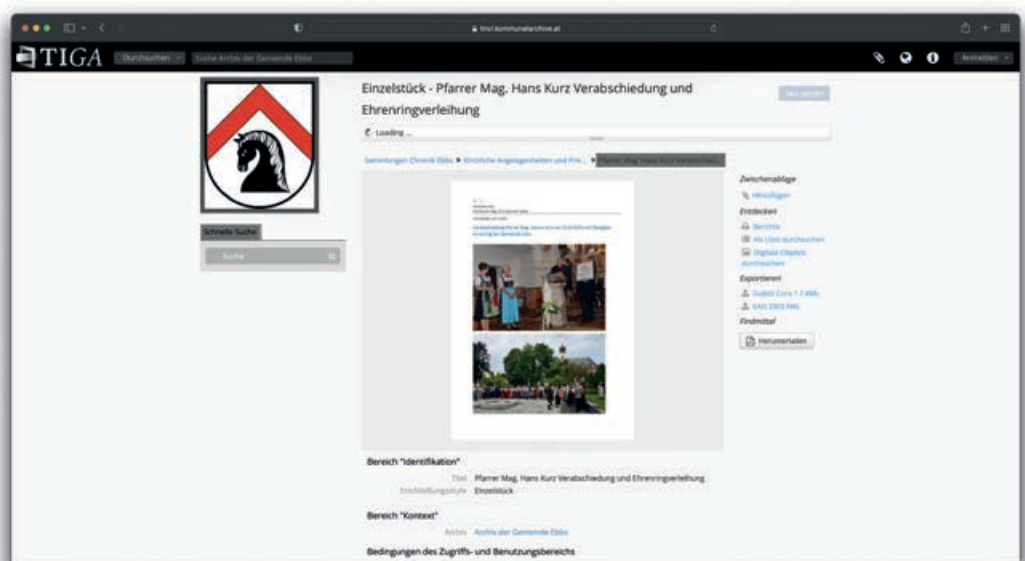
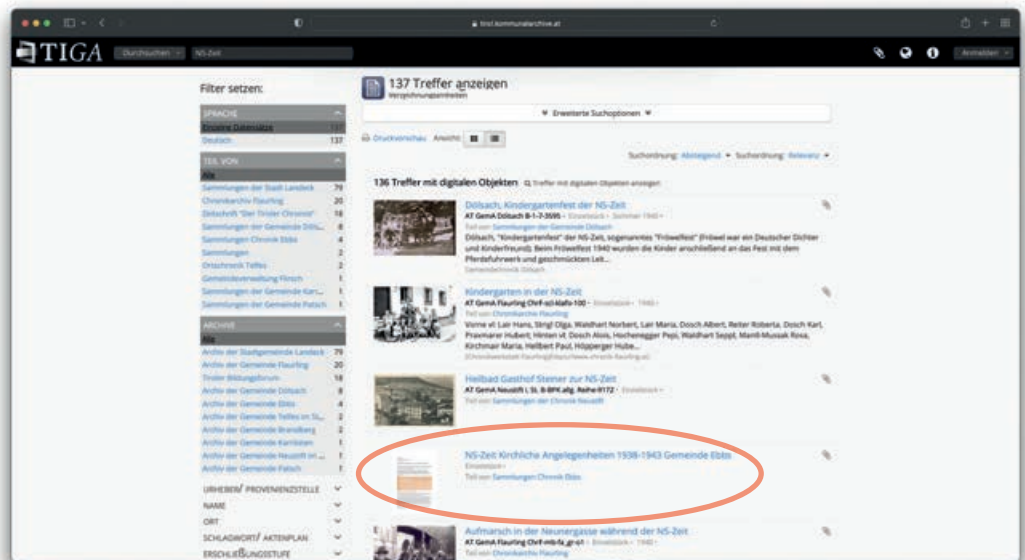
Weiteres Beispiel mit Sucheingabe „Ehrenring Pfarrer Kurz“ ergibt das Suchergebnis: „Pfarrer Mag. Hans Kurz Verabschiedung und Ehrenringverleihung“.

Mit dieser Plattform können Sie auch alle Eingaben anderer Stellen, Chronisten und Gemeinden etc. durchsuchen. Schnuppern Sie hinein und sehen Sie, was zum Beispiel schon mit Bezug auf Ebbs veröffentlicht worden ist.

Wenn Sie Hilfe benötigen, schreiben

Sie mir bitte ein Mail an sebastian.geisler@kufnet.at.

Ihr Chronist Sebastian Geisler



Weitere Infos unter:
tirol.kommunalarchive.at

Aus der Chronik - vor dreißig Jahren: Innkraftwerk feiert 30 Jahre

Kaum zu glauben, aber es ist bereits 30 Jahre her, dass das Innkraftwerk Oberaudorf-Ebbs in Betrieb genommen worden ist. Kaum ein anderes Großprojekt wurde in unserer Gemeinde so heiß diskutiert. Dem Versuch des damaligen Bürgermeisters Franz Hörhager das Kraftwerk abzuwehren, wurde von der Landesregierung im Vorfeld energisch entgegengetreten. Hörhager schmerzte vor allem der Verlust von vielen Hektaren an landwirtschaftlich hervorragend nutzbaren Feldern. Große Flächen am Inn sind ja gerade mal 70 Jahre vorher unter großen Herausforderungen landwirtschaftlich nutzbar gemacht worden. So wie auch heute stand in Tirol die eigene Energiegewinnung, das nicht abhängig sein, im Vordergrund. Gerade das jetzige Verhalten Russlands zeigt deutlich, dass uns eine zu starke Abhängigkeit von Energieimporten in missliche Situationen bringen kann und die Entscheidung für den Bau richtig war. Strom aus Wasserkraft ist eine saubere Energie und trägt Ebbs da zum Wohle des Landes bei.

Eine Bürgerinitiative befürchtete ein unkontrolliertes Ansteigen des Grundwasserspiegels und dadurch verursachte Kellerüberflutungen sowie die Zerstörung des Naherholungsgebietes am Inn. Die Erfahrungen aus dem früheren Kraftwerksbau in Erl-Nußdorf und das geordnete Behördenverfahren mit entsprechenden Auflagen führte schließlich zur Genehmigung und zum Bau.



Die Innstaustufe kurz vor der Fertigstellung 1992. Im Hintergrund noch das alte Zollhaus und der Tirolerhof. Das Gewerbegebiet Niederndorf ist noch unbebaut.

Hefig diskutiert wurde auch der Schotterverkauf der Gemeinde aus der Schanzer Lahn für den Kraftwerksbau, um einerseits die Zufuhr von Unmengen an Gesteinsmaterial aus Schwoich durch das Stadtgebiet von Kufstein zu vermeiden und andererseits nicht nur die Beeinträchtigungen während der Bauzeit erdulden zu müssen, sondern auch Mittel für Infrastrukturmaßnahmen für die Gemeinde Ebbs zu erhalten.

Wenn die Beeinträchtigungen während der Bauzeit, insbesondere Staubproblematiken, auch erheblich waren, traten die Befürchtungen der Bürgerinitiative nicht ein: Das Naherholungsgebiet Inn ist frequentierter denn je, die umfangreichen Arbeiten an den Seitengerinnen Kaiserbach, Heubach, Ebbsn und Jennbach mit großen Schotterfängen sowie die errichtete Hangdrainage haben die Grundwassersituation bzw. den Hochwasserschutz sogar wesentlich verbessert. So blieb unsere Gemeinde im Gegensatz zu Kufstein beim letzten Hochwasser 2021 verschont.

Mit dem Erlös aus dem Schotterverkauf konnte einige Jahre später das Projekt Hallo du in idealer Lage mit Schwimmbad, Eislaufplatz, Kegelbahn, Gastronomie und Saunalandschaft angegangen werden. Heute ist diese Allwetterfreizeiteinrichtung in Ebbs nicht mehr wegzudenken.

Mit dem späteren Bau der Fischleiter im Kraftwerksbereich wurde eine weitere wichtige Umwelt-



Demonstration gegen das Kraftwerk anlässlich des Besuches von Landeshauptmann Eduard Wallnöfer 1985 in Ebbs.

schutzmaßnahme erfüllt. Bleibt zu hoffen, dass der eingewanderte Biber nicht noch mehr überhandnimmt und weiteren unzähligen Bäumen am Inn, die ja auch Nist-

stätten für Vögel sind, den Garaus macht.

Mag. (FH) Sebastian Geisler,
Ortschronist



Der „Zankapfel Schanzer Lahn“. Die Erlöse aus dem Schotterverkauf ermöglichten später das Großprojekt Freizeitzentrum Hallo du. (Fotonachweis: OSR Georg Anker)



Baustelle Wehranlage beim Innkraftwerk. (Fotonachweis: OSR Georg Anker)



Altes und neues „Millionenloch“, Flussunterführung der „Ebbsn“ unter den Jennbach. (Fotonachweis: OSR Georg Anker)



Der neu errichtete Schotterfang am Jennbach. (Fotonachweis: OSR Georg Anker)



Bundeskanzler Schüssel, Ministerpräsident Stoiber, Landeshauptmann Partl und der Oberndorfer, Techn. Direktor der ÖBK, werden von den feschen Marketenderinnen Renate Anker und Petra Buchberger herzlich bewirtet.

Landwirtschaft im Wandel

Den Wandel in der Landwirtschaft dokumentiert auf eindruckliche Weise die Milchlieferungstafel der Sennerei Oberndorf. Seit 1904 wurde hier Milch hauptsächlich zu Butter und Käse verarbeitet. Seit 1936 stellten die Senner Sebastian Horngacher sen. und dann jun. in manchen Jahren 25.000 kg feinsten Emmentaler und Bergkäse her. Die Erfüllung der immer strengeren Hygieneauflagen konnte die kleine Sennerei finanziell nicht stemmen und daher musste der Betrieb 2006 (von 2004 bis 2006 weitergeführt vom Reinschuster Bauer) geschlossen werden.

Auf der Tafel wurde mit Kreide die von den Bauern selbst angelieferte Milch in die Spalten AB (abends), MO (morgens) 1/2 (halbes Kilo - das wurde sehr genau genommen) und Tag (Tagesgesamtmenge) erfasst, danach in ein Buch übertragen und am Monatsende händisch abgerechnet. Der Name „Wirt“ steht

für Sattlerwirt.

Einige Bauern hatten nur sehr geringe landwirtschaftliche Flächen und kaum mehr als zwei oder drei Kühe. Waren es zu Gründungszeiten 24 Bauern, die Milch produziert haben, sind es jetzt nur mehr sechs. Zwei weitere betreiben Jungvieh- bzw. Mutterkuhhaltung, ein Betrieb züchtet Fleischrinder und verarbeitet diese selbst.

Die Betriebe Boischl (kam zu Sammer), Moar (kam zu Kalkschmied) und Lahnhäusl existieren nicht mehr. Der Hof Rainschuster übernahm Plafing und dort hat die Milchlieferungstafel im dortigen Milchammerl einen Ehrenplatz gefunden.

Bleibt zu hoffen, dass die Bauern endlich wieder einen ordentlichen Milchpreis erhalten, der es ihnen ermöglicht, ihre Betriebe fortzuführen.

Mag. (FH) Sebastian Geisler,
Ortschronist

Nr.	Name:	AB	MO	1/2 Tag	Nr.	Name:	AB	MO	1/2 Tag
1	Schanz				13	Auer			
2	Kais				14	Moar			
3	Schachner				15	Blafing			
4	Manharter				16	Wirt			
5	Sammer				17	Kalkschm.			
6	Hauser				18	Reinschuster			
7	Boitl				19	Schmied			
8	Scheiber				20	Boiderh.			
9	Lobacher				21	Fischer			
10	Wimmer				22	Breitner			
11	Heiderer				23	Riepl			
12	Lechner				24	Lahnhäusl			



Familienfoto Katharina Geisler, Samer Oberndorf, geb. Hager, aus dem Jahre 1995 anlässlich ihres 80. Geburtstages mit ihren Kindern, Schwieger- und Enkelkindern.



Schätze DER DORFBILDCHRONIK der Gemeinde Ebbs

Pepi Jirka und Ilse Fischer bei einem Tänzchen, Aufnahme vor ca. 35 Jahren durch Wolfgang Fischer.



OSR Georg Anker bekommt von Cäcilia Leitner, Zottenhof Kaisertal, ein Schnapsperl.
(Fotonachweis: Chronik Gemeinde Ebbs)

Ich darf Sie wiederum bitten, in alten Schachteln und Fotoalben zu kramen und mir alte Aufnahmen sowie interessante Schriftstücke für die Ortschronik zur Verfügung zu stellen.

Gemeinschaftsfotos anlässlich von Familienfeiern sind wichtige Zeitdokumente. Lassen Sie sie uns archivieren. Sie bekommen Ihr Original umgehend zurück. Bitte kontaktieren Sie mich unter der Telefonnummer 0676/83068170 bzw. per Mail sebastian.geisler@kufnet.at.

Mag. (FH) Sebastian Geisler,
Ortschronist